

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 165.

Montag den 14 Juni.

1869.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung der Betriebs- und Wirtschaftsgebäude des neuen Krankenhauses als: **Badehaus, Waschhaus, Kesselhaus und Eishaus** sollen in Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind im Baubureau, östlicher Flügel des ehemaligen Waisenhauses, einzusehen; auch können die hierzu erforderlichen Anschlagformulare gegen Copialgebühren daselbst in Empfang genommen werden. — Diejenigen, welche die Ausführung dieser Gebäude zu übernehmen gedenken, wollen die mit eingelegten Preisen versehenen Anschläge bis **Montag den 21. Juni d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt und mit der Bezeichnung „Krankenhaus“ auf dem Rathsbauamte abgeben.
Leipzig, den 13. Juni 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die für die hiesige Gasanstalt in der Zeit vom 1. September d. J. bis zum 31. August 1870 zu bewirkende Lieferung von 3000 Centnern Zwickauer Gaskohlen soll an den Mindestfordernden, und zwar nach Befinden ganz oder theilweise vergeben werden. Ewige Unternehmer werden veranlaßt, ihre Offerten mit Angabe des Preises unter der Adresse der unterzeichneten Deputation bis **Mittwoch den 30. Juni d. J.** in der hiesigen Rathsstelle versiegelt einzureichen.
Die Bedingungen sind sowohl im Bureau der hiesigen Gasanstalt, als auch auf dem Rathhause einzusehen und gegen Erlegung Copialien in Abschrift zu empfangen.
Leipzig, den 11. Juni 1869.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Holz=Auction.

Montag am 14. Juni d. J. sollen Nachmittags von 2 Uhr an in Rübthurner Revier unweit des Schleußiger Weges ca. 500 **Stochholzhäufen** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 24. Mai 1869.

Des Rathes Forstdeputation.

Holz=Auction.

Mittwoch am 16. d. M. sollen Nachmittags von 2 Uhr an in Connewitzer Revier an der sogenannten Linie bei des Schleußiger Weges mehrere hundert **Stochholzhäufen** gegen Anzahlung von 15 Rgr. für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 8. Juni 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 28. April 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

In der heutigen Sitzung führte zunächst Herr Vicevorsteher Dr. Georgi, später der Vorsteher Advocat Anschütz vor.

Aus der Registrande wurde mitgetheilt, daß aus dem Nachlass der verstorbenen Frau Leddenburg durch deren Schwester verw. Lohmann der Bederschen Blindenstiftung eine Schenkung von 100 Thln. gemacht worden sei. — Das Collegium spricht für seinen Dank aus.

Die vom Rathe beschlossene Gewährung eines Ruhegehaltes von 300 Thln. jährlich an den kranken Realschullehrer Herrn Köhler wurde einstimmig genehmigt.

Die vom Rath geforderte Nachverwilligung zur Herstellung des Filtercanals bei der Stammenanlage der Wasserkunst im Betrage von 222 Thln. 12 Rgr. 4 Pf. wurde einstimmig ausgesprochen.

Mittheilung der Parcellirung der „Blauen Wähe“ hatte der Berichterstatter an die königliche Kreisdirection beschloffen, die erforderliche Einstimmigkeit an dem Collegialbeschlusse fehlt.

Herr Director Näser erklärte, daß er von seiner verneinenden Stimme zurücktrete, und hoffte, daß die übrigen Mitglieder, welche gegen den Rathesbeschlusse gestimmt, dasselbe thun würden.

Ebenso Herr Jäger.

Herr Barth und Herr Advocat Rud. Schmidt halten eine Abstimmung in der Sache nicht für zulässig, da ein Mißlieb heute nicht gesprochen habe.

Herr Vicevorsteher Dr. Georgi theilt diese Ansicht nicht, da die Versammlung über ein neues Ratheschreiben Beschluß zu fassen

habe, während Herr Dr. Schulze die gegentheilige Ansicht vertritt und an einen Präcedenzfall erinnert.

Herr Landmann tritt dem Herrn Dr. Georgi bei, da der nun bereits gefasste Beschluß vollkommen den Bestimmungen der Städte-Ordnung entspreche.

Dies erläutert der Herr Vicevorsteher auf Grund der betreffenden Paragraphen näher.

Herr Adv. Schmidt wünscht bei der Wichtigkeit dieser Frage, nicht sofort ein Princip festzustellen, sondern einfach Herrn Kassel, der dagegen gestimmt habe und heute nicht zugegen sei, nachträglich um seine Zustimmung zu ersuchen.

Letzterer Ansicht tritt Herr Wehner entgegen, ebenso Herr Kömpe, da das Collegium sich vollständig in seinem Rechte befindet, heute diese Angelegenheit zu erledigen.

Herr Dr. Schulze hält die heutige Beschlussfassung nur dann für zulässig, wenn der ganze Gegenstand zur nochmaligen Verhandlung gelangt,

und Herr Götz schlägt vor, Herrn Kassel über die Zustimmung zu befragen, um die Angelegenheit zur Erledigung zu bringen. Im Uebrigen halte er es für nothwendig, daß eine solche Frage wenigstens auf die Tagesordnung hätte gestellt werden müssen,

wogegen der Herr Vicevorsteher anführt, daß dies nicht mehr möglich gewesen sei, da erst gestern das Ratheschreiben eingegangen wäre.

Auch Herr Adv. Schrey theilt die Ansichten des Herrn Vicevorstehers, da die einzelnen Mitglieder nicht die Träger der Ansichten des Collegiums sein könnten. Ueberdies sei bereits ein Beschluß gefaßt, und oft läge der Fall vor, daß es nicht möglich wäre, die betreffenden Mitglieder wiederum zu hören.

Dunmehr wurde gegen 3 Stimmen beschlossen, über die Sache selbst Beschluß zu fassen, und der Götz'sche Vorschlag mit 25 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Einstimmig trat das Collegium hierauf

den Rathesbeschlüssen bei.

Folgendes Rathschreiben:

Wir theilen Ihnen beigehend Abschrift einer Verordnung mit, welche das königliche Kriegsministerium auf eine demselben von uns übersendete Vorstellung in Betreff des Kasernenbaues in der Pleißenburg an uns erlassen hat. Nach dem Inhalte dieser Verordnung, insonderheit nach dem Schlusse derselben, dürfte zunächst Weiteres abzuwarten sein, und wir haben daher beschlossen, von ferneren Schritten in dieser Sache zur Zeit abzusehen."

ebenso wie die betreffende Kriegsministerialverordnung (welche bereits in Nr. 120 d. Bl., 3. Beilage, in der Hauptsache veröffentlicht ist) wurden mitgetheilt, und es bewendet hierbei.

Es wurde zur Tagesordnung übergegangen und berichtete Herr Director Käser Namens des Bau-, Oekonomie- und Forstschusses über den Beschluß des Rathes, das sogen. Weißlederwehr mit einem Kostenaufwande von 548 Thlr. zu Lasten des Betriebs in Wegfall zu bringen. Nach dem Vorschlage des Ausschusses trat das Collegium dem Rathesbeschlusse einstimmig bei.

Rücksichtlich der Verpachtung der Pfaffendorfer Felder war folgendes Schreiben des Rathes eingegangen:

In Ihrem unterm 11. Juni vor. J. an uns gerichteten Schreiben sind folgende Sätze enthalten:

„Bei Verpachtung des Gutes Pfaffendorf sind 31 Ader 213 □ Ruthen unbestellte Felder liegen gelassen worden. Nach dem Rathschreiben vom 16. Mai 1867 mußte es den Anschein gewinnen, daß auch die genannten 31 Ader 213 □ Ruthen auf das Jahr 1867 oder zur vorjährigen Ernte mit verpachtet worden seien; es ist jedoch nicht der Fall, sie sind liegen gelassen oder vergessen worden und später erst am 7. Juni 1867 auf die Jahre 1868 bis 1876 mit zur Verpachtung gebracht worden; der Stadtcasse entsteht hierdurch ein ansehnlicher Verlust auf eine ganz nutzlose Weise. Schon wieder tritt ein ähnlicher Fall hervor. Der an die Stadt zurückzugeben gewesene Garten des Pestalozzistiftes ist trotz Vereinbarung zwischen Rath und Stadtverordneten noch nicht wieder zur Verpachtung gelangt und liegt der Verwilderung preisgegeben da! Nach einhellig in der gestrigen Plenarsitzung gefaßtem Beschlusse richten wir daher an den Stadtrath die Frage: Warum der Garten, welcher zeitlich beim Pestalozzistift verpachtet war, noch nicht wieder zur Verpachtung gebracht worden ist?“

Nachdem wir Ihnen bezüglich der Pfaffendorfer Felder bereits unterm 6./10. August v. J. dahin, daß die in Ihrem vorgedachten Schreiben enthaltene Meinungsäußerung über die angeblich unverpachtet gebliebenen Pfaffendorfer Felder auf einem Uebersehen Desjenigen zu beruhen scheint, was wir Ihnen hierüber in unserem Schreiben vom 27. Juli mitgetheilt, geantwortet und weiter in unserem Rückschreiben vom 11./15. dess. Mon. in Bezug auf das Gartenareal des Pestalozzistiftes erklärt hatten, daß die deshalb an uns gerichtete Frage auf einer irrigen Voraussetzung beruhe, indem das fragliche Gartenareal an das Pestalozzistift auch für das Jahr 1867 und weiterhin bis zum 1. October 1868 pachtweise überlassen worden sei, haben Sie in Ihrem Communicate vom 10. September v. J. sich dahin ausgesprochen:

„Wenn nun auch hierdurch unser unterm 11./13. Juni d. J. an den Rath gebrachter Antrag in Betreff der Verpachtung des Pestalozzistiftens seine Erledigung gefunden hat, so haben wir doch bis jetzt über die dem gedachten Antrage beigefügte „Bemerkung“, daß für das Jahr 1867 von dem zum Gute Pfaffendorf gehörigen Areal 31 Ader 213 □ Ruthen unbestellte Felder nicht zur Verpachtung gebracht sind, eine Auskunft Seitens des Rathes nicht erhalten. Da diese Angabe über die Nichtverpachtung von einem Mitgliede unseres Collegiums herrührt und im directen Widerspruche mit den Angaben des Rathes in dem Schreiben vom 16. Mai 1867 steht, so ersuchen wir den Rath um Auskunft darüber, wie es kommt, daß in dem Rathschreiben die Verpachtung sämtlicher unbestellter Felder auf das Jahr 1867 angezeigt ist, während die bezeichneten 31 Ader 213 □ Ruthen nach der Angabe eines Mitgliedes unseres Collegiums nicht mit verpachtet worden sind?“

Aus diesen Ihren im Vorstehenden ausgehobenen beiden Communicaten ergibt sich nun, daß Sie der Meinung sind:

- 1) daß nach dem Inhalte unseres Schreibens vom 16. Mai 1867 es habe den Anschein gewinnen müssen, daß die unbestellten Pfaffendorfer Felder — nach Ihrer Angabe 31 Ader 213 □ Ruthen — auf das Jahr 1867 oder zur Ernte dess. J. mit verpachtet worden seien (Ihr Schreiben vom 11./13. Juni 1868);
- 2) daß wir in unserm Schreiben vom 16. Mai 1867 die Verpachtung der sämtlichen unbestellten Felder, also auch jener 31 Ader 213 □ Ruthen, Ihnen angezeigt hatten (Ihr Schreiben vom 10./11. September 1868);
- 3) daß Sie auf die in Ihrem Communicate vom 11./13. Juni 1868 enthaltene „Bemerkung“, daß 31 Ader 213 □ Ruthen unverpachtet geblieben, keine Antwort erhalten hätten (das selbe Schreiben vom 10./11. September 1868);
- 4) daß, weil diese Felder liegen gelassen oder vergessen worden seien, der Stadtcasse ein ansehnlicher Verlust entstanden sei (Ihr Schreiben vom 11./13. Juni 1868);

5) daß die in unserm Communicate vom 16. Mai 1867 angeblich enthaltene Mittheilung, es seien diese Felder sämtlich verpachtet worden, im directen Widerspruche mit einer Angabe eines Mitgliedes Ihres Collegiums stehe (Ihr Schreiben vom 10./11. September 1868)

und endlich

6) daß wir Auskunft darüber zu geben hätten, wie es komme, daß jene Angabe eines Mitgliedes Ihres Collegiums dem Inhalte unseres Communicates vom 16. Mai 1867 widerspreche.

Wir sind außer Stande, auch nur eine dieser Ihrer Meinungsäußerungen als zutreffend anzuerkennen. Denn es ist zunächst

ad 1) der von Ihnen aus dem Inhalte unseres Schreibens vom 16. Mai 1867 gezogene Schluß ein irriger. Wir haben darin die bestellten und unbestellten Felder unterschieden. Rücksichtlich der ersteren ist Ihnen mitgetheilt worden, daß wir dieselben nach abgebrachter Ernte des Jahres 1867 auf 9 Jahre zu verpachten beabsichtigten, rücksichtlich der unbestellten Felder aber, daß wir dieselben am 14. Mai 1867 im Licitationswege auf die Jahre 1867 — 1876 zur Verpachtung gebracht, jedoch mit einer einzigen Ausnahme so schlechte Gebote erlangt hätten, daß wir zu dem Beschlusse, sie mit den übrigen Feldern nochmals zur Verpachtung zu bringen, veranlaßt worden seien. Wenn wir aber Sie von unserer Absicht, die unbestellten Felder, nachdem bereits eine für incl. das Jahr 1867 versuchte Verpachtung im Monate Mai 1867 resultatlos geblieben, zugleich mit den übrigen, also mit den bestellten Feldern, nach abgebrachter Ernte des Jahres 1867, auf die Jahre 1868 bis 1876 nochmals zur Verpachtung zu bringen, ausdrücklich in Kenntniß gesetzt haben, so steht mit dieser Mittheilung die Annahme, daß diese unbestellten Felder für das Jahr 1867 oder gar zur Ernte des Jahres 1867 von uns verpachtet worden seien oder noch hätten verpachtet werden sollen, doch im offenbarsten Widerspruche, obwohl die Ihnen kundgegebene Absicht, die Verpachtung für die Jahre 1863 bis mit 1876 auf dem Wege der Licitation später vorzunehmen, durchaus nicht den Vorstoß ausschließen konnte, die Felder, wenn sonst möglich, auch noch auf das Jahr 1867 zu verwerthen. Dies war, wie wir gern anerkennen, eine uns obliegende, aber auch, wie Sie weiter unten ersehen werden, von uns insoweit thätlich zur Erfüllung gebrachte Verpflichtung.

Sie irren ferner, wenn Sie

ad 2) in Ihrem Schreiben vom 10./11. September 1868 sagen, daß in dem unserigen vom 16. Mai 1867 die Verpachtung sämtlicher unbestellter Felder angezeigt worden sei. Sie werden bei einem nochmaligen Durchlesen des letzteren von diesem Irrthum sich überzeugen und finden, daß wir mit der Mittheilung des von uns gemachten Versuches der Verpachtung der unbestellten Felder zugleich auch die Mittheilung des nur Betreffs einer Parzelle erfolgten Zuschlags und der Verpachtung einer zweiten auf nur 1 Jahr verbunden hatten.

Nicht minder sind Sie mit Ihrer

ad 3) berührten Erklärung, daß Sie auf die in Ihrem Schreiben vom 11./13. Juni 1868 enthaltene „Bemerkung“, daß 31 Ader 213 □ Ruthen unbestellte Felder unverpachtet geblieben seien, keine Antwort erhalten hätten, im Irrthum. Denn ganz abgesehen davon, daß Sie selbst jene Äußerung nicht als eine Anfrage bezeichnen, sondern nur als eine Bemerkung, und abgesehen davon, daß Sie jene von Ihnen behauptete Nichtverpachtung als eine über jeden Zweifel erhabene Thatsache hingestellt und darauf hin auf das Urtheil gesprochen hatten, „daß hierdurch der Stadtcasse ein ansehnlicher Verlust auf eine ganz nutzlose Weise entstanden sei“, haben Sie, obgleich Sie es unter solchen Verhältnissen kaum erwarten konnten, doch die Antwort hierauf bereits unterm 6./10. August v. J. dadurch erhalten, daß wir auf die mit unserm Schreiben vom 27. Juli 1867 Ihnen ertheilte Auskunft Bezug genommen hatten.

Denn schon in Ihrem Communicate vom 18./19. Juli 1867 hatten Sie die Anfrage an uns gerichtet, „weswegen eine große Anzahl Acker der Pfaffendorfer Flur nicht mit zur Verpachtung gebracht worden sei?“ und wir hatten in unserm 14 Tage darauf Ihnen behändigten Rückschreiben diese Frage schon beantwortet, eine Anfrage, die sich von der neuerdings unterm 10. September v. J. gestellten nur dadurch unterschied, daß in dieser nur die unbestellten Felder gedacht und eine bestimmte Ackerzahl angegeben wird. Freilich haben Sie diese Ackerzahl — 31 Ader 213 □ R. — weder nach ihrer Lage, noch nach den Flurbuchsnummern, noch sonst bezeichnet, und so können wir, weil Sie hierbei auf unser Communicat vom 16. Mai 1867 sich beziehen, nur annehmen, daß Sie bei der neuerdings gewünschten Auskunft diejenigen unbestellten Felder im Auge gehabt haben, welcher in dem eben gedachten Communicate Erwähnung geschehen ist.

Allein deren Gesamtzahl beträgt nicht 31 Ader 213 □ Ruthen, sondern nur 27 Ader 175 □ Ruthen, wie sich aus nachstehendem in Nr. 129, 131 und 133 des Tageblatts und in der Beilage zum Dorfanzeiger Nr. 37 vom Jahre 1868 abgedruckten Aufstellung ergibt.

1) 7
2) 3
3) 3
4) 4
5) 1
6) 8
27
Bon
16./18. Ma
7
3
10
3
4
18
von obigen
zwar die
und 8 Ader
Länger sich
120 Thlr.,
gemessen w
Lehnung
klärung, d
würden, ei
Ergiebt
Sie auch
ad 4) i
verpachtung
gehören Ad
sei, so wer
übertragen,
nicht v. fr
bei j. h. j.
erst 103 T
zehn Jahre
Im sp
erhielten d
die Parcell
Pachtzeit
1868 bis
mit 56
auf zehn
Wenn
mit einer
ausschließ
unbestell
ohne vorh
das Urth
ein anseh
und schon
an die
trug Ber
wieder zu
gegeben
Irrthu

- 1) 7 Acker — □ R. von der Parzelle Nr. 2707 zwischen dem Gohliser Fahrwege, dem von Pfaffendorf nach dem sogenannten Kreuze führenden Feldwege und der Eutritzhöfer Straße;
- 2) 3 " — " Parzelle 2694 zwischen der Pleiße und der Sandgrube am Exercierplatze;
- 3) 3 " 160 " von den Parzellen 2733 und 2734 an der Thüringer Eisenbahn rechts der Eutritzhöfer Straße;
- 4) 4 " 253 " Parzelle Nr. 2742 an der Berliner Straße vor der Guano-Fabrik;
- 5) 1 " 57 " Parzellen Nr. 2753 und 2755 an der Berliner Eisenbahn beim Ausgange des Bahnhofes;
- 6) 8 " 5 " von der Parzelle 2759 hinter dem Berliner Bahnhofe nach der Parthe zu.

27 Acker 175 □ R. Summa.

Von vorstehenden Parzellen sind, wie Ihnen bereits am 16./18. Mai 1867 mitgetheilt worden ist,

- 7 Acker — □ R. von Parzelle 2707 auf das Jahr 1867 an Herrn Helmerdig und
- 3 " — " in der Parzelle Nr. 2694 an das Pestalozzistift auf die Jahre 1867 bis mit 1876
- 10 Acker — □ R. Summa in Folge Ihrer im Vicitations-terminen gethanen Gebote, außerdem aber noch zufolge späteren Abkommens
- 3 " 160 " von den Parzellen Nr. 2733 und 2734 an den Fleischerobermeister Herrn Rehn für das Jahr 1867 um 25 Thlr. (Gebot im Vicitations-terminen 20 Thlr. auf zehn Jahre) und
- 4 " 253 " in der Parzelle Nr. 2742 an Herrn Deconom Teuscher ebenfalls nur auf das Jahr 1867 für 80 Thlr. (Gebot im Termine 57 Thlr. auf zehn Jahre Pachtzeit) verpachtet worden,

18 Acker 113 □ R. und demnach nur 9 Acker 62 □ Ruthen

von obigen 27 Acker 175 □ Ruthen unverpachtet geblieben, und zwar die oben unter 5 und 6 erwähnten 1 Acker 57 □ Ruthen und 8 Acker 5 □ Ruthen, weil für die erstere Parzelle kein Pacht-lustiger sich fand und ein für die letztere gethanes Nachgebot von 120 Thlr., statt 103 Thlr. im Vicitations-terminen als zu gering zurück-gewiesen werden mußte, da die Pacht-lustigen unter Ab-lehnung eines einjährigen Pachtess und unter der Er-klärung, daß sie das Feld im Jahre 1867 brach liegen lassen würden, eine zehnjährige Vertragsdauer forderten.

Ergiebt sich nun schon aus vorstehenden Mittheilungen, daß Sie auch

ad 4) im Irrthum sind, wenn Sie behaupten, daß durch Nicht-verpachtung von Pfaffendorfer Feldern in der von Ihnen ange-gewiesenen Ackerzahl der Stadtcasse ein ansehnlicher Verlust entstanden sei, so werden Sie sich von diesem Ihrem Irrthume noch mehr überzeugen, wenn Sie den nachstehenden Angaben Ihre Beachtung nicht verweigern: Für die Parzellen Nr. 2753 und 2755 wurden bei zehnjähriger Pachtzeit 9 Thlr. und für die Parzelle Nr. 2759 erst 103 Thlr. dann 120 Thlr. geboten und würden demnach für zehn Jahre — 1867 bis 1876 — der Stadtcasse 90 Thlr. als Ertrag der ersteren und 1200 Thlr. als Ertrag der letzteren zugeflossen sein. 1290 Thlr. Summa.

Im späteren, am 7. Juni 1867 abgehaltenen Vicitations-terminen erhielten die Parzellen 2753/55 ein Höchstgebot von 31 Thlr. und die Parzelle 2759 ein solches von 175 Thlr. bei neun-jähriger Pachtzeit und erhält daher die Stadtcasse in den neun Jahren 1868 bis mit 1876

279 Thlr. für die Parzellen 2753/55 und 1575 Thlr. für Nr. 2759

1854 Thlr. Summa,

mithin 564 Thlr. mehr, als wenn man die erstgedachte Pachtung auf zehn Jahre, incl. 1867, acceptirt hätte.

Wenn nun aber in Ihrem Schreiben vom 11. Juni 1868 mit einer Gewißheit, die nach Ihrer Wortfassung jeden Zweifel ausschließen soll, gesagt worden ist, daß 31 Acker 213 □ Ruthen unbestellte Felder liegen geblieben oder vergessen worden seien und, ohne vorher hierüber mit uns zu communiciren, Ihrerseits uns das Urtheil gesprochen worden ist, daß hierdurch der Stadtcasse ein ansehnlicher Verlust auf eine ganz nutzlose Weise entstanden und schon wieder ein ähnlicher Fall hervorgerufen sei, indem der an die Stadt zurückzugeben gewesene Garten des Pestalozzistifts trotz Vereinbarung zwischen Rath und Stadtverordneten nicht wieder zur Verpachtung gelangt wäre und der Verwilligung preis-gegeben daliege, und wenn Sie, nachdem Sie über Ihren Irrthum und die völlige Grundlosigkeit der uns

vorgeworfenen Pflichtvernachlässigung in letzterer Beziehung von uns eines Besseren belehrt worden, statt jenen Vorwurf zurückzuziehen, sich einfach dahin ausgesprochen haben, daß mit der Ihnen gemachten Mittheilung Ihr Antrag in Betreff der Verpachtung des Pestalozzistifts seine Erledigung gefunden habe, so werden Sie es uns sicher nicht verargen, wenn wir unsererseits unsere Meinung dahin aussprechen, daß Sie vor Fällung eines derartigen, einer erheblichen Pflichtverletzung und zeihenden Urtheils sich nicht nur darüber, ob und welche Pfaffendorfer Felder unverpachtet geblieben, sondern auch darüber, ob nicht gerechtfertigte Gründe für die Nichtverpachtung vorgelegen, sich hätten vergewissern sollen.

Daß ferner Ihre Erklärung ad 5., daß die unsererseits Ihnen gemachte Mittheilung, es seien sämtliche unbestellte Felder verpachtet worden, im directen Widerspruche mit der von einem Mitgliede Ihres Collegiums bezüglich der Nichtverpachtung von 31 Acker 213 □ Ruthen gemachten Angabe stehe, ebenfalls eine irthümliche ist, erweist sich einfach dadurch, daß wir weder in dem von Ihnen angezogenen Schreiben vom 16./18. Mai 1867, noch früher oder später in einem anderen Schreiben, oder auf anderem Wege eine solche Mittheilung Ihnen gemacht haben. Hätten wir aber auch Ihnen diese Mittheilung gemacht und wäre sonach ein Widerspruch zwischen unseren Angaben und der Behauptung eines Mitgliedes Ihres Collegiums vorhanden, so würden wir doch

ad 6. unter allen Umständen nicht unsere Verpflichtung zur Lösung des Widerspruchs anzuerkennen haben; wir sind vielmehr der Meinung, daß, wenn ein Mitglied Ihres Collegiums der Richtigkeit unserer Angaben widerspricht, Sie selbst das Begründete oder Unbegründete dieses Widerspruchs zu untersuchen und dann je nach Befinden die ausgesprochene Ansicht zu der Ihrigen zu machen und in Ihrer Gesamtheit diefallsige Anträge an uns zu bringen, nicht aber jenes Mitglied Ihres Collegiums uns gegen-über zu stellen haben. Wenn wir es daher ablehnen, auf Ihren, das städtische Interesse jedenfalls nicht berührenden Antrag, Ihnen darüber, wie es komme, daß ein Mitglied Ihres Collegiums unseren Mittheilungen widersprechende Angaben gemacht habe, Auskunft zu geben, einzugehen, so beziehen wir uns hierbei, obgleich dieser Antrag schon dadurch, daß nach dem oben zu 5. Gesagten ein Widerspruch gar nicht vorliegt, von selbst erledigt ist, noch für etwaige zukünftige Fälle auf die uns bis zum Beweis des Gegen-theils gesetzlich zukommende Glaubwürdigkeit, so wie auf die Be-stimmungen in den §§. 117 und 118 der Städteordnung.

Der Ausschuß schlug vor, dem Rathe zu erklären, daß das Collegium zwar nunmehr in dieser Angelegenheit Beruhigung fasse, jedoch dabei stehen bleibe, daß bei der am 14. Mai 1867 beab-sichtigten Verpachtung von Pfaffendorfer Feldern auf das Jahr 1867 folgende Parzellen

2 Acker 295 □ R. der Parzelle Nr. 2697
10 " 152 " " " " 2736
18 " 66 " " " " 2746

gar nicht mit zur Verpachtung gebracht worden sind, so daß für dieselben ein Ertrag nicht erzielt worden ist, und daß der ange-setzte Vicitations-termin am 14. Mai 1867 überhaupt als ein so verspäteter bezeichnet werden muß, daß, wie geschehen, ein annehm-bares Pachtgebot nicht erfolgen konnte.

Herr Barth erklärte, daß er nichts von Dem zurücknehmen könne, was er früher in dieser Angelegenheit ausgesprochen habe; auch dem Rathe sei es trotz seines umfangreichen Schreibens nicht möglich gewesen, ihn zu widerlegen. Er bleibe dabei, daß der Rath in seinem Schreiben vom 16. Mai 1867 eine Unwahrheit gesagt habe, und daß der Stadtcasse durch die Nichtverpachtung ein erheblicher Verlust zugefügt sei.

Herr Vicevorf. Dr. Georgi glaubte, daß, wer den Vorwurf der Unwahrheit gegen den Rath schleudere, dies beweisen müsse.

Herr Barth, hierzu bereit, erklärte, bei der Verpachtung am 14. Mai 1867 seien die 31 Acker 213 □ Ruthen nicht mit dabei gewesen und trotzdem habe der Rath geschrieben, daß er sämtliche unbestellten Felder zur Verpachtung gebracht habe.

Eine derartige Beweisführung hielt Herr Vicevorsteher Dr. Georgi nicht für genügend.

Der Herr Referent Dir. Näser giebt nähere Aufklärung über das Sachverhältniß, wonach beide Theile, Herr Barth wie der Rath, sich mit ihren Ansichten im Rechte befänden. Der Ausschuß biete daher den richtigen Ausweg.

Herr Adv. Schrey glaubte, daß der Rath schon im Mai die beregten Acker zur Vicitation habe bringen wollen oder gar zur Verpachtung gebracht habe.

Vorsteher Adv. Anschütz theilt die bezüglichen Bekannt-machungen aus dem Tageblatte mit.

Herr Dr. Gensel hält dafür, daß die Differenz in der Felderzahl bei den beiden Verpachtungen dadurch entstanden sei, daß einige Felder nachträglich abgeerntet worden seien.

Nachdem der Herr Vicevorsteher Adv. Dr. Georgi nochmals betonte, daß der Vorwurf der Unwahrheit ungerchtfertigt sei, wurde der Ausschußantrag, Beruhigung zu fassen, einstimmig,

gegen 13 Stimmen der zweite Theil des Ausschlußbeschlusses und der Schlußsatz einstimmig angenommen.
(Schluß folgt.)

Ein Volks-Kindergarten.

* Leipzig, 13. Juni. Wie wir hören, gedenkt der hiesige Frauenbildungsverein einen Volks-Kindergarten zu gründen, und ein derartiges wichtiges Unternehmen verdient wohl, daß sich die öffentliche Aufmerksamkeit mit demselben beschäftigt. Schon vor mehreren Jahren traten einige tüchtige Männer Leipzig zu dem Zwecke, die Begründung eines Volks-Kinder Gartens zu ermöglichen, zusammen, aber die Bildung eines größeren Vereins scheiterte an der Ungunst der Verhältnisse, so daß die Ausführung des gefaßten segensreichen Planes aufgegeben werden mußte. Inzwischen haben sich die Fröbel'schen Principien immer siegreicher Bahn gebrochen und die größten Städte Deutschlands haben derartige Kindergärten im größten Maasstabe gegründet; Hamburg, Berlin, Breslau verdanken einer ausdauernden Vereinsthätigkeit das Aufblühen derartiger Institute, deren großer Erfolg von allen Seiten constatirt wird. Auf dem diesjährigen Lehrertag zu Berlin waren sogar einige Abgeordnete aus Wien, welche den speciellen Auftrag hatten, sich mit der praktischen Ausführung der Fröbel'schen Theorien genau bekannt zu machen, da auch in der südlichen Metropole deutscher Nation Volks-Kinder Gärten gegründet werden sollen.

Wir haben jetzt nicht mehr für die Anerkennung von Fröbel's Lehren zu kämpfen, denn dieselben sind sowohl in der Theorie als in der Praxis als ein wichtiges Glied der modernen Pädagogik einverleibt worden. Wenn Pestalozzi uns von der mechanischen, äußerlich gedächtnismäßigen Unterrichtsweise erlöste, indem er das Princip der Anschauung zum Mittelpunkt des Unterrichts machte, so ging Fröbel noch einen Schritt weiter. Wir sollen nicht nur „anschauen“, denken lernen, wir müssen zu dieser auffassenden Thätigkeit auch die schaffende fügen, wir müssen das Kind zur Selbstthätigkeit führen, denn erst in der bewußten, freien Arbeit erreicht das menschliche Leben sein höchstes Ziel. — Die segensreiche Nützlichkeit und Trefflichkeit eines Systems, das sich die „Selbstthätigkeit“ des Schülers nicht nur zur Aufgabe stellt, sondern wirklich erreicht, macht es allen humanen Bestrebungen zur Pflicht, sich mit der Einführung dieses Systems zu beschäftigen. Mit Recht tritt jetzt die Schulfrage überall in den Vordergrund, denn es gilt, ein denkendes Geschlecht zu menschenwürdiger Arbeit zu erziehen und unsere bedeutendsten Pädagogen stimmen in der Ansicht überein, daß wir in dem Kindergarten die gesunde Grundlage einer gesunden Erziehung suchen müssen. Aber für Leipzig erscheint die Gründung einer solchen Anstalt aus localen Gründen ganz besonders wichtig.

Unsere Stadt besitzt kein Proletariat, welches vollständig verarmt und ohne alle Bildungselemente ist, wie z. B. Berlin, Breslau, Wien, Prag und andere Städte aufweisen. Das blühende Handels- und Industrieleben verbreitet seinen Segen auch in den niedern Schichten, so daß mit wenigen Ausnahmen unsere niedern Volksschichten eine gewisse bürgerliche Wohlstandigkeit besitzen und danach streben, sich einen, wenn auch geringeren, Grad von geistiger Bildung anzueignen. In der ganz richtigen Erkenntnis, daß in diesen Volksschichten die gesunde Grundlage für die Tüchtigkeit unserer städtischen Verhältnisse liegt, hat der Magistrat sehr viel für den Elementarunterricht gethan, aber in diesen Schulen findet erst das sechs-jährige Kind Aufnahme und gerade in dem zarteren Alter braucht das Kind eine größere körperliche und geistige Fürsorge. Nun beruht aber das ökonomische Auskommen dieser ärmeren Bürgerfamilien nicht nur auf der Arbeit des Mannes, sondern auch auf dem Verdienst der Frau. Entweder hat die Hausfrau mit der Erledigung ihrer Wirthschaftsarbeiten, die sie selbst besorgt, den ganzen Tag zu thun, oder, und dies ist häufiger der Fall, sie versucht ebenfalls durch ihre Arbeit einen kleinen Nebenerwerb zu erlangen. Bei unseren jetzigen Preisen ist es für eine zahlreiche Arbeiter-, Handwerker-, Markthelfer-Familie u. s. w. oft unmöglich, von dem täglichen Arbeitslohn des Mannes zu leben, und wir müssen es daher natürlich finden, daß die Frauen keine Zeit für die Pflege und Erziehung ihrer Kinder übrig behalten. Gern möchten sie ein kleines Opfer bringen, um ihre Kleinen gut aufgehoben zu wissen, gern möchten sie ihnen eine gewisse Vorbereitung für die Schule geben, und das Alles finden sie im Kindergarten. Diese Familien werden jedoch nie im Stande sein, ein hohes Honorar zu zahlen, wie dies Privat-Kinder Gärten fordern müssen, da die Kosten eines solchen Unternehmens bedeutend sind. Es ist daher die Pflicht der wohlhabenderen Bürger, durch verhältnismäßig geringe Gaben die Gründung und Fortführung eines Volks-Kinder Gartens zu ermöglichen, und wirklich sind die Bürger Leipzig, die sich doch sonst an die Spitze von humanen Unternehmungen stellen, hier weit hinter andern Städten zurückgeblieben. Unfern Frauen legen wir diese Angelegenheit besonders dringend an das Herz, denn ihnen muß nicht nur die Erziehung ihrer Kinder, sondern die Erziehung der Jugend im großen Ganzen eine heilige Sache sein und bleiben.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 6. bis 12. Juni 1869.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
6. 6	28, 1,1	+12,4	1,2	SSW 0	heiter
2	1,0	+18,8	5,4	WNW 1	bewölkt
10	0,9	+12,6	1,0	SO 0	bewölkt
7. 6	28, 0,9	+13,1	1,5	WSW 0-1	wolkig
2	0,2	+22,0	5,7	W 1-2	wolkig
10	27, 11,4	+13,5	1,4	S 0-1	heiter
8. 6	27, 9,9	+14,6	1,4	S 0-1	bewölkt
2	8,0	+20,9	5,4	SW 3	fast trübe
10	8,7	+10,5	2,7	WNW 2-3	fast trübe ¹⁾
9. 6	27, 9,1	+ 8,3	1,1	W 1-2	fast trübe
2	8,9	+12,3	4,2	WSW 2-3	fast trübe
10	7,4	+10,6	2,4	SW 1-2	trübe ²⁾
10. 6	27, 7,1	+ 7,2	1,2	WNW 1-2	bewölkt
2	7,2	+11,8	4,8	W 3-4	fast trübe
10	7,9	+ 7,7	1,9	W 1	trübe ³⁾
11. 6	27, 8,2	+ 6,9	0,9	W 1-2	trübe
2	8,5	+10,8	3,6	WNW 2-3	fast trübe
10	8,7	+ 8,0	0,8	WSW 0-1	fast trübe ⁴⁾
12. 6	27, 9,2	+ 7,7	1,1	W 1	fast trübe
2	9,4	+11,8	4,0	W 1	bewölkt
10	8,8	+ 6,4	0,8	O 1	fast klar

¹⁾ Nachmittags 3 Uhr Gewitter mit starkem Regen; ²⁾ ¼ Uhr witter in Süd mit etwas Regen. ³⁾ Nachts etwas Regen. ⁴⁾ Nach und Nachmittags etwas Regen; stürmisch. ⁵⁾ Nachts und früh etwas Regen; Mittags Regen; Abends 10 Uhr etwas Regen.

Dresdner Börse, 11. Juni.

Societätsbr.-Actien 159 B.	Südl. Champ.-Actien 22 S.
Felseneller do. 164 ½ B.	Rhode'sche Papierf.-A. 164 ½ S.
Feldschlößchen do 170 S.	Dresdn. Papierf.-A. 130 ½ S.
Redinger 75 S.	Felseneller Prioritäten 5 ½ 100 S.
S. Dampfch.-A. 152 ½ S.	Feldschlößchen do. 5 ½ 100 S.
Elb-Dampfch.-A. 104 S.	Rhode'sche Papierf. do 5 ½ 100 S.
Niederl. Champ.-A. 105 S.	Dresdn. Papierf. Prior. 5 ½ 100 S.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr. Stück 27 S.	S. Champ.-Prior. 5 ½ — S.

Tageskalender.

Neues Theater. (106. Abonnements-Vorstellung.)
Rosenmüller und Finke oder: Abgemacht!
Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. C. Töpfer.

Personen:

Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann	Herr von Leman.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Witterwurger.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel	Frau Witterwurger.
Anselm Bloom, des Handelsherrn Bruder, pens. Hauptmann	Herr Stürmer.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Hüf.
Carl Theodor, sein Sohn, Comptorist.	Herr Herzfeld.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Krause.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Klemm.
Mählig, Bäckermeister, Major bei der Nationalgarde	Herr Julius.
Licht, Apotheker, Hauptmann	Herr Neumann.
Gillermann, Comptorist in Blooms Geschäft	Herr Engelhardt.
Behrend, Comptorist in Blooms Geschäft	Herr Einl.
Beatrice, Wirthschafterin in Blooms Hause	Frau Bachmann.
Kassel, Bucherer	Herr Haase.
Aron, Bucherer	Herr Feder.
Brähm, Bucherer	Herr Behrmann.
Sturr, ein alter invalider Grenadier	Herr Gitt.
Gralle, Berichtsbote und Executor	Herr Gruby.
Ein Briefträger	Herr Scheibe.
Ein Hausknecht	Herr Krögler.
Ein Arbeiter	Herr Kästner.
Ein Weib	Fräul. Kreuz.
Männer. Weiber. Kinder.	

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.
Dienstag, den 15. Juni: Die Afrikanerin.
Mittwoch, den 16. Juni: Böse Zungen.
Die Direction des Stadttheaters.

Kandes-Lotterie. Heute Montag den 14. Juni Ziehung früh 7 Uhr von 2000 Nummern und Gewinnen. Nachmittags von 1000 dergleichen.

Öffentlich
Univer
Stadt
Städtische
Rückzahl
Nachmitt
Städtische
8 Uhr
In
berfegt
unter
Eingang
Prolon
Städtische
Stützstra
Septemb
Stationen
Tag- un
Schlet
Nachtwa
platz,
Sparraffe
und Stic
Neues Th
mittags
Städtische
von 5 9
Del Berchl
Korbildere
Freier
7-9 Uhr
Schillerhan
Arbeiter-
C. A. K
Leihanst
sammel.
E. W. F
stalt für
Annon
Reumarf
Hasson
Exp.-B
Aug. M
strass
Theodo
Ragazin
in reich
München
und Kna
Art, Lot
Antiqui
kauf
Ein- und
tiquität
nahe de
August
moderne
veautés
Carl Sel
Grimma
96° Spir
des belie
sowie ver
verkauft
J. A. H
Süder w
L
Berlin-An
10. 11
Leipzig-D
12. 15
do.
Magdebur
— 7.
Müringer
10. 50
Beitliche
Frank
6 30.
Beron
12. 20
furt a
6. 20
10. 11
L
Berlin-An
— 5.
Leipzig-D
9. 20
do.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.**Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 19. September 1868 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.**Stationen der Feueranmeldestellen.****Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).**Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**Bilderausstellung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesang, Rechnen, Turnen.**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.**Hassenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Karten & Dtzd. 3 Thlr.**Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Toppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Pütticher Waffen.**Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf** bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.**Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten** bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, 1. Et. nahe der Post.**August Heinrich Becker, Hainstrasse 18.** Fabrikation moderner Herrenwäsche, Lager englischer u. französischer Nouveautés in Halskragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen etc.**Carl Schindler, Spirituosen-Fabrik und Handlung,** Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Eckhaus, hält Lager von 90 und 96° Spiritus, gelagerte Rum's, Arac und Cognac, Fruchtsäfte, Couleuren, des beliebtesten destillierten Getreidekimmelaquavits, vorzügliche Liqueure, sowie verschiedene vorzügliche Magenelixire, alten Nordhäuser Korn etc. etc. verkauft in Gebinden, Originalflaschen, so wie ausgemessen billigt.**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchensehmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der****Berlin-Anhalter Bahn:** *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — *9. (Wien, Berlin) — 12. 15. — 2. 45. (Berlin) — 7. 25. — *10. Nachts (Wien).

do. (über Böhmen): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.**Thüringer Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.**Westliche Staatsbahn:** *12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz) — 4. 40. (Nürnberg) — 5. 55. (Chemnitz) — *6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (Wien) — 12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — *6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Altenburg) — 10. 15. Abds. (Chemnitz).**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der****Berlin-Anhalter Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Zerbst) — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — *6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abds.

do. (über Böhmen): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.**Thüringer Bahn:** *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Nachts.**Westliche Staatsbahn:** *3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) — 7. (Borna) — *8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Gaißchen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Gaißchen, Chemnitz) — *9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 10. 50. Abds. (Nürnberg).

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Bekanntmachung.Bermöge Anzeige vom 28. Mai a. c. sind heute die Herren **Adolph Glend** und **Ernst Joseph Weise** — wiewohl mit der Beschränkung, daß dieselben nur gemeinschaftlich zu zeichnen berechtigt sind — als (Collectiv-) Procuristen der Firma **Wm. Gebhardt** hier auf Fol. 153 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 9. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 28. Juni 1869** von Vormittags 9 Uhr an eine größere Anzahl Rohrstühle, Tische und ein Kronleuchter in dem königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III. parterre, Zimmer Nr. 2 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 7. Juni 1869.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung V.
D. Merkel.**Bekanntmachung.**Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen **Mittwoch, den 16. Juni d. Js.** Vormittags 10 Uhr im Hause Nr. 42 der Weststraße verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Kleidungsstücke etc. gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 12. Juni 1869.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht,
Abtheilung VII.
Rosenmüller. Rämmerer.**Holz = Auction.**Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen **Mittwoch den 16. Juni 1869** und **nach Befinden den 17. ej. m.** von Vormittags 9 Uhr an 409 Stück meist eichene Klöße und 196 Stück Säulen und Schirrhölzer gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 7. Juni 1869.

Universitäts-Rentamt.
Graf.**Auction**von **Reit- und Jagdrequisiten.****Montag, den 14. und Dienstag, den 15. Juni,** sollen wegen Geschäftsaufgabe früh von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr **eine Partie Reit-, Fahr-, Stall- u. Jagdrequisiten, sowie 1 vierst. Scheiben-, 1 Victoria- u. 1 Jagdwagen** meistbietend versteigert werden **im Blauen Hof am Königsplatz** **J. F. Pohle.****Nachlaß-Auction****Mittwoch, den 16. Juni** — Große Fleischergasse 14 im Hofe parterre — von 9 Uhr früh an — **Wäsche, Betten, Matrasen, gute Mahagoni- so wie auch gewöhnliche Meubles, 5 Sophas, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Cylinder-Bureau, 1 Büchererschrank, Coulliffentisch, 1 gr. Speiseschrank, 1 großer Garderobe-Schrank, — einige Schülerpulte und dergleichen,**

Grosse Wein-Auction.

Wegen Auflösung eines renommirten Weingrossgeschäftes sollen Theilung halber versch. feine Rhein- und Bordeauxweine in Flaschen, als: 65er Binger Schloß, 65er Scharlachberger, 65er Rüdesheimer, Medoc, Julien, Margeaux, Chat. Daux, Bescheville &c. **Dienstag den 15. Juni und folgende Tage** von früh 10 Uhr an im Expeditionsgeschäft des Herrn **Stiefel, Brühl, Stadt Freiberg**, meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohl.**

Rosen-Auction.

Mittwoch den 16. Juni Mittags 3 Uhr sollen auf 3 Mohren zu Anger 18 Schock Rosenwildlinge versteigert werden, die Wildlinge sind eingeschult und stehen im schönsten Triebe, können auch auf Wunsch des Käufers stehen bleiben bis zum Herbst.

AUCTION im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr Vormittags an **Weißwaren, Damenmäntel, Mantillen &c.**

Dampferexpeditionen.

Nach und von **Hull, Newcastle u Tyne, London, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen, Danzig, Elbing, Draunsberg, Königsberg i.Pr., St. Petersburg (Stadt).**

Nach und von gedachten Häfen werden **regelmäßig wöchentlich 1 Dampfer**, auch nach Bedarf 2 Dampfer expedirt. **Rud. Christ. Gröbel in Stettin.**

Bei **Ed. Wartig** in Leipzig ist so eben erschienen und in **allen Buchhandlungen** vorräthig:

Die **blennorrhoeischen Krankheiten** des männlichen und weiblichen Geschlechtes, ihre Erkenntnis und Behandlung von **Dr. Julius Kühn**, Privatdocent an d Univers Leipzig u. Polizeiarzt das., Ritter etc. **Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.**

Im Verlage von **Robert Seig** in Leipzig erschien:

Erinnerung an Leipzigs Conservatorium. Photographisches Tableau.

Dasselbe enthält in einer Lyra angebracht, die wohlgetroffenen Portraits der Lehrer des Conservatoriums.

Ausgabe I, Preis 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,

Ausgabe II, Preis 20 $\frac{1}{2}$.

Durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen.

Interessant für jeden Pferdesfreund.

Das Pferd,

Zucht, Pflege, Veredelung, Geschichte. Encyclopädie für Pferdesreunde, Pferdebesitzer und Pferdezüchter. Von **Dr. Karl Köfler**, Ritter &c.

2. Auflage. — 24 Lieferungen (mit Illustrationen) à 5 Gr. Vollständig in 2 Bänden von 70 Bogen groß Lexicon Octav 4 Thlr.

„Es fehlt uns wahrlich nicht an hippologischen Werken der verschiedensten Art, aber von solcher Vollständigkeit und Gediegenheit besitzen wir nichts. Der Verfasser entfaltet in den meisten Gebieten der Literatur eine oft wahrhaft staunenswerthe Belesenheit und der eifrigste Citatensammler dürfte nicht leicht eine nur irgend auf **Pferdewesen** sich beziehende Notiz vermissen.“ (Oesterr. Milit.-Ztg)

Dieses, soeben erschienene vortreffliche Werk ist vorräthig in der Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**, Ecke der Magazins- und Universitätsstraße.

Eine verheiratete Dame, welche hier seit längerer Zeit französischen **Unterricht** in Grammatik u. Conversation erteilt, sucht noch Schülerinnen, um diejenigen zu ersetzen, welche ihren Coursus beendigt haben. Näheres Mühlgasse Nr. 4, parterre links.

Gründlicher **Clavier-Unterricht** für Anfänger und Kinder wird von einer Dame zu möglichem Preis erteilt, und gebeten Adressen in der Expedition d. Bl. unter H. 500, niederzulegen.

Une Dame allemande connaissant et parlant couramment la langue française et pouvant l'enseigner aussi bien grammaticalement que par conversation, désire trouver quelques élèves qui pussent remplacer celles qui viennent de finir leur cours. S'adresser pour tous les renseignements désirables Mühlgasse No. 4 Rez de chaussée à gauche. **J. F. Pohl.**

Zur Nachricht.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publicum ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes, des Schuhmachermeisters **Ernst Seidel**, fortführen werde, und daß das ihm geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen. Gleichzeitig bemerke ich noch, daß das Verkaufsgeschäft jetzt am Markttag geöffnet ist. **E. verw. Seidel.**

Bad Petersbrunn

Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang ist geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr u. empfängt alle Arten Bannbäder à 5 $\frac{1}{2}$, im Ddb. billige NB. Mit allem Comfort. **Julius Thiele**

Annoucen-Annahme

für das **Leipziger Tageblatt**, für die **Leipziger Nachrichten**, für den **Leipziger Dorfanzeiger**, für die **Sächsische Zeitung**, - **Deutsche Allgemeine Zeitung**, - **Illustrierte Zeitung**, - **Gartenlaube**, - das **Theater- und Fremdenblatt**, - den **Leipziger Theaterzettel** etc. etc. so wie für

sämmtliche Blätter und Zeitungen des **In- und Auslandes**

zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

Annoucen Bureau von **Bernhard Frey** Neumarkt Nr. 11.

Sonntags geöffnet von 10-12 Uhr.

In 48 Stunden!

Unzertrennt, mit allem Besatz!

Alle wollenen und halbwollenen Damenkleider, Jaquet, Teppiche, Tischdecken, Kinderkleider werden nach verbesserter Methode binnen **48 Stunden** gereinigt. Ferner werden seidene Kleider, Pelz- und Wollgegenstände, Schürren, Herrengarderobe &c. &c. bestens in kürzester Zeit gereinigt in der

Chemischen Trocken-Reinigungs-Anstalt **Frankfurter Straße Nr. 41.**

Annahmen: Markt 6 — Katharinenstraße 26 — Reichstraße 6/7 — Nicolaisstraße 39 — Gröbenstraße 54 — Zeiger Str. 47 — Gerberstraße 47

Alle bis Sonnabend den 12. d. M. abgegebenen Damen-Garderobe-Gegenstände sind zur Abholung bereit.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13.

Oberhemden sowie andere Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Erdmannstraße 8, Hof parterre.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Damit der Anschluß der Dampfschiffahrt an die von Riesa nach Chemnitz und Leipzig abgehenden Eisenbahnzüge gesichert findet die Fahrt Nr. 22 des Fahrplanes vom 2. Mai d. J.

vom Mittwoch, den 16. Juni c.

Dresden Nachm. 2 Uhr (statt 3 Uhr), von **Briegnitz** gegen 2¹/₄, von **Sohlis** gegen 2¹/₂, von **Köszschenbroda** gegen 2³/₄, von **Niederwartha** gegen 2³/₄, von **Gauernitz** gegen 3, von **Scharfenberg** und **Sörnwitz** gegen 3¹/₄,
Meissen 3¹/₂, von **Behren** gegen 4, von **Dießbar** gegen 4¹/₄, von **Niederlommatsch** gegen 4¹/₂, von **Merschwitz** gegen 4³/₄, von **Münchritz** gegen 5 Uhr

nach Riesa

Die übrigen planmäßigen Fahrten bleiben unverändert.
 Dresden, den 12. Juni 1869.

Der vollziehender Director.
Nippold.

Verlag von Paul Kormann in Leipzig.

Vom 1. Juni ab erscheint:

Illustrirte Familienbibliothek.

Mit Beiträgen von

von Guseck, Karl Birnbaum, Louis Büchner, C. Fraas, Friedrich Friedrich, Julius Grosse, Georg Hittl, G. Jäger, H. Kefenstein, Hermann Klöncke, William Löbe, Clement Mandelblüh, Karl Müller von Halle, Gebrüder Adolf und Karl Müller, O. Otto, Heinrich Pröhle, Karl Ramshorn, Eduard Reich, Otto Freiherr von Reinsberg-Düringsfeld, Karl Russ, Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Carus Sterne, Versing-Hauptmann, Aug. Vogel, Julius Vogel, Max Wirth, Julius Wolfgang etc. etc.

In Lieferungen zu 6 Bogen 8°, eleg. broch. Preis 5 Sgr. Fünf Lieferungen bilden einen Band und mit vollständig abgeschlossenen Aufsätzen und ist durch Subscription Niemand zur Abnahme von mehr als einem Bande verpflichtet.

Dieses Unternehmen, bei welchem sich unsere bedeutendsten Schriftsteller und Gelehrten betheiligen, bespricht in leicht verständlicher Weise sämtliche Fächer der Wissenschaft und bietet durch seinen beispiellos billigen Preis Jedem Gelegenheit, sich die gediegene Unterhaltung und Belehrung in den fortschreitenden Wissenschaften zu verschaffen. Lieferung 1 ist soeben erschienen und nehmen alle Buch- und Kansthandlungen Subscriptionen an.

Das Bureau der Handelskammer

findet sich von jetzt an im **Schindrich'schen Hause,**

Neumarkt Nr. 19, erste Etage.

Leipzig, den 9. Juni 1869.

Der Secretair der Handelskammer.

Dr. Gensel.

Das galvanische Institut von J. Winckelmann,

(über Magazingasse) jetzt **Moritzstraße 13**, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände; auch wird Zink Kupfer und Eisen sowie Britannia-Metall versilbert **Moritzstraße 13.**

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Hans).

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nikolaistrasse 51, vis à vis der Kirche.

Kunst- und Glace-Handschuhwäscherel

von **A. Uhlig, Elsterstraße 29, 1. Et.**

empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln u. Schnellste Reinigung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7.**

Herrenkleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.

L. Böhm, Schneider, Gerberstr. 10, 4. Et. v. h.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherel

Gerberstraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothete).

Bei Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuh in allen Farben gewaschen und abaliefert.



Livrée-Knöpfe

fertigt mit jeder Prägung
f. W. Erdmann,
 Knopffabrikant,
Gerberstraße 59.



Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisirt, gewaschen u. reparirt **Ermanngstr. 8, Hof pt.**

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

3/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3 ^{ap} 25 ^{ngl}, à Elle 3 ^{ngl},
 8/4 = = = — 39/40 = — 4 ^{ap} 25 ^{ngl}, = = 4 ^{ngl},
 10/4 = = = — 39/40 = — 6 ^{ap} 20 ^{ngl}, = = 5 ^{ngl} 3 & 10.

6, 7, 8 breiten Shirting,
 à Elle: 2¹/₂ ^{ngl}, 3 ^{ngl}, 3¹/₂ ^{ngl}, 4 ^{ngl}, 4¹/₂ ^{ngl}, 5 ^{ngl}, 6 ^{ngl} u. s. w.

3/4 breiten Mull, glatt und gemustert:

à St.: 1¹/₄ ^{ap}, 1¹/₂ ^{ap}, 1²/₃ ^{ap}, 1⁵/₈ ^{ap}, 2¹/₈ ^{ap}, 2¹/₃ ^{ap}, 2¹/₂ ^{ap} u.
 à Elle: 2¹/₂ ^{ngl}, 3 ^{ngl}, 3¹/₂ ^{ngl}, 4 ^{ngl}, 4¹/₂ ^{ngl}, 5 ^{ngl}, 5¹/₂ ^{ngl} u.

empfehlen in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,
 Gainsstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Die soviel gefragten

Herren-Schuhe zum Schnüren und mit Gummi-Einsatz, so wie

Herren-Stiefelketten in feinstem Lasing mit Lackbesatz sind wieder angekommen

im Wiener Schublager,
 Seimannscher Steiuweg 3, neben der Post.

Alle Arten kaufmännischer, juristischer, ärztlicher etc. **Formulare, Convertis** in allen Sprachen und **Waaren-Stiquettes, Speisekarten** in versch. Sorten, **Wein-, Punsch-, Grog-, Rum-,** und fertigt auf Bestellung an (Gelobänder zu 1000, 500 und 100 *sp*) **Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.**

Einladungskarten und **Briefe, Regel-Loose, Gratulations-Karten** so wie **Patentbriefe** empfiehlt billigt **Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.**

Tinte, feinste Copir- und Canzlei-Tinte, echte rothe und blaue Carmin-tinte, schwarze und blaue Stempelfarbe empfiehlt (Wiederverkäufern Rabatt) **Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.**

Adress- und Visitenkarten, à 100 Stück von 15 Ngr. an empfiehlt **Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.**

do. Mietcontracte à Buch 15 Ngr.

Das größte

ist auch für diese Saison aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten



Schuh, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der **größten Auswahl** und **anerkannt solidesten Arbeit** die **allerbilligsten Preise** gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

S. Buchold's Wwe.

Roben für Promenade und Haus, um für diese Saison damit zu räumen, zu sehr billigen herabgesetzten Preisen.

S. Buchold's Wwe.,

Sellers Hof, 1. Etage, vis à vis dem Neumarkt.



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

empfehl't 3-20 *sp*. 2/3-5 *sp*. 1-5 *sp*. 5/6-9 *sp*.

Th. Tolohmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.



Das Meubles-Magazin von F. Emil Schultze,

31 Grimma'sche Straße 31, 1. Etage, gegenüber der Löwen-Apotheke, hält stets die reichhaltigste Auswahl jeder Art Meubles vorräthig und sichert unter Garantie solider Arbeit die billigsten Preise zu. **Größtes Lager eiserner Gartenmeubles, Blumentische, Bettstellen etc. zu Fabrikpreisen. Zeichnungen nebst Preislisten gratis.**

Eine Auswahl Figuren,

namentlich **Garten-Figuren, Gruppen, Fontainen-Aufsätze, Vasen, Candelaber, Kron- und Gängeleuchter, Kirchengeräthe, div. Bauornamente etc.** empfiehlt zu herabgesetzten billigen Preisen

Ludwig Weber's Kunstgießerei, Neudnik, Kapellenstr. 12.

Prämiirt auf der hiesigen Internationalen Ausstellung durch ehrenvolle Anerkennung.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen,

sowie sämtliche Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate für technische Zwecke.

Schützenstraße 18. Reinshagen & Krieg. Schützenstraße 18.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante **Lorgnetten** und **Klemmer**, von 25 *sp*, **Operngläser** von 3 *sp* an, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20 *sp* bis 1 *sp*, **Thermometer, Lupen** etc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Gummi-Stoff-Schürzen

für Damen, Mädchen und Kinder empfiehlt neue Sendung **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Chin. Haarlignon, Haare echt schwarz und braun zu färben à Flacon 7 1/2 *sp*,

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flac. 7 1/2 *sp* empfiehlt **Richard Hoffmann, Grimm. Steinw., im Einhorn, 1. Et.**

Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 Ngr., sowie eleganten Blechboxen à 12, 8 und 4 Pf.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Stern drei Beilagen.

Bei...
bedeutend...
ischer...
Krankheit...
Mit...
gesammelt...
ihm nenne...
Resultate...
bilden me...
die Krank...
inherliche...
unserem...
einander...
ohne Nach...
kommen,
Zahn...
traurige...
Wein...
fortwähre...
Normalo...
fübung u...
und Gebu...
Unte...
besigen n...
wendung...
Auch...
bessere...
wiffamer

1. C...
2. C...
3. C...
4. C...
5. C...
6. C...
7. C...
8. C...
9. C...
10. C...
11. C...
12. C...
13. C...
14. C...
Diarrh...
naturge...
Da

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 165.]

14. Juni 1869.

Für Leidende.

Bei den großen Fortschritten, welche die Wissenschaft in den letzten Decennien gemacht hat, ist es unter Andern auch durch die bedeutendsten Koryphäen der Medicin außer Zweifel gestellt, daß unser Nervensystem der Träger und Leiter electricischer und magnetischer Thätigkeit ist, und daß eine Störung in den Strömungen dieser jeden Körper durchdringenden Kräfte die Ursache verschiedener Krankheiten ist.

Mit Rücksicht auf diese wissenschaftliche Thatsache habe ich eine Reihe von Jahren in den verschiedensten Fällen Erfahrungen gesammelt über die Wirkung meines Electricitäts-Erregers (Regulator der electricischen Spannung im menschlichen Körper könnte ich ihn nennen), der in meinen Fabricaten enthalten ist, und Versuche über die Wirksamkeit desselben angestellt, die mir die erfreulichsten Resultate geliefert haben. In allen den Fällen, wo eine Störung in der electricischen Vertheilung im Nervensystem vorhanden war, bilden meine Fabricate das geeignetste Mittel zur Hebung derselben und haben sich als solches unfehlbar bewiesen; ebenso, wo die Krankheitsursache eine andere war oder ist, gewähren sie häufig eine alsbaldige Linderung des Leidens, wie sie auch gegen durch äußerliche Einflüsse hervorgerufene Störungen des normalen Körperzustandes das vortrefflichste Präservativ abgeben. In unserem Klima, wo Kalt und Warm, Hagel und Sonnenschein, feuchte Witterung, Nebel und dergl. so häufig und so schnell mit einander wechseln, wird das electricische Gleichgewicht häufig gestört und dem Körper oft mehr Electricität entzogen, als derselbe ohne Nachtheil seines Befindens reproduciren kann; dies zeigen die verschiedenen Krankheitserscheinungen, wie sie uns täglich vorkommen, von denen ich nur namhaft mache: Rheumatismus, Sicht, Podagra, Synchondrie, Hysterie, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust- und Halschmerzen; selbst die bedenkliche Zunahme der Schlagflüsse ist eine murrige Bestätigung meines obigen Ausspruches.

Meine electro-motorischen Fabricate haben nun durch die von mir präparirte Einlage die Eigenschaft, beim Tragen derselben fortwährend Electricität zu erzeugen und auf den Zustand des Körpers einen regulirenden Einfluß auszuüben, wodurch er immer im Normalverhältniß seines electricischen Fluidums erhalten bleibt. Es ist mir durch diese glückliche Erfindung nicht allein die Unterstüßung und Empfehlung sehr vieler renommirter Herren Aerzte geworden, sondern hat mir auch die Anerkennung, wie den Absatz und Gebrauch meiner Fabricate bis in die Allerhöchsten Kreise verschafft.

Unter den Vorzügen meiner Fabricate haben sie noch den der Billigkeit und Eleganz, sie verlieren ihre Wirksamkeit nie und besitzen noch neben ihrer heilkraftigen Wirkung einen realen und praktischen Werth, wodurch sie sich vor anderen, bis jetzt zur Anwendung gekommenen Mitteln vorthellhaft auszeichnen.

Auch dieses Jahr hat, bei der stark zunehmenden Anwendung meiner Fabricate, mir die Erfahrung verschiedene neue und verbesserte Gegenstände an die Hand gegeben, und hoffe ich denn auch ferner die Gunst des Publicums diesen einfachen und doch so wirksamen äußeren Applicationen sich immer mehr zuzuwenden zu sehen.

Preis-Verzeichniß der electro-motorischen Fabricate.

1. **Electro-motorische Leibbinden** haben sich vielfach bei Magenkrampf, habitueller Diarrhoe, nervösem Erbrechen, Unterleibschwäche und dergl. bewährt und sind von Aerzten gleichfalls als ein vorzügliches Schutzmittel gegen nachtheilige Witterungs-Einflüsse empfohlen worden; für **Damen** sind diese Leibbinden gegen Hysterie und damit verwandte Krankheiten mit bestem Erfolg angewendet und leisten namentlich Schwängern ausgezeichnete Dienste, indem sie die große Reize der nervösen Störungen und Unbequemlichkeiten beseitigen, die dieser Zustand in seinem Gefolge hat. **Jungen Mädchen**, die an Bleichsucht, Mangel an Blut, Unregelmäßigkeit u. leiden, bleiben diese Binden noch besonders empfohlen, da sie vermöge ihrer Eigenschaften stets die naturgemäße Circulation der Säfte fördern. Preis 2 und 3 Thlr.
2. **Electro-motorische Halsbinden**, auf dem bloßen Hals zu tragen, sind das sicherste Mittel bei Zahn-, Hals-, Kopf- und Ohrenschmerz und empfehlen sich schon als Präservativ zur allseitigen Benutzung gegen Grippe, Husten, Heiserkeit u. Preis 10—20 Ngr.
3. **Electro-motorische Cravattenbänder** für Damen, ein vielbewährtes Mittel bei rheumatischen oder nervösen Zahn-, Hals- und Kopfschmerzen und das beste Präservativ gegen Grippe, Husten, Heiserkeit (in echtem Sammet mit Seide gefüttert). Preis 15 und 17 1/2 Ngr.
4. **Electro-motorische Einlagen** für Cravatten oder in Halsstüchern zu tragen. Preis 10 Ngr.
5. **Electro-motorische Kopftücher** für Herren und Damen sind bei sehr heftigen rheumatischen oder nervösen Schmerzen im Kopfe, im Gesichte, in den Zähnen, Ohren u. von außerordentlich günstiger Wirkung, indem diese Tücher, Tag und Nacht anwendbar, sich leicht auf jeden leidenden Theil binden lassen und daher stets einen directen Einfluß auf das Leiden ausüben. In Seide. Preis 1 1/2 Thlr.
6. **Electro-motorische Fußsohlen** für Herren und Damen haben Rheumatismus, Sicht, Podagra, ödematische Anschwellung der Füße, Kälte in den Füßen rasch und sicher gehoben und gewähren einen vorzüglichen Schutz gegen Erkältung, namentlich des Unterleibes, Husten, Schnupfen und dergl. Diese Fußsohlen werden in den Strümpfen, die ungestempelte Seite unmittelbar auf der entblößten Fußplatte getragen und verursachen keinerlei Unbequemlichkeit, da sie, von geringer Dike, fein und sauber gearbeitet sind. Preis das Paar 10 Ngr.
7. **Electro-motorische Pulswärmer** oder Manschetten bei rheumatischen oder nervösen Leiden in der Hand und dem Handgelenk, ebenso gegen den Schreibkrampf. Preis das Paar 20 Ngr. und 1 Thlr.
8. **Electro-motorische Rückenwärmer** bei rheumatischen Kreuz- und Rückenschmerzen. Preis 1 1/2 Thlr.
9. " **Brustwärmer** à Stück 1 Thlr.
10. " **Rückenwärmer** " " 1 1/2 "
11. " **Unterjacken** " " 5 1/2 "
12. " **Unterbeinkleider** " " 5 1/2 "
13. " **Ärmel** " " 1 1/2 "
14. " **Schulterblätter** " " 1 1/2 "

Electro-motorische Leibbinden sind besonders Kindern, die an Unterleibschwäche, schlechter Verdauung, anhaltender Diarrhoe u. leiden, zu empfehlen, indem sie die gestörte oder geschwächte Thätigkeit des Magens und der Verdauungs-Werkzeuge naturgemäß kräftigen und fördern. 1—2 Thaler.

Albin Zell in Aue im sächs. Erzgebirge.

Haupt-Depot bei **C. Lippert** in **Leipzig**, **Thomasgäßchen** Nr. 1.

Briefe of. pelliche of. und en und sten ft. etc. 24. Arbeit in ellen u. Sange 12. ung. Nr. 4. Gegen.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in **Konneburg** erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ N.

Die Expedition des **Leipziger Tageblattes** nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Herrn Dr. J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt,

in **Wien, Stadt, Rognergasse No. 2.**

Das mir von einem guten Freunde anempfohlene, von Ihnen bezogene **Anatherin-Mundwasser** *), welches ich und meine Gattin, und zwar letztere wegen **Lockerung der Zähne und Zahnsteinbildung** ich aber zur **Beseitigung des häufigen Zahnfleischblutens und starken Tabakgeruches aus dem Munde**, gebrauchten, bewährt sich wirklich als das **beste Mittel gegen diese Krankheiten**, und ich kann nicht umhin, Ihnen für diese Erfindung zu danken und zu wünschen, dass es recht viel bekannt würde, damit so **manchen Leidenden geholfen**, Sie aber den wohlverdienten Lohn für Ihre Mühe finden mögen.

Wien. **E. Graf v. Trattenbach** m. p.

*) Alleinige Niederlage in **Leipzig** bei **Theodor Fitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Das **reellste Mittel**, das **Ausfallen der Haare** zu verhindern, ist die **von mir erfundene** und gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so **vortheilhaft** auf den **Haarboden**, daß das **Ausfallen** verhindert und der **neue Wuchs** gestärkt wird, daher sie allen **Haarleidenden** **wahrhaft empfohlen** werden kann,

à Flacon 5 N und 7 $\frac{1}{2}$ N.

Zugleich empfehle ich meine **neu erfundene**

Backhaus' Arnika-Seife

zur **Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit**,

erfolgreichstes Mittel gegen **vergelbte und abgestorbene Haut** so wie zur **Erhaltung eines schönen Teints** à Stück 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 N.

H. Backhaus, **Grimm. Straße Nr. 14.**

Zur **Bequemlichkeit** meiner geehrten **Abnehmer** halten ferner **Lager** die Herren

Louis Lohmann, **Dresdner Straße 38.**

Gebrüder Augustin, **Zeitzer Straße 15.**

Radler Fischer, **Grimma'sche Straße 24.**

Eduard Fahlberg, **Brühl 50.**

Bei Abnahme von 1 Dgd. 2 Stück Rabatt.

OOBL GROHMANN

Königlicher



Hoflieferant

Prob. Med.



LEIPZIG

Burgstrasse 2.

vorzüglicher Qualität in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Einsatz pro Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Grohmann's

Deutscher

Porter

Malzextract-Gesundheitsbier in Flasch. à 3 $\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Kraft-Malz-bier in Flaschen à 2 Ngr. u. 18 Flasch. 1 Thlr.

Berliner Bitterbier

Theer-Seife à Stück 4 Ngr.,
Schwefel-Seife à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Glycerin-Seife à Stück 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr.

empfehlen die **Parfümeriefabrik** von **Heinrich Müller**, **Grimm. Steinweg 51.**

Für den Haushalt höchst vortheilhaft.

Adlerseife 3 große Stücke 5 N.,
Toiletten-Abfallseife à $\frac{1}{2}$ Pfd. 3 N.,
Beste Kerntalgseife à Pfd. 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ N.,
Familienpomade vom besten Rindermark bereitet in $\frac{1}{2}$ Pfd. Blechdosen à 10 N und $\frac{1}{4}$ Pfd. Blechdosen à 6 $\frac{1}{2}$ N.

Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Horsford-Liebig's Backpulver

Ersetzt der Hefe und des Sauerteigs beim Brod- und Kuchenbacken und zur Vermehrung des Nährwerths des Brodes etc. Dargestellt unter Baron von Liebig's specieller Anleitung und Controlle, von den hierzu allein berechtigten Fabrikanten:

Georg Carl Zimmer in **Mannheim** und

Dr. L. C. Marquart in **Bonn.**

Vorrätig zu **Fabrikpreisen** nebst **Gebrauchsanweisung** Generaldepot für das **Königreich Sachsen** bei

J. Paul Liebe in Dresden,

von welchem **Agenten** gesucht und **Referenzen** erbeten werden.

Das Wirthschaftsmagazin

von

Carl Schmidt,

20 **Grimma'sche Strasse**, dem **Café français** gegenüber,

empfiehlt für **gegenwärtige Saison** zu den **billigsten Preisen**: **Butter-, Milch- und Fleischkühler**, **echte Champagner- und Weinkühler**, **Eismaschinen**, **Siphons**, **Seltershähne**, **Wasserfilter** zum **Reinigen des Trinkwassers**, **Conserven-, Einmach- Büchsen** für **Früchte** und **Spargel**, **Spargelsieder**, **Salatkörbe**, **Salatscheeren**, **Eisformen**, **Backformen**, **Tortenformen**, **Geléeformen**, **Melonenformen**, **Paddingformen**, **Fliegendecken** aus **Draht f. Fleisch etc.**, **Brodkapseln** mit und ohne **Sprach**, **Kaffeetreiber**, **Thee- und Brodkörbchen**; ferner für **Landaufenthalt**, **Bad u. s. f. Reise-Kaffeetreiber**, **Reise-Kaffeemühlen**, **Schnellkoch-Apparate**, **Kaffeemaschinen**, **neueste Constructionen**.

Neue englische Patent-Gummi-Artikel.

Handschuhreiniger, **Kleiderbürsten** und zugleich **Fenster- und Spiegel-Schwamm**, **Zahnbürsten**, welche die **Zähne rein und weiss** machen, ohne das **Zahnfleisch** zu verletzen, **Frottirhandschuhe**, **Pferdeschwämme** zum **Ersatz für Striegel** und **Kardätsche**, **Blumen-Erfrischer**, **Reise-Trinkbecher** zum **Zusammendrücken**, **Gartenspritzen**, **Regen-Röcke** für **Knaben** von 3 $\frac{1}{2}$ N, für **Herrn** von 5 N an empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauriceanum.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine **große Menge nützlicher Gegenstände** zu **billigsten Preisen**

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Natürliche Mineralwässer mit Garantie diesjähriger echter Füllung

laut Contract mit den Herren **J. F. Heyl & Co.**, Generalagenten der Brunnendirectionen, sind die vor-
 abriggebliebenen Wässer zurücksende — liefere ich zu festen aber billigen Preisen.
 Neu eingetroffen sind eben wieder: Schlef. Obersalzbr., Kaiser Kessel und Kräcker à 5 1/2 %, Selters à 4 1/2 % u. 6 1/2 %,
 Lungert à 8 %, Eger Franz- und Salzquelle, Riffinger Nagocin, Marienbader Kreuzbrunnen à 5 % ic.

Otto Meissner, Grimm. Straße 24.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.**

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
 Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
 Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG
 und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd.-Topf
 à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfd.-Topf
 à Thlr. 1. 30 Sgr.

1/4 engl. Pfd.-Topf
 à 37 1/2 Sgr.

1/8 engl. Pfd.-Topf
 à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Liebig-Liebes Nahrungsmittel in löslicher Form

aus der Dampfabrik des Apotheker und Chemiker **J. Paul Liebo** in Dresden.

Extract zur sofortigen Herstellung der Liebig'schen Suppe durch einfaches Auflösen in Milch und Wasser.

Bester Ersatz der Ammenmilch.

Leicht verdaulichstes Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Schwächliche u. s. w.
 Stets frisches Lager dieses von vielen Aerzten und Anstalten empfohlenen Präparates haben hier à Fl. 10 Ngr.:

Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24,

Aug. Hübner, Kirchgasse Nr. 8,

Emil Hohlfohd, Ranstädter Steinweg Nr. 11,

Oscar Bauer, Petersteinweg Nr. 50,

Jul. Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

J. Waffler's Kinder-Zwieback,

bereitet ohne Sauerteig und Hefe mit Zusatz der von Herrn Baron Just von Liebig in München empfohlenen conden-
 sirten Alpenmilch. Laut authentischen Zeugnissen bietet obiger Zwieback nicht nur den besten Ersatz der Muttermilch bei
 jungen Säuglingen, sondern er ist auch eine von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlene leichtverdauliche,
 sehr kräftige und äußerst geschmackhafte Uebergangsspeise von flüssigen zu festeren Lebensmitteln für Kinder.
 Lager davon halten und geben beliebige Quantitäten ab **Herrmann Wilhelm, Ranst. Steinw. 13, Oskar Jessnitzer,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Gutachten. Der Unterzeichnete bestätigt andurch, und zwar sowohl auf Grund chemischer Untersuchung als persönlicher
 Kenntnissnahme der Herstellungsweise des Waffler'schen Kinder-Zwiebacks, daß zu demselben nur feinstes Mehl, Eier, con-
 densirte Milch und Zucker verwendet werden. — Das Mengenverhältniß der einzelnen Bestandtheile ist so gewählt, daß ge-
 nanntem Zwieback alle Eigenschaften, die ein höchst schmackhaftes, leichtverdauliches und kräftiges Nahrungsmittel besitzen soll,
 in hohem Grade zukommen. — Nürnberg, den 27. März 1869. **Dr. F. Hüller, Chemiker.**

Malzextract-Fabrik M. Diner in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im luftleeren Raume concentrirt.

Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch,

zur schnellen und sichern Bereitung von „Liebig's Kinder-Suppe für Säuglinge“. Man erhält die Suppe durch einfaches
 Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Ngr. pr. Fl.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Eriepel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11. Niederlagen: in der **Salomonis-**
Engel-, Adler-, Albert-, Linden- und Mohren-Apotheke ebendasselbst, in Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley.**

Manufactur-, Mode- und Seidenwaaren-Geschäft von **F. W. Krempler,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 59, Herrn Wappler's Haus,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen als: Taffete, Mohairs, Tibet, Rippe, Schott. Pure Trine, Barège, Damas, Lustre
 à 4 1/2 bis 15 % und das so beliebte braunmelirte und gestreifte Kleiderzeug 5/8 breit à Elle 2 1/2 %. Wiederverkäufer Extra-
 abatt, Canton, Jacornets, Tuche, Rock- und Hosenstoffe, Lächer in allen Sorten, Kinderdeckchen, Bettzeuge von 3 1/2 % an, Leine-
 wand, Spitzing von 2 1/2 % an, Biqué, Chiffon, Mull, Gardinen, Damast, Sammet, echt englisch Leder, Tisch- und Handtücher,
 Strümpfen, zu den anerkannt billigen Preisen.

Ratzsch & Erhardt's Meubles-Magazio,

Grimma'scher Steinweg 61, vis à vis der Post,

empfiehlt eine große Auswahl seiner **Spiegel, Möbel und Polsterwaaren**, nach neuesten Mustern gefertigt und garantirt,
 bei Notirung sehr billiger Preise, für durchaus reelle Arbeit.

Wiener Möbel, sowie Muster der jetzt so beliebten **Holz-Jalousien** halten stets am Lager und nehmen Bestellungen
 aller Art, unter prompter Ausführung, entgegen.



Selbstthätige Waschkessel.

Wichtigste Erfindung der Neuzeit — neueste Wasch-Methode ohne Arbeit, ohne Chemikalien, ohne Reibung, unter alleiniger Anwendung von Seife und Wasser — verbunden mit absoluter Schonung der Wäsche und großer Zeit-Ersparnis — empfiehlt in verschiedenen Größen

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirthschafts-Gegenstände, Grimm. Straße 12.

NB. Wäsche-Auswring-Maschinen — anerkannt praktisch — stets vorräthig

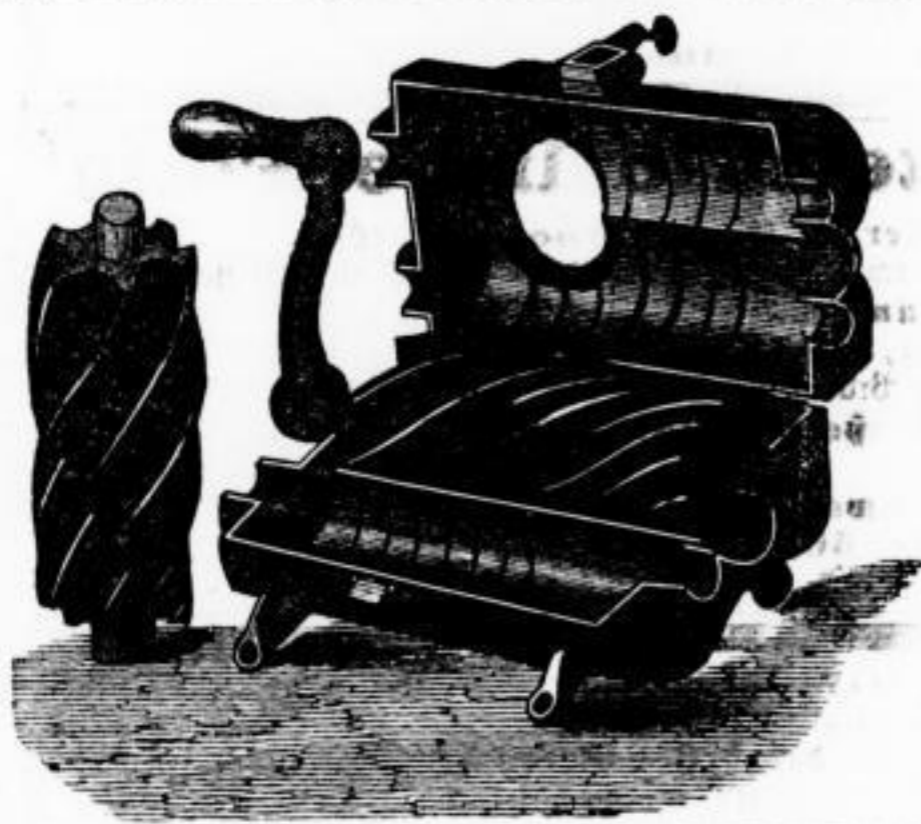


Saison-Artikel.

Gartenmeubles in Schmiede- und Guss-Eisen, neueste geschmackvollste Küchen-Speisechränke, Conservbüchsen, Conservgläser mit hermetischem Verschluß, Jern-Patent-Kapsel, Butterkühler, Drahtspeiseglocken, Trinkflaschen, Eisformen, Spargellocher, Spargelmesser, Früchte-Eintrockner u. dergl. m. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilhelm Hertlein,

12 Grimm. Str. Magazin für Wirthschaftsgegenstände. Grimm. Str. 12.



Fleischschneide-Maschinen,

Bohnenschneidemaschinen, Apfelschälmaschinen, Kirschen-entfernungsmaschinen, überhaupt alle nur existirenden Maschinen für den Wirthschaftsgebrauch sind vorräthig bei

Wilhelm Hertlein,
Grimma'sche Straße Nr. 12.



Springbrunnen-Aufsätze, höchst überraschende Neuheiten, Wiener Kaffeemaschinen, Eismaschinen in jeder Größe, Dampf-Kochtöpfe, Kartoffeldämpfer, Petroleum-Hand-, Wand- und Salon-Lampen, Eierkocher, Beryllus-Lampen in Kupfer, Messing und plattirt,

Butter- und Käseglocken, geschuigte Brodteller, Brodkapsel, lackirt in rund und oval, Kunstguss-Gegenstände, wie Leuchter, Schreibzunge, Garnwinden, Feuergeräthe mit und ohne Garnituren, Ofenvorsetzer, Regenschirmständer, Handtuchhalter, Kronleuchter, Ampeln, Kohlenkasten,

überhaupt

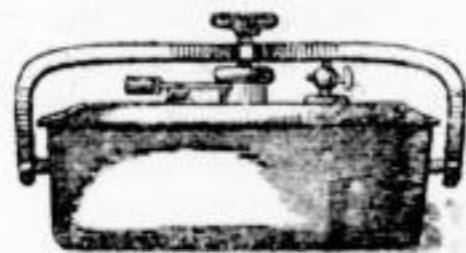
complete

Wirthschafts-Ausstattungen

für

Rittergüter, Hotels und Private

empfiehlt zu den niedrigsten Preisen



Wilhelm Hertlein,

12 Grimm. Str. 12. Magazin für Wirthschaftsgegenstände. 12 Grimm. Str. 12.

Nähmaschinen-Lager

VON

**C. Boettcher in Leipzig,
Markt No. 8.**

Lager der **anerkannt besten**

Nähmaschinen

für den Familiengebrauch und für Gewerbetreibende.

Verkauf unter Garantie und zu Originalpreisen.

1600 Stück

reizende wollene Kleiderstoffe für Damen in 280 verschiedenen neuesten Farbenstellungen, wovon die Robe überall 5 Thaler kostet, sollen in einzelnen Roben à 2½ Thaler schnell ausverkauft werden.

Reichsstraße 38.

Auch Wiederverkäufern ganz besonders zu empfehlen.

Aufträge von auswärts unter Angabe der gewünschten Farbe, welche aber sofort eingehen müssen, werden sorgfältig ausgeführt.



Eiskisten und Eisschränke
neuester Construction, empfiehlt die Fabrik von
Hornheim & Gerlach,

sonst C. F. Jago,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



Tapeten u. Rouleaux

in den neuesten Mustern empfohlen in
großer Auswahl zu billigen Preisen
Du Ménil & Co.,
Neumarkt 24.

Chignons, Zöpfe,

So wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perrücken, Louperts, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschneuren, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

106 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit.
NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisirt bei

Edmund Bühlgen,

Coiffeur — Königsplatz — blaues Hof.

Die Tapissierle - Manufactur von O. Hantz,

Petersstraße Nr. 6, I.,

empfehlen ihr großes Lager angefangener und fertiger
Bildereien hiermit bestens.
Ältere Sachen stets zu sehr ermäßigten Preisen.

Neueste patentirte Erfindung!

Endlich eine Schreibfeder für jede Hand!

Seit Erfindung der Stahlfedern die Erste und Einzige Feder dieser Art, die in England und Frankreich gleichzeitig patentirt wurde.

Diese nach ganz neuem System gefertigte Feder (in England „Owl Pen“ genannt) übertrifft alles bisher Dagewesene, dieselbe zeichnet sich hauptsächlich durch ihre Elasticität, außerordentliche Dauerhaftigkeit und besondere Leichtigkeit, mit der sie über das Papier gleitet, aus, so daß man glaubt, die Feder mache die Bewegungen von selbst, und sind hierüber die englischen und deutschen Journale des Lobes voll. Diese Universalfedern sind in eleganten Metallschachteln verpackt und ist der Preis per Groß 25 Sgr. Aufträge werden umgehend effectuirt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

General-Depot für Leipzig bei
F. Otto Reihert, Neumarkt 42, in der Marie.

Reichhaltiges Lager
guter u. billiger
Kassensubren,
Kassensubren u. moderner
Gold- und
Silberwaaren
F. F. JOST,
Leipzig, Grimmschen Steins
weg Nr. 4, I. Etage,
— nahe bei Post. —
Verkauf von Uhren
unter einjähriger Garantie
Silberne Uhren v. 52 Hkr. 15 Ngr
Silb. Ankeruhren v. 7 „ 15 „
Goldene Uhren v. 12 „
Kammschl. Uhren v. 13 „
Gold. Ankeruhren v. 16 „
Uhren ohne Schlüsselzug, Repetir
Uhren, Mahmens, Stuhuhren,
Regulante u. l. w. preiswürdig.
Verkauf v. Goldwaaren:
Ketten, Armbänder, 4 Hkr. 15 Ngr.
Ketten, Ohrringe, Medaillen, Ringe,
Ketten u. von 1 Lhr. an.
Verkauf v. Silberwaaren:
Silberne Leuchter, Suppen-, Sembrle,
Kaffeekessel, Kasser, Gabeln,
Rührschalen, Kuchenheber, Becher
u. verschiedene andere Gegenstände.
Für die Schmelze bei Gold u. Silber
wird garantiert u. wenig Kosten berechn.
Ausgleich werden zum Herbitpreis ge-
kauft und angenommen Uhren, Gold,
Silber, Perlen, Antiquitäten u. l. w.

Süssholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden.
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

The Electro Magnetic & Electro Plate Co.

Birmingham,
Frankfurt a/M.,
Leipzig.

Fabriken
versilberter
Tafelgeräte.



Größtes Fabrik-Lager nach neuem patentirten
Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräte und
Luxus-Gegenstände etc. etc.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei
Eduard Ludwig in Leipzig, Petersstraße 11.
Feine Portefeuilles und Lederwaaren reich assortirt.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
für jeden Stand
empfehlen zu billigem Preise
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Otto
Meissner's
Kräuter-
Gewölbe,
Grimma'sche
Strasse 24

empfehlen
**China-
Tannin - Pomade,**
eignes Fabrikat,
gegen das Ausfallen der Haare
resp. zur Stärkung des Haar-
wuchses
à Büchse 7 1/2 Ngr.
Von Vielen empfohlen.
Haaröl
en gros und en détail.



Größtes Lager
feinster
Alfenide- & Neusilber-
Kaffee- und Theeservice, Kuchenkörbe, Frucht-
schalen, Zuckerdosen, Wein-, Essig- und Del-
menagen, Arm- und Tafelleuchter, Eß-, Thee-
und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln etc.
empfehlen
F. A. Lindner,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Eiserner Klappbettstellen,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.



bergl. mit
Spiralfeder
Matratzen,
à Stück von
4 1/3 Thlr.
an.

Grünler & Friedrich, Schützenstraße 4.

Hühneraugenringe

9 Thomaskäpchen 9.

Rudolph Ebert

Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad,
 Wiener Herren-Stiefeletten von echt russisch Juchten (wasserdicht) mit Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit und ohne Lackspitzen,
 Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem französischen Lack,
 Wiener Herren-Schuhe, Kalbleder, Doppelsehlen, Riemen,
 Wiener Herren-Schuhe, russisches Lackleder, Doppelsehlen, Riemen,
 Wiener Herren-Schuhe, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
 Wiener Herren-Schuhe, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
 Wiener Herren-Schuhe, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,
 Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Kasting,
 Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppelsehlen,
 Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten, alle Preise,
 Ballschuhe, Hausschuhe, alle Sorten, alle Preise,
 Gummischuhe, beste französische,

empfehlte das
Wiener Schuh-Lager von H. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Die Pianoforte-Fabrik

von **Alexander Bretschneider,**

Bayerische Straße Nr. 19,

empfehlte einem musikliebenden Publicum ihr Fabrikat in Flügeln, Pianinos und tafelförmigen Pianofortes, garantirt für deren Güte und Dauer und stellt billige Preise.

Regenmäntel

engl. Waterproof, in allen Größen und Farben.

Jaquettes, Talmas, Mantillen

großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen empfehle

Friedrich Weber, Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage,
neben Selliers Hof

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Laden bei E. Oppenheim

sollen billig verkauft werden: Cattune 2 $\frac{1}{2}$ —3 fl , Biqué-Cattune 4 $\frac{1}{2}$ —5 fl , Barège 2 $\frac{1}{2}$ —4 fl , $\frac{3}{4}$ br. Mozambique 6 bis 9 fl , Shirting u. Chiffon 2 $\frac{1}{2}$ —4 fl , weiße Leinwand à 3 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ fl , Dimity u. Halb-Biqué 2 $\frac{1}{2}$ —4 fl , Bettzeuge à 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 fl , Bettdeck 5 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ fl , Gardinen-Cattune à 3—6 fl , weiße Gardinen à 2 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ fl , Turndress 5—7 $\frac{1}{2}$ fl , Belovett à 7 $\frac{1}{2}$ —15 fl , Reubeldamaste 5—20 fl , Bettdecken à Stück 1 $\frac{1}{3}$ —3 fl , Tischdecken à Stück 1—4 fl , leinene und Shirtingtücher das $\frac{1}{2}$ Dyd. 10 fl —1 $\frac{2}{3}$ fl , Bordüren-Röcke à Stück 1—2 $\frac{1}{2}$ fl , Gingham zu Schürzen und Kleidern à Elle 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 fl , Kästle und Doppellästle 3—4 fl . 500 Stück der neuesten Kleiderstoffe à 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ —5—6—7 $\frac{1}{2}$ —10 fl , Wärländer Taffete à 27 $\frac{1}{2}$ fl —1 $\frac{1}{3}$ fl , echten Sammet à 1 fl 25 fl , $\frac{12}{4}$ br. Schw. Tücher, Tibet à 25 fl —1 fl , $\frac{10}{4}$ br. carmoisinrother Tibet zu Steppdecken à 15 fl , $\frac{10}{4}$ br. Belours zu Kinderanzügen und Jaquets à 10—20 fl , $\frac{10}{4}$ br. Sommer-Bucklins zu Hosen à Elle 1 fl , schwarze, gestickte Thibettücher à Stück 2 $\frac{1}{2}$ —5 fl , Stella-Tücher à Stück 3 $\frac{1}{2}$ —4 fl , französische Longe-Schawls à Stück 7 $\frac{1}{2}$ —9, 10, 12, 16 fl , die überall das Doppelte kosten. Eine große Partie Schawlstücher à Stück 1 $\frac{2}{3}$ —4 fl , Teppiche und Bittvorlagen sehr billig.

Nur Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Laden.

R. Zachariae, Markt 14.

**Fertige Mehl-, Getreidesäcke, Planenleinen etc.
wollene Pferde-, Badedecken**

in verschiedenen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Mauricianum, 1. Etage.

Das Kleider-Magazin von Aug. Fiebiger,

Mitterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße,

empfehlte größte Auswahl moderner Herren-Anzüge in Stoff, Wiener Tuch, Witz-Lästle, Camlot, hellen und dunklen Dress u. s. w. zu billigsten Preisen.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und umgegend mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen

en gros und en détail:

- | | | | |
|---|--|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 16. Eger Wiesenquelle. | 30. Homb. Elisabethquelle. | 42. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 17. Elster Albertsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. | 43. Saidschützer Bitterwasser. |
| 3. " " No. 2. | 18. " Königsquelle. | 32. " Rakoczybrunn. | 44. Schlangenbader Wasser. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | 19. " Marienquelle. | 33. " Gasfüllung. | 45. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 5. Bockleter Stahlbrunn. | 20. " Moritzquelle. | 34. " Gasflaschen. | 46. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 6. Brückenauer " | 21. " Salzquelle. | 35. " Gasf. Glasfl. | 47. " Weinbrunn. |
| 7. Carlsbader Marktbrunn. | 22. Emser Kesselbrunn. | 36. Königswarter Stahlquelle. | 48. Selterswasser. |
| 8. " Mühlbrunn. | 23. " Kränchesbrunn. | 37. Krankenhailer Jod-Sodaw. | 49. Spaa Pouhon. |
| 9. " Neubrunn. | 24. Fachinger Sauerbrunn. | 38. " Jod-Soda-Schwefelwasser. | 50. Tarasper Wasser. |
| 10. " Schlossbrunn. | 25. Friedrichshaller Bitterw. | 39. Kreuznacher Elisabethbr. | 51. Vichy Célestins. |
| 11. " Sprudel. | 26. Geilnauer Sauerbrunn. | 40. Lippspringer Arminiusqu. | 52. " grande Grille. |
| 12. " Theresienbr. | 27. Giesshübler Sauerbrunn. | 41. Marienbader Ferdinandsbr. | 53. Weilbacher Schwefelbr. |
| 13. Driburger Sauerbrunn. | 28. (König Otto's Quelle.) | 42. " Kreuzbrunn. | 54. Wildunger Sauerbrunn. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 29. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 43. " Nudersdorfer Tintenqu. | 55. Wittekinder Salzbrunn. |
| 15. " Salzquelle. | | 44. " Püllnaer Bitterwasser. | " etc. etc. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Krankenhailer Jod-Soda-Salz.
Marienbader Quellensalz.
Sulzaer Mutterlaugensalz.

Krankenhailer Jod-Soda-Seife.
Krankenhailer Jod-Soda-Schwefelseife.
" verstärkte Quellsalzseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Wittekinder Mutterlaugensalz.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

Pastilles alcalines digestives
Vichy.
" d'Ems.
etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell zu den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir

von
Samuel Ritter,

Petersstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, **Sellier's Hof**, 1. Etage.
Seidene Jaquets in guten französischen Faylles und Taffetas,
Sommer-Jaquets in braun, blau, schwarz, grau, Modefarben etc.,
Salma, Tunica, Rotondes etc. in blau, Modefarben etc.,
Regen- und Reisemäntel und **Paletots** in bestem englischen Waterproof
für Damen und für Kinder.

Reichhaltige Auswahl zu den billigsten Preisen.

Tapeten

und gemalte

Rouleaux

schön in Zeichnung wie auch in Colorit empfiehlt zu billigen aber festen Preisen **F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17.

Stempelfarben und **Stempelapparate**,
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,
Siegel- und Flaschenlache empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

Sittsteies Fliegenpapier,
Fliegenleim, **Fliegenwasser**,
Wottenspiritus und **Wanzenzod**

empfehle **Richard Hoffmann**, im Einhorn 1. Etage

aus Be...
dene Zeit...
von 120...
rig, vor...
000 Tha...
rige nicht...
die Sta...
haben find...
to hat nie...
sondern...
ter war d...
ge Grun...
renparzell...
emaltet h...
falls n...
anständ...
a a t s m i...
nd esfor...
Der öfter...
Bischöfen...
en unterf...
lung ein...
hale ist...
esen Gef...
damit d...
er solchen...
es Aufent...
ge bischöf...
kann, a...
einwillig...
bei der...
hale befugt...
hale verw...
an-8. u...
theils 3...
men. C...
ng Ernst...
he Berfar...
willige F...
he des...
he der P...
f ins Her...
Die Gef...
er seit w...
ritt de...
Cultur...
egt sind...
ngt sich...
er gegrün...
heit, die...
t, in dem...
Krain...
n Augen...
ad und b...
innerho...
mpf der...
Mehhante...
schen La...
h Solzb...
nähigen...
gemein...
na aber...
in Kärn...
lich der...
ernichtung...
nger Sta...
e in Gal...
berhilt...
Borber...
des Hail...

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 165.]

14 Juni 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin berichtet die „Nordb. Allgem. Btg.“: Verschiedene Zeitungen haben die Nachricht gebracht, daß ein Grundstück von 120 A., bisher zu dem fürstlich Radziwill'schen Parke gehörig, von dem Freiherrn Carl von Rothschild für 100,000 Thaler gekauft, dieser Kauf aber von Sr. Majestät dem Kaiser nicht genehmigt und das Grundstück für denselben Preis die Staatsregierung angekauft worden sei. In diesen Angaben finden sich mehrere Irrthümer. Der Freiherr von Rothschild hat nie beabsichtigt, das bezeichnete Grundstück, welches nicht 120, sondern 4590 A. enthält, zu erwerben, sondern der erste Käufer war dem Vernehmen nach ein Rentier, der bereits mehrere hundert A. Grundstücke angekauft haben soll. Bei dem Ankauf dieser Grundstücke von Seiten der Staatsregierung dürfte die Absicht bestanden haben, dieselbe einstweilen dem Verkehr zu entziehen, falls nicht etwa ein noch geeigneteres und preiswürdigeres Grundstück zu finden wäre, dort für die, durch den Ankauf des kaiserlichen Gebäudes für den Norddeutschen Reichstag erforderlich werdenden Bauten Sorge zu tragen.

Der österreichische Cultusminister hat angeordnet: Die von den Bischöfen in Anwendung ihrer Disciplinar-Gewalt über die unterstehenden Glieder des Clericalstandes verfügte Bestrafung einzelner Priester in eine geistliche Corrections-Anstalt ist mit dem zum Schutze der persönlichen Freiheit erlassenen Gesetze vom 27. October 1862 nur insoweit vereinbar, damit der nicht erzwungene Aufenthalt eines Priesters in einer solchen Anstalt und die Beaufsichtigung desselben während des Aufenthaltes angeordnet wird, woraus folgt, daß eine derartige bischöfliche Anordnung nur insofern und inso lange wirksam sein kann, als der durch dieselbe betroffene Priester sich derselben freiwillig fügt. Hiernach sind die Organe der öffentlichen Gewalt bei dem derzeitigen Stande der bürgerlichen Gesetzgebung befugt, einen von seinem Bischofe in eine geistliche Corrections-Anstalt verwiesenen Priester anzuhalten und dahin abzuliefern.

Am 8. und 9. Juni ist eine namhafte Anzahl Priester, größtentheils Jesuiten, aus Steiermark und Tirol in Linz angekommen. Es scheint mit einer Katholiken-Versammlung Ernst werden zu wollen. Man erzählt, daß, im Fall eine solche Versammlung auf dem Freinberge togen sollte, die Linzer freiwillige Feuerwehr gleichzeitig eine Feuerwehr-Uebung in der Nähe des Jesuiten-Collegiums beabsichtigt. Schaden kann die Uebung der Jesuiten nicht, denn die Herren könnten etwas Feuer kommen.

Die Geschichte des österreichischen Kaiserstaats zeigt seit mehreren Jahrhunderten einen unaufhaltsamen Rückgang des deutschen Wesens. Die Keime deutscher Sprache und Cultur, welche in den slawischen und ungarischen Ländern liegen, schlagen keine Wurzeln, weil die katholische Staatsgewalt sich ihrer nicht annimmt. In Ober-Ungarn verlieren die gegründeten deutschen Städte ihre Rechte und ihre bürgerliche Freiheit, die Colonie der Sachsen in Siebenbürgen schreitet nicht vorwärts, in dem südlichen Tirol verdrängt die italienische, in Kärnten und Krain die slowenische Race die deutsche Bevölkerung. Von Augenblicke an, wo der Absolutismus in Oesterreich gebrochen und die einzelnen Kronländer eine Vertretung erhalten, zeigt sich innerhalb dieser Vertretungen als das höchste Interesse der Nationen die Nationalitäten gegen einander. In dem gesammten Reichthum ist, mit alleiniger Ausnahme der wenigen rein deutschen Landschaften Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark und Salzburg, das Ziel, wonach die Kräfte auf den verschiedenen Seiten ringen, nicht die politische Freiheit, nicht das gleiche allgemeine Recht für Alle, sondern das Uebergewicht der einen oder der anderen. So steht es heute in Böhmen und Mähren, in Kärnten und Krain, so endlich auch in Galizien. Hinsichtlich der in dem letztgenannten Lande fortschreitenden allmählichen Vermischung deutscher Sprache und Cultur bemerkt die „Magdeburger Btg.“: Die Politik des Grafen Beust verlangt, daß den Polen, in Galizien der Zahl nach in der Minderheit sind, und der Vorherrschaft der Ruthenen gegenüber an sich keinen Anspruch auf Vorkemmerschaft haben, Opfer gebracht werden. Er benutzt die Polens als Stütze gegen Rußland und Preußen, theils als

Bundesgenossen in dem Reichsrathe, welcher durch das Ausbleiben der polnischen Vertreter leicht beschlußunfähig werden könnte. Die Polen ihrerseits verworfen diese Stellung, um ihre Race zur herrschenden in Galizien zu machen und die ruthenische wie die deutsche Sprache in ihren früheren Rechten zu beschränken. Um die Bedürfnisse des Augenblicks zu befriedigen, läßt Graf Beust zu, daß die Bande der Einheit, welche bisher noch den Staat umschlangen, eines nach dem andern zerrissen werden. Wir nähern uns immer mehr der Zeit, wo die Deutschen in Oesterreich das Gefühl gewinnen müssen, daß sie gleichsam in der Fremde leben und daß sie ihren Schutz und eine heimische Stätte bei ihren Brüdern im Norden suchen müssen.

Bei den Wahlen in Holland hat die liberale Partei entschieden den Sieg davongetragen. Alle früheren Kammermitglieder dieser Partei sind wiedergewählt worden, außerdem haben die liberalen sechs neue Mitglieder gewonnen, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die Mitgliederzahl durch das neue Wahlgesetz überhaupt verstärkt worden ist. Da die Hauptfrage, welche der neuen Kammer vorliegt, die der Beibehaltung oder Nichtbeibehaltung der confessionlosen Schulen ist, so hätte sich das Land also damit für den ersteren Fall entschieden.

Die Freunde Mazzini's in der Schweiz sind bemüht, demselben den dortigen Aufenthalt für alle Fälle zu sichern. Wie es hieß, beabsichtigte eine Gemeinde in Graubünden ihm das Bürgerrecht zu ertheilen, um dadurch eine Ausweisung desselben künftig unmöglich zu machen. Die Gemeinde Epiqueuz, im Canton Bern, Amtsbezirk Bruntrut, ist den Graubündnern damit zuvorgekommen. Am 5. d. M. hat sie in einer zu diesem Zwecke abgehaltenen Versammlung mit Einstimmigkeit beschlossen, den italienischen Agitator als Ehrenbürger aufzunehmen.

Die Straßentumulte in Paris, denen eine politische Bedeutung überhaupt nicht beizulegen ist, erregen bei allen gesunden Schichten der Bevölkerung nur Widerwillen. Die Blätter, welche diesem Widerwillen wiederholt Ausdruck geben, frauen mit Recht, welchen anderen Sinn, als den einer rohen Zerstörungslust, man jenem Gebahren beimessen könne, gerade im jetzigen Momente, nachdem die Opposition in der Hauptstadt bei den Wahlen einen vollständigen Triumph gefeiert habe. Höchstens könnte man annehmen, wenn man überhaupt irgend welchen Gedanken dahinter suchen wollte, die Unruhstifter wollten die Regierung zu reactionären Gewaltstreichern verleiten. Das sei aber doch eine zu plump angelegte Falle, als daß die Regierung sie nicht vermeiden werde. Die demokratischen Blätter, wie „Siecle“, „Temps“, „Opinion nationale“, fühlen selbst zu sehr das Compromittirte, was in jenem Unfug für die eben siegreich aus den Wahlen hervorgegangene Opposition liegt, als daß sie nicht jede Solidarität mit demselben entschieden zurückweisen sollten. Wie fatal jenen Blättern diese Straßendemonstrationen sind, geht daraus hervor, daß sich einige zu der Behauptung hinreißen lassen, daß die Polizei selbst jene Tumulte angezettelt haben möge. Der Kaiser hat durch sein unbefangenes Erscheinen unter der Bevölkerung bewiesen, wie wenig er beabsichtigt, derselben die oppositionellen Wahlen nachzutragen oder gar jene nächtlichen Tumulte dem Gesamtgeiste der Bevölkerung zuzurechnen.

* Leipzig, 13. Juni. Der Prinz Adalbert von Preußen, königl. preussischer Admiral, traf gestern Abend mittelst der Thüringer Bahn hier ein, übernachtete in Stadt Rom und reiste heut auf der Magdeburger Bahn weiter nach Hannover, wo derselbe mit dem König von Preußen zur gemeinsamen Weiterreise nach Bremerhafen zusammentrifft.

— Die Großfürstin Constantin von Rußland ist noch gestern Abend von Altenburg wieder hierher zurückgekehrt.

** Leipzig, 11. Juni. Dem Geschäftsbericht, welchen in der unlängst abgehaltenen Generalversammlung des hier unter dem Vorsitz des Herrn Kreisdirectors von Burgsdorff bestehenden Vereins zur Fürsorge für entlassene Sträflinge der derzeitige Secretair Herr Advocat Hartung erstattete, entnehmen wir folgende Notizen allgemeineren Interesses: Im Ganzen sind seit Reorganisation des Vereins (April 1867) 202 Entlassene angemeldet worden und zwar 181 männliche und 21 weibliche. Von diesen sind durch den Verein untergebracht worden: 115 durch

Anstellung in ihrem Berufe in Leipzig und auswärts, 20 haben nach vorgängiger Beihilfe des Vereins sich selbst versorgt, 5 wurden nach Amerika befördert, 47 nehmen die Unterstützung des Vereins nicht in Anspruch, 1 ist gestorben, 3 wurden durch Begründung eines selbstständigen Geschäfts versorgt, 6 sind zur Zeit noch unverorgt und 5 bis jetzt noch nicht eingetroffen. — Rückfällig sind wiederum geworden 44, in Pflege des Vereins befinden sich gegenwärtig noch 88 und 24 berechtigen zu der Hoffnung, daß sie dem bürgerlichen Leben wieder anvertraut werden können. — Verausgabe wurden seit April 1867 vom Vereinssecretair im Ganzen 714 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf. an Vorschüssen, für Mietzins, Handwerkzeug, Kleider, Wäsche, zur Einlösung verpfändeter Gegenstände u. s. w. Zurückgezahlt wurden von den geleisteten Vorschüssen 79 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf., von Vereinsmitgliedern 18 Thlr., so daß von dem bestrittenen Aufwand die Vereinskasse nur 617 Thlr. 9 Ngr. 1 Pf. zu tragen hatte. — Was insbesondere die Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai l. J. anlangt, so wurden neu angemeldet 46 aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassene, und zwar 42 männliche und 4 weibliche, von welchen durch Anstellung in ihrem Berufe in Leipzig 21 und auswärts 3 durch den Verein versorgt wurden, außerdem haben nach vorgängiger Beihilfe des Vereins sich selbst versorgt 3, den Verein nicht in Anspruch genommen 14, und noch nicht eingetroffen sind 5 Personen. Von den durch Anstellung in ihrem Berufe in Leipzig Untergebrachten sind leider 2 wiederum rückfällig geworden. Verausgabe hat der Verein seit Beginn dieses Jahres im Ganzen 204 Thlr. 24 Ngr. 4 Pf. an Vorschüssen, Mietzins, Handwerkzeug u. s. w. Von den geleisteten Vorschüssen sind zurückgezahlt 30 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf., sonach hatte der Verein bisher baar 174 Thlr. 14 Ngr. 9 Pf. verausgabt. — Die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich in neuester Zeit in erfreulicher Weise gesteigert, gleichwohl wäre im Interesse des Zweckes des Vereins zu wünschen, wenn diese Theilnahme sich auf noch weitere Gesellschaftskreise erstreckte.

Leipzig, 13. Juni. Dr. Heinrich Laube ist heute morgen zum Gebrauch einer vierzehntägigen Brunnencur nach Karlsbad abgereist. Die Wiener Gäste Fräulein Wognar, Herr Dr. Förster und Herr Krastel begeben sich zu einem halbmonatlichen Gastspiel nach Prag und reisen heute dahin ab. Herr Joseph Schild singt heute im Hofconcert zu Altenburg, welches anlässlich der Vermählungsfeierlichkeiten arrangirt worden ist, geht von da nach der Schweiz und wird sich in der Winterfaison fünf Monate lang als Gast in Weimar aufhalten, um daselbst zu singen.

Leipzig, 13. Juni. Nachdem bereits am gestrigen Nachmittage eine größere Zufuhr von Wolle zur morgen beginnenden Wollmesse eingetroffen war, ist heute die Zufuhr bedeutend stärker geworden, wie denn überhaupt alle Anzeichen dafür sprechen, daß die diesmalige Wollmesse eine der stärker besuchten werden wird. Bei dieser Gelegenheit machen wir zugleich die Wollmessbesucher und Aussteller auf die Ausstellung am Marienplatz aufmerksam, welche gerade für die Landwirtschaft recht interessante Gegenstände in sich birgt.

Aus Dresden berichtet das „Dr. J.“ unter dem 12. Juni: Der heute abgehaltene hiesige Wollmarkt war verhältnismäßig stark befahren. Der Verkauf ging flott, so daß Mittags die Zufuhr ziemlich verkauft war. Die Wäsche war im Allgemeinen gut. Die Preise sind hinter den vorjährigen, je nach der Wäsche, um 3—4 Thaler pro Stein zurückgeblieben.

Die „Baugner Nachrichten“ schreiben aus Baugen, 12. Juni: Zu dem gestern beendeten hiesigen Wollmarkt war bedeutend weniger Wolle eingebracht worden wie im vorigen Jahre. Die Wäuschen waren fast durchgängig nicht zu loben, und wurde mit einem Abschlage von 10 bis 18 Thlr. pro Centner das vorhandene Quantum mit nur geringer Ausnahme verkauft.

Leipzig, 13. Juni. In vergangener Nacht wurde in einer Restauration des Brühls eine Hazardspielergesellschaft von sechs Personen polizeilich aufgehoben.

Bekanntlich hat vor Kurzem die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft beschlossen, solchen Personen, welche bei ihr mit mindestens 500 Thlr. lebenslänglich versichert sind, und in Folge dienstlicher Stellung Cautionen zu bestellen haben, zu diesem Zweck Darlehne bis zur Höhe von $\frac{4}{5}$ des vorschussfreien Betrages der Versicherungssumme zu gewähren. In Folge dieser für unbemittelte Beamte mit großen Vortheilen verbundenen Vergünstigungen haben neuerdings in Preußen mehrere königliche Verwaltungen, unter anderen auch mehrere Eisenbahn-Directionen, mittelst besonderen Circularschreibens die in ihren Ressorts Angestellten auf die Einrichtung mit specieller Empfehlung aufmerksam gemacht.

Bei der am 7. Juni in Radeberg abgehaltene Diöcesan-Versammlung wurden dieselben Anträge, welche in Leipzig durchgesetzt wurden, vom Kirchenvorstand zu Lausa gestellt, und Pastor Niehle hatte deren Motivirung übernommen. Wohlgerüstet und kampfbereit saß eine große Anzahl kardanender Männer in dem dunkeln Kreise, bereit, die gewohnten und darum von vornherein bekannten Richtwörter der orthodoxen Geisteslichkeit zu widerlegen, aber der Kampf unterblieb! Nachdem man bereits bei

den ersten Punkten der Tagesordnung Gelegenheit genug hatte, das Feld zu recognosciren, und einen vielleicht nicht erwarteten Widerstand gefunden hatte, wurde auf Antrag der Geistlicher — über die Lausaer Anträge zur Tagesordnung gegangen, so sehr auch Herr Pastor Niehle dies zu verhindern suchte, und so wehmüthig er auch versicherte, daß er gar nicht warte, viel Gegner zu finden. Kurz, die Anträge wurden ignom und so auf glimpfliche Weise beseitigt, während ihnen ursprünglich ein viel schlimmeres Schicksal drohte. (Const. Bl.)

Die Großenhainer Diöcesan-Versammlung hat sich gegen die Losrennung der Schule von der Kirche und die Aufhebung des Privatpatronats erklärt, dagegen den Antrag der Staatsregierung zu ersuchen, dahin Abänderung zu treffen, daß Kirchenpatron und Kirchenvorstand gemeinschaftlich das Recht empfangen, mit großer Mehrheit angenommen.

Aus Zwickau berichtet das dortige Wochenblatt: Die diesjährige hiesige Vogelschießen scheint aus Anlaß der verkauften 400jährigen Jubiläumssfeier der Schützengesellschaft hier großartige Dimensionen anzunehmen. Man erwartet, daß 1000—1200 Schützen aus der Umgegend als Gäste erwartet werden und daß die hiesige Gilde diese Gäste mit Frühstück bewirthen wird. Weiter hört man, daß bei dem Aufbruch der Schützen einige derselben in historisch treuen Costümen der hiesigen Schützengilde in den legt vergangenen 4 Jahrhunderten erscheinen werden.

Verschiedenes.

Am 18. Juli wird in Halle das zweite Gouturale des Nordostthüringischen Turngaus stattfinden. diesem Verbands gehören die Turnvereine von Merseburg, Weißenfels, Lützen, Schleuditz, Nietleben, Lauchstädt, Freiburg, Naumburg und Halle. An dem Feste selbst werden aber auch noch viele Nachbarvereine theilnehmen. Da es in der Absicht liegt, dem Feste die möglichste Einfachheit zu bewahren, so wird auch der Aufwand des Festes — und der bleibt immer das Turnen selbst — so, wie bei vielen anderen Festen, durch allerlei Nebenbündel bedeckt werden.

Am 28. v. M. crepirte in Burg (Dorf im Spreewald) in Folge Milzbrandes bei einem armen Bauer eine Kuh, die den Leuten leid, die Haut dieses Kindes auch der Erde übergeben zu müssen, und der Hauschlächter M. erklärte bereit, dieselbe abzuziehen. Diese Haut, höchstens im Werthe ein paar Thaler, sollte aber zwei Menschenleben kosten. Hauschlächter M. hatte die Gewohnheit, das Schlächtermesser unter bei seinem Geschäfte mit den Zähnen festzuhalten, und hat er leider bei vorliegender Ablederung auch gethan. Aber was war die Folge? Wenige Stunden nach vollendeter Arbeit sah ihm das Gesicht in erschreckender Weise an, wurde schwarz, ehe 24 Stunden vergingen, war er eine Leiche; doch damit nicht genug. Der Tagelöhner L. hatte ihm bei diesem Geschäft Hülfe geleistet und sich irgendwie dabei am Unterarm geritzt. mußte am folgenden Tage nach fürchterlicher Anschwellung des Armes und gänzlichem Schwarzwerden desselben ebenfalls seinen Geist aufgeben.

Ein ehemaliger päpstlicher Zuvave entwirft in „Elberfeld. Btg.“ ein grauenhaftes Bild von den Zuständen fremder Soldtruppen in Rom. Im vorigen Jahre desertirten 700, von denen 150 leider wieder gefaßt wurden. Der Zuvave schreibt nun: Ist ein Deserteur gefangen, so wird er zu seiner Compagnie zurückgeführt. Gewöhnlich liegt schon ein Sell das 3 Tage lang in Wasser und Salz genügt ist. Die Compagnie muß jetzt an dem auf einer Bank festgebundenen festgehaltenen Kameraden vorbeigehen und gewissenhaft muß ihm einen Schlag geben. Sind in der Compagnie nur 100, kann der Unglückliche von Glück sagen; denn das ist die geringe Anzahl der Schläge, die ausgetheilt werden, und darauf wird 8 Stunden lang, mit Händen und Füßen auf dem Rücken, zusammengeschlossen. Dann kommt erst der Arzt und erklärt wöhnlich, daß das Individuum doch wohl in's Spital müßte. einer einzigen Compagnie wurden binnen Kurzem 7 Deserteur so abgestraft: aber auch alle 7 bedurften wenigstens einer wöchentlichen Pflege im Spital, um wieder gehen zu können. Hat man das Kreuz zerschlagen, so daß derselbe noch jetzt im Spital ist, einer soll sogar gestorben sein. Diese Strafe, ein Act brutaler Rache und unmenslicher Grausamkeit, dient dazu oder soll mehr dazu dienen, Andere vom Desertiren abzuwehren; eigentliche Strafe kommt dann erst. Die Desertion selbst nämlich mit Zuchthaus und Galeerenstrafe von 3 Jahren lebenslänglich bestraft. Dort tragen sie die Kette zwischen den Beinen und stechen langsam h'n.

(Eingefandt)

Stimme aus dem Publicum über den Strike. Das neueste, an das Publicum gerichtete Placat des Reichstages Abgeordneten Herrn Fritsche spricht von großen, fruchtlos gebliebenen Bemühungen der Cigarren-Arbeiter resp. des Com-

den Fa
die danac
and der
auptgrund
ährend die
ebenen Be
jedem ein
weiterm be
den ganz
deren Gru
Es sind
ngen im C
her bei
st worden

Unser v
enbles

Zom

feine

G

Alf

unter viel
besonde

Hoc

besond

Ne



er Art

anshettin

klippe, gu

17, Uhr

17, Du

stamentir

kannt bill

in a

mpflicht

in a

mpflicht

in a

mpflicht

in a

mpflicht

den Fabrikanten ein Einvernehmen zu erzielen, und man sollte danach an eine besondere Hartnäckigkeit derselben, als letzten Grund der Weigerungen, glauben, so wie daß die Lohnfrage den Hauptgrund der Beschwerden bildet. Dem ist aber keineswegs so. Während die Frage der Lohnsätze, wegen der in jeder Fabrik verschiedenen Bedingungen der Fabrikation, immer nur eine interne, jedem einzelnen Falle zwischen dem Fabrikanten und seinen Arbeitern besonders zu regulirende offene Frage bleiben muß, ist eine ganz andere Forderung des sogen. Strike-Comités den Fabrikanten gegenüber Grund der Unvereinbarkeit. Es sind dies die mehrfach gestellten Forderungen wegen Aenderungen im Geschäftsbetriebe und die Art und Weise überhaupt, in welcher bei den einzelnen Fabrikanten die Lohnforderungen gestellt worden sind. Es ist selbstverständlich, daß sich Niemand

vorschreiben lassen kann, wie er seine Geschäftseinrichtungen treffen solle, der da Anspruch darauf macht, geordnete Zustände in seinem Hause zu erhalten, und aus diesem Grunde wird jeder Geschäftsmann mit dem Verhalten der Fabrikanten einverstanden sein.

Eine allerliebste Neuheit

ist wiederum für Knaben jeden Alters durch Eintreffen von Knaben-Reit-Velocipedes in Form von Pferden im Magazin des Herrn **Theodor Pätzmann** zu finden, die sich durch solide Bauart, elegante Construction und sehr billige Preise besonders auszeichnen. Velocipedes mit 2 Rädern für Erwachsene trafen vor wenigen Tagen 6 Stück in verschiedenen Größen ein und zwar Nr. 1009 bis 1014 aus der renommirten Stuttgarter Fabrik, der beste Beweis, daß diese Maschinen den Vorzug vor allen anderen Fabrikaten, die mehr oder weniger mangelhaft sind, erlangt haben.

Meubles - Halle

Schillerstraße Nr. 5, Herrn O. Forbrich's Haus.

Unser vollständig assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren so wie Wiener gebogenen Meubles erlauben wir uns einem geehrten Publicum bei Bedarf unter billiger Preisstellung angelegentlich zu empfehlen. **Ohms, Beyer & Förster, Schillerstraße Nr. 5.**

Sommer-Stoffe für Knaben-Anzüge und festen Preisen.

ist eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbe zu sehr billigen Preisen. **Steger, Sainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

Feine Stoffe für Herren

zu Beinleidern, Westen, Röcken und Sommer-Überziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen **Steger, Sainstraße 5.**

Grosse Auswahl neuester Alfenide-Waaren,

unter viele Gegenstände, welche sich wegen Neuheit, Eleganz und besonderer Preiswürdigkeit zu

Hochzeitsgeschenken

besonders eignen, empfiehlt

Antonio Sala,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.



Ich empfehle das Neueste in Jaquets für Damen, desgl. eine hübsche Auswahl für Kinder; Regen- und Reifemäntel in allen Größen, ferner für Knaben großes Lager in Habits, passend für das Alter von 3-12 Jahren, auch Jäckchen und Höschen im Einzelnen, alles vom Feinsten bis zum Billigsten.

O. Kutscher,
Katharinenstraße 7 im Gewölbe,
Ecke v. Böttchergäßchen.

Friedrich Uhlig,

22 Schützenstraße 22,

empfehle das Neueste in Kleiderbesätzen und Knöpfen. **Fabriklager von Sammetband.**

Handschuhe u. Cravatten

in reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Michael Weger,
Kochs Hof.



Eiserne Klappbettstellen

von 3 an,

Eiserne Klappstühle

à 1 1/6 an,

stark und solides Fabrikat, empfiehlt

A. Hoffmann,
Eisenhandlung, Stadt Dresden.



Die Herrn **Chr. Gärtner** in Döbren von der hiesigen Internat. Ausstellung für Müllererei zc. mit „ehrenvoller Erwähnung prämiirten“

Patent-Selbstöler

(Nadel-Schmiergläser)

habe ich in Commission genommen.

Oscar Krobitzsch, Leipzig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Papier-Kragen

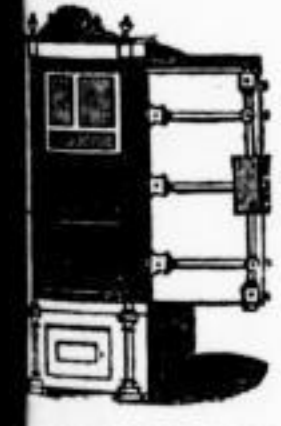
er Art Dgd. 4 1/2-10 an, Chemisettes à Dgd. 7 an, anschnitten Dugend Paar 7 und 10 an, auch im Einzelnen. Klype, gut sortirt à 2 1/2-15 an, Gummi-Hosenträger à 5 bis 10 an, Uhrschnuren seid. geflocht. à 1 1/2-4 1/2 an, baumwoll. Neze 1 an, Dugend 7 1/2 an, seid. Neze à 4-10 an, so wie sammtl. Damenir-Waaren, diverse Kurz- und Galanterie-Waaren zu billigen Preisen bei **Emil Wagner,** Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Feuerfeste

Geld-Schränke

mit neuer Vorrichtung gegen Einfräßen von Löchern empfiehlt billigt

C. W. Neumann,
Leipzig, Hohe Straße Nr. 32 b.



Weisse

Militair-Handschuhe

in ausgezeichneter Qualität wieder eingetroffen und empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Lowy, Barfußgäßchen Nr. 1.

Weiß-Stärke

Wachsseife

Stärke empfiehlt

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Soda, fein krystallisirt,

ohne alle Beimischung von anderen Substanzen, empfiehlt à 20 12 an, bei 5 an à 1 an **C. F. Frey, Sternwartenstraße 18 b.**



empfehle zu billigsten Preisen feine und ordin. geschmackvoll gekleidete und ungekleidete Puppen, sowie ein großes Sortiment Spielwaaren.



!!! Wirklicher und schleuniger, auffallend billiger!!!

! Reichstraße 17 u. 18. **Ausverkauf** ! Reichstraße 17 u. 18
in Leipzig Reichstraße 17 u. 18, neben dem goldnen Hut vis à vis dem Böttcher!

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts. !Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die Mittheilung, daß ich wegen Domicil-Veränderung von Halle nach Leipzig und wegen Errichtung eines Fabrikgeschäftes am hiesigen Plage mein dort seit 10 Jahren betriebenes Schnitt-, Tuch-, Kurz-, Polimenten- und Seidenband-Geschäft zu Spottpreisen ausverkaufe. Ich bitte diesen wirklichen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit verschiedenem anderen Ausverkaufsschwindel zu stellen, da sich ein Jeder von der Wahrheit überzeugen wird, daß nichts übertrieben ist. Diese nie wieder vorkommende günstige Gelegenheit bitte im eigenen Interesse zu benutzen. Auf meine Firma bitte, Irrthümer zu vermeiden, ganz genau zu achten!!

Reichstraße Nr. 17 und 18.

Preis-Vorzelniss!

In den Mittagsstunden ist geöffnet!!

!!! Aufklärung !!!

Wegen so oft vorgekommener Irrthümer bitte ich ganz genau, wer wirklich billig und gut kaufen will, im eignen Interesse, auf meine Firma und Nummer zu achten, denn es neuem umherfahrenden Marktschreier lobend ihre langjährige Fabrik, die jedoch nur froh sind, daß sie von Großhändlern einige Stücke Waare, womit sie schreien, in Commission erhalten und nie das Vergnügen hatten, die Fabrik zu besigen. (Wahrheitsgemäß!)

!!! Schnittwaaren !!!

400 Stück! elegante !!!

!!! Kleiderstoffe !!!

!!! für Damen jedes Standes!!!!

!!! in 175 verschiedenen Dessins die Robe von 1 1/2 an bis zu den feinsten, wie z. B. - Lüstre, Mohair, Camlott, Mozambique, Popline, Foulards, Alpaca etc. etc. in bester Qualität. !! ferner 4000 Ellen Rattune in neuesten Farben und besser Qual. 3 an Elle, elegante Rattun-Robe die 4 an kosten, 2-2 1/4 an St.

! 8000 Stück Cashmir-Tischdecken

in allen Größen und Farben hervorragend billig!! 2600 Ellen circa 2 1/2 Ell. breite schwere Buckstind Herren-Garderoben 27 1/2 an bis 1 an Elle. Gardinen in allen Gattungen. 80 Stück Leinwand in allen Breiten 2 1/2 an Elle. Futterkattun 2 an Elle!! 40 St. Piqué in allen Breiten 2 1/2 an Elle. Handtücher in rein Leinen 2 an Elle. Schirting, Cibiffon 2 1/2 an Elle!! 1500 Ellen Moirées, Schürzen und Unterröcken 6 1/4 an Elle. Schwarzer Sammet, Franzleinen, Tailenleinen etc. etc. Alles um recht flott zu räumen enorm billig !! nur Nr. 17 und 18!!!

!! Lederwaaren !!

6000 St. Cigarrentaschen von 1 1/2 an bis zu den feinsten, Brieftaschen, feinstes Leder mit Seidenfutter 5 an St., Banknotentaschen 10 an St., Visitenkartentaschen 4 an St., Margarethentaschen 10 an, Damenledertaschen 2 1/2 an, Reiseumhängetaschen mit Verschluss 20 an, 600 St. Schul-Ränzel für Knaben und Mädchen spottbillig, Notizbücher 1 an St., 8000 St. Portemonnaies 1 an St. bis zu den feinsten, Brief- u. Schreibmappen 4 an St., 600 St. Photographie-Album 4 an St. bis zu den feinsten, Zeichenbücher 3 St. für 2 1/2 an, Lederbücher u. Räschen 2 1/2 an St., Seidenbücher mit und ohne Necessaire-Einrichtung 12 1/2 an St., Tabaksbeutel, Ledermanietten, Lesepulte, Wandkörbe, Wandmappen, Zeitungsmappen, Kartenteller, Cigarrenteller, Cigarrenbehälter, Kartenbehälter, Nadelbücher, Briefbeschwerer in Alabaster Marmor u. Metall, Kalender, Plaidriemen, Feldtaschen, Herren- und Damen-Reise-Necessaires, Näh-Necessaires, Hausschlüsselfutterale, Schreibtaseln in Schiefer u. Alabaster; sämmtl. Gegenstände sind zu u. mit Stickeret-Einrichtung.

!! Feine Wiener Holzwaaren !!

Handschuhkasten, Schmuckkasten, Federkasten, Nähkasten, Toilettekasten, Tabak- u. Cigarrenkasten, Kartenpressen, Stereoskopen, Theebüchsen, Pianino für Kinder, Cigarrenständer, Cigarren-Abstreicher, Streichholzbehälter, Bonbonnièren, Uhrgehäuse, Thermometer, Knäuelbecher, Bilderrahmen, Zollsäcke, Schlüsselhalter; sämmtl. Gegenstände zu und mit Stickeret-Einrichtung.

!! Stahlwaaren !!

Federmesser von 1 1/2 an St., zweiflingige Taschenmesser 2 1/2 an Stück, Küchen-, Dessert- und Fleischermesser 13 an St., Gärtnermesser 4 an St., Cigarrenmesser 4 an St., Rasirmesser 5 an St., Messer u. Gabeln Dgd. g. 20 an, Schlüsselringe 5 an St., Hosens- u. Westenschnallen, beste Qual., 12 Dgd. 6 an, für Strumpfbänder-Fabrik, eine Partie Strumpfbänder-Schlösser.

!! Blech- und Neusilberwaaren !!

Eßlöffel, Thee-, Schöpf-, Gemüselöffel in Blech, Neusilber u. Britannia, Zuckerdosen, Laternen, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Serviettenringe, Fidiubüchsen, Brod- und Fruchtkörbe, Handtuchhalter, sämmtl. Gegenstände sind auch zu Stickeret-Einrichtung.

!! Parfümerien !!

aller Art, beste Seifen, Haaröl, Pomaden, Räucher-Essenz, Fleckseife, Parfümkästen.

!! Befüge zu Damengarderoben !!

8000 St. Sammetbänder in allen Farben u. Breiten 1 an St., ein großes Lager seidener Bänder in allen Farben u. Breiten, hervorragend billig, Plüschbänder in allen Breiten und Farben, Epaulettés u. Edstücke, Perlfurde, Befügknöpfe aller Art, weiße Blondenstriche, St. ca. 100 E. 5 an, glatte u. gerüschte wollene Rüschenbänder, schwarze seidene Spitzen u. Blonden, seidene Kronenfalten, schottische u. türkische Befüge, diverse Chenillen, verschiedene Borden und Ligen, Soutache, seidenes Plättband, Defenitze, schwarze wollene Spitzen St. 5 an, wollene Stoffschnur St. von einigen 20 E. 1 1/2 an.

!! Kurzwaaren !!

Strickbaumwolle, Strickbaumwolle, Bephitwolle, Festgarne, Guriband, Schubfintel, Corsettrieme, Gummiband, Gummischnur, Vornettenschnur, Rock-, Hosens-, Westens-, Fingerringe- und Jagdknöpfe, Haken, Dösen, Fingerhüte, Gummizug für Schuhmacher, Porzellanknöpfe beste Qual., 12 Dgd. für 12 an, schwarze Nähseide pr. Qual., Loth 9 1/2 an, leinene Bänder in weiß u. blau sehr billig.

!! Handschuhlager !!

Glacehandschuhe in allen Farben, versch. Art u. Farben für Herren, Damen u. Kinder 4 an Paar, kid. Handschuhe mit u. ohne Futter 7 1/2 an Paar, 4000 Paar Zwirnhandschuhe 2 an Paar, Ausfühhandschuhe 2 1/2 an Paar.

!! Wamm- und Bürstenlager !!

12.000 Stück Frischlämme 6 an St., Staub- und Taschenslämme 4 an St., Scheitellämme 2 1/2 an St., Einstecklämme 1 1/2 an St., Haarpfeile 6 an

Strick, Schuhschleher, Holzbeine. Die Ränder sind in Gummi, Büffel, Buchsbaum u. Eisenbein. Kleider-, Haar-, Hut-, Sopha-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten mit u. zu Stickeret-Einrichtung.

!! Damen-Artikel !!

Tüll- u. Krepptragen 1/2 an St., 4000 St. Gummigürtel mit elegantem Schloß 1 an, Ledergürtel 1 an, 600 St. echt geklöppel Kragen 2 1/2 an St., Rockgürtel mit Glanz 4 an, elegante wollene Shawls 2 an, Einvaltentücher 13 an Stück, Manteltücher mit und ohne Angorastransen 6 an St., Schirting- u. leinene Taschentücher 1/2 an, 12 an, gr. Halbtücher 4 an St., 420 St. feine wollene (Rheinischgarne) Strümpfe 50 an unter dem Kostenpreis, baumwollene Strümpfe 4 an Paar, Gürtelbänder, Seidenfarben, Wachsperleketten, (Nähfüßen, gestickte Damenstiefeln, sehr billig, Schirmüberzüge in Seide Elle 6 an, seidene Neze 1 an St., Haar-Coiffuren, echt geklöppelte Zwirnschürzen, angesangene Stickereten nebst Zuthaten enorm billig, 1200 Dgd. Zwirnu. seidne Handschuhe 15 an Paar.

!! Herren-Artikel !!

225 St. Hüte in Sammet, Stoff u. Galle 10 an St., Tuchmützen mit seidener Futter 10 an St., 860 St. echte Wiener Wollschuhschleher mit den kunstvollsten Schuhschleherin, sabelhaft billig, 130 Dgd. Oberhemden in Wolle, Leinen, Piqué u. Schirting, äußerst billig, Oberhemden-Einsätze, schmalhalsig 1 Dgd. 25 an. Chemisettes, schmalhalsig u. Sattel, gute Qual., 1/2 Dgd. 20 an, wolle Chemisettes St. 7 1/2 an, Manschettenknöpfe Paar 6 an, Herrentragen 1/2 Dgd. 6 an !! 180 Dgd. Schlipse u. Cravattes in Seide 1 an St., Wachs-Schlipse 1/2 Dgd. 5 an, 810 St. seidene Shawls für Herren, die 1 an gefaltet, 7 1/2 an St., Gummihosenträger 5 an Paar, Gummihosenträger mit Aufschrift 3 1/2 an Paar, seidene Taschentücher 6000 St. gute Qual., 20 an St., dito in Halbleinen (fein) 1/2 Dgd. 29 an, 490 Dgd. Zwirnschürzen für Herren.

Fortsetzung auf Seite 5189.

an Paar, Taschengeräte 1 an, ...
 an St., wollene Herren- ...
 an St., Schnupstabsdosen ...
 an, Dosen für türkischen Tabak ...
 an St., 600 Dgd. beste woll. Strümpfe ...
 (Rhein. Garn), die 5 kosten, Dgd. 2 1/2 ...
 Dgd. 1 1/2, Turngürtel 4, Spa- ...
 niersäge 2 1/2 an, die berühmten Gold- ...
 schmidt'schen Streichrieme 12 1/2. | Bade- ...
 wagen!

!! Optische Artikel !!

Alle Sorten größtes Brillenlager 1/2 Dgd. ...
 20, Lorgnetten in Bein, Perlmutter und ...
 Schildpat 12 1/2 an, Pince-Nez 7 1/2, ...
 Operngucker, Fadenzähler, Brillenfutterale ...
 mit, zu und ohne Seiderei.

!! Glaswaaren !!

Bersch. Service, Blumenvasen, Bierseidel ...
 mit Dedel, elegante Strußflaschen mit Gläsern ...
 und Unterzern.

!! Galanteriewaaren !!

Nachstehende Gegenstände sehen dem Golde ...
 ähnlich, bleiben stets schön: Uhretetten, Uhr- ...
 kläder, Ohrringe, Broches, Boutons, Hut- ...
 krafften, Siegelringe, Trauringe, Horn- u. ...
 Schärpen, Rockhalter, Medaillons, Gürtel- ...
 nadeln, Handschuhknöpfe, Huthalter, Man- ...

!! Nur Reichsstraße Nr. 17 und 18 vis à vis dem Böttchergäßchen !!

Wäre sich Niemand verdriessen lassen, diese kleine Annonce durchzulesen; die Ueberzeugung wird es lehren, daß nichts übertrieben ...
 und wird gewiß Niemand mein Local unbefriedigt verlassen! Auf meine Firma bitte, um Irrthum zu vermeiden, ...
 im eigenen Interesse genau zu achten! Der Auktionsverkauf ist täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

!! Aufträge von auswärts unter Angabe der Farbe und Preises werden sorgfältig ausgeführt.

J. Pergamenter senior.

Gegen Sicht, Reizen und Rheumatismus aller Art empfehle ich ...
 als das sicherste Mittel den von mir erfundenen

Nichtennadel-Aether

in Flasche 5 mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen.
Eduard Fahlberg, Leipzig,
 Drogen- und Farbenhandlung.

Pappelpomade

aus diejährigen Pappelknospen bereitet, empfiehlt zur Stärkung ...
 des Haarbodens in Büchsen à 5 die
Drogenhandlung von Louis Müller,
 Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße.

Feine Patent-Haarnadeln

mit Schieber (neu, zum Kräuseln des Haares) wie alle übrigen ...
 Haarnadeln in ord. und fein lackirt, vergolbet, Stahl, Zinn, glatt,
 gemustert und gebogen, à la Neige, mit und ohne Dehr (zu ...
 Boden) in div. Stärken und Längen, so wie Haarwidel, Locken- ...
 hülser, Kämmen und Kammerreiniger, Bürsten u. s. w. empfiehlt in ...
 reichster Auswahl und guter Qualität
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Oberhemden

nach Maas nach Probehemd

und alle in dieses Fach einschlagende Artikel offerirt bei billigster ...
 und solldester Bedienung **J. C. Richter, Reichsstraße 11.**

Angeln,

Angelbaten, Angelstöcke, Doppel- und Hochbaten, Angelseide, künst- ...
 liche Fliegen, Vorschläge u. empfiehlt in größter Auswahl billigt
8 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Feuerfeste Geldschränke stehen sehr billig zu verkaufen
Georgenstraße Nr. 16, Carl Korte.

Feinste Weizenstärke

empfiehlt à 2 5
C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18b.

Beste Kern-Selze

à 5, beste Darsseife empfiehlt in guter, trockener Waare
C. F. Frey, Sternwartenstraße 18b.

Ein Landgut, 2 Stunden von Leipzig, zu welchem 65 Acker ...
 besten Felder und Wiesen gehören, ist mit vollständigem lebenden ...
 und todtten Inventar wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu ...
 verkaufen. Preis 30,000. Das Nähere Moritzstr. 10, 2 Tr.

Schettentklype, Bettetten, Zeitzeuge, Arm- ...
 bänder, Compaße, Galbketten, Börsen-Gar- ...
 nituren, Schlipsnadeln, Uhrschlüssel, versch. ...
 gelbe Schmücken, Leuchter in Neussilber, ...
 Porzellan u. Messing. Die meisten der vor- ...
 stehenden Gegenstände sind in Bronze, Achat, ...
 Schildpatt, Muscheln, Jet, Rubin, Stahl u. ...
 in Steinkohle.

!! Schreibmaterialien !!

Schreibzeuges, gute Reißzeuge 15 an, ...
 Federkasten in Holz u. unzerbrechlich in ...
 Metall mit Jalousie-Einrichtung 2 1/2 an, ...
 Luchstasten, Schablonenlaster, Linirmaschinen, ...
 Wechselschemas, Tintensässer, Tintenwischer, ...
 Radirgummi, Stahlfedern, Stahlfederhalter, ...
 alle Sorten und Farben Bleisfedern, Schul- ...
 Atlas, Kochbücher, Punctirbücher, Etiquettes ...
 für Kaufleute.

!! Nadeln !!

Gute blauehrige Nadeln 25 St. 1/2 an, ...
 Stricknadeln 4 Spiele 1, Stöpselnadeln ...
 50 St. 1 1/2, Stecknadel, Lapezernadel, ...
 Schnürnadel, Häkelnadel, Kopfnadel, Hutnadel.

!! Wollwaaren !!

376 Stück reinwollene Gesundheitsjaden, ...
 Gesundheitsbosen 25 an, Gesundheits- ...
 leibbinden 10, wollene und baumwollene

Unterbeinkleider, Pelserinen und Kragen; ...
 Seelenwärmer, 2000 Stück wollene Strick- ...
 jaden 20 an St., wollene Kinderstrümpfe ...
 1/2 Dgd. 10 an.

!! Diverse Artikel !!

Cylinderreiniger 1, Strumpfbänder B. ...
 1/2 an, Gratulationskarten, Costillonorden, ...
 Stahl- und Rohrreifen, Spiegel, gebälkte ...
 seid. Börsen, Bildbogen sehr billig, Achat- ...
 herzen mit einer Gummischur 1, Nadel- ...
 büchsen 3 an, 3000 St. runde Gummi- ...
 kämme für Kinder 13 an, Gummi-Uhr- ...
 schnüre 1/2 an, gute Nachlichter 3 große ...
 Schachteln f. 2, gelbe u. Borlesgeschlöffer ...
 2, eingerahmte Photographen berühmter ...
 Persönlichkeiten 2, Büsten 1, Photo- ...
 graphien berühmter Personen Dgd. 10, ...
 Wäschestempel mit Zubehör, Petschaste, 2 St. ...
 Schaufenster, Drehmaschinen, Alles sehr billig.

!! 25000 Gegenstände in Marmor und Alabaster !!

als: Nähsteine, Briefbeschwerer, Leuchter, ...
 Rauch-Service, Zahnstocherbehälter, Uhr- ...
 gehäuse, Streichholzbehälter, Fibibusbecher, ...
 Thermometer, Tabaklaster, Kaulbecher, ...
 Schreibzeuge, Blumenvasen, Schlüsselhalter ...
 u. u. u. spottbillig.

Verkauf sowie Verpachtung von Grundstücken aller Art,

als: herrschaftlichen Ritter- und anderen Gütern, Häusern, ...
 Baustellen u. vermittelt unter Beobachtung strengster ...
 Discretion **J. H. Fischer, Weststraße 68.**
 Ebenso die Besorgung von Capitalien auf Hypotheken ...
 u. s. w. wird für den Auftraggeber schnell und pünctlich be- ...
 sorgt. **D. O.**

Wassermühlen-Verkauf

mit 18 Acker Feld, guter Mahlmühle und ausreichendem Wasser; ist ...
 bei geringer Anzahlung zu verkaufen, auch würde ein Haus als ...
 Zahlung mit angenommen und kann noch Geld bei einem Tausch ...
 gezahlt werden. Adressen mit W. 10. sind in der Expedition ...
 dieses Blattes abzugeben.

Grundstücks-Verkauf.

Erbschellungehalber ist das unter Nr. 11 der Erdmannstraße ...
 hier an der Ecke der Weststraße gelegene und mit schöner Aussicht ...
 nach den umliegenden Gärten und dem Johannapark versehene ...
 Haus- und Gartengrundstück, drei große Familienwohnungen mit ...
 Gartenabtheilungen enthaltend, zu verkaufen durch
Dr. Wendler sr., Katharinenstraße 24, im Hofe II.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit schönem Garten, in der Nähe des ...
 neuen Frankenhauses, ist mit 8000 an Anzahlung zu verkaufen ...
 beauftragt **Ed. Wehnert, Lessingstraße Nr. 9b.**

Häuser-Verkauf.

In der Leibniz-, Frankfurter, Elsterstraße und Petersteinweg ...
 gelegen, habe ich im Auftrag zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Als Garten-Restauration ganz vorzüglich geeignet, ...
 ist ein reizend gelegenes kleines Haus mit grossem Garten ...
 in Reudnitz billig zu verkaufen. Das Nähere unter G. 4 ...
 durch die Exp. d. Bl.

Vortheilhafter Hauskauf.

In bester Geschäftslage unter ganz günstigen Zahlungsbedingungen ...
 ist zu verkaufen ein gut gebautes, 8% rentirendes Grundstück.
 Näheres unter Adressen K. V. in der Expedition dieses Blattes ...
 abzugeben.

Ein neues, massiv erbautes Haus in Bollmarsdorf ist zu ver- ...
 kaufen, mit Garten und Hofraum, passend für jedes Geschäft.
 Reflexirende belieben Adressen niederzulegen bei Herrn Restau- ...
 rateur **J. C. Linke, Ritterstraße.**

Eine schöne Villa,
für eine, auch bis drei Familien passend, mit einem Garten von 18,500 □ Ellen groß, in der gesunden Lage Dresdens, ist billig zu verkaufen.Adr. mit H. F. 6 sind Hof-Post-Amt sco. Dresden einzusenden.

Baupläge
an der West-, Mendelssohn- und Alexanderstraße werden unter billigen Bedingungen verkauft durch Adv. Cerutti, Hainstr. 29.

Eine Buchdruckerei in Berlin,
mittlerer Größe, 2 Schnellpressen zum Dampftrieb eingerichtet, 1 Handpresse, 1 Glättpresse und einen großen Vorrath eleganter Schriften — vollständig im Betriebe — ist Familien-Nachrichten wegen bis 1. Juli d. J. zu verkaufen. Die Druckerei ist zum Zeitungs- und Werkdruck vorbereitet, beschäftigt sich aber gegenwärtig nur mit Accidenz-Druck, dessen Reinertrag monatlich gegen 300 ₰ beträgt. Verkaufspreis 10,000 bei 6000 Anzahlung. — Adressen sub D. 5336 werden an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Berlin** erbeten.

Ein Rohproductengeschäft,
verbunden mit alleiniger Niederlage einer Saline und Brodverkauf in einer Stadt mit 18,000 Einwohnern ist veränderungs halber entweder sofort oder zu Michaelis mit circa 5—600 ₰ zu übernehmen.
Franco-Offeren erbittet man sich unter Chiffre G. A. No. 3. poste restante Altenburg.

Geschäfts-Verkauf.
Wegen Auswanderung des Besitzers ist ein äußerst flottes und höchst rentables **Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **Bernhard Voigt, Leipzig, Weststraße.**

17 Bände **Illustrirte Zeitung** von J. J. Weber, Jahrg. 1855—1863 billig zu verkaufen **Sophienstraße Nr. 25, II.**

Flügel, Pianinos, Pianofortes
aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**
Pianino und Tafel-Pianoforte, neuester Construction, unter mehrj. Garantie billig zu verk. bei **W. Förster, Elsterstr. 18.**
Ein gut gehaltener **Mahagoni-Flügel** ist für 40 ₰ zu verkaufen **Körnerstraße Nr. 17, 1. Etage.**
Ein sehr gutes **Pianino** ist unter üblicher Garantie für 110 ₰ zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 16, I.**
Ein sehr gutes gespieltes **Pianino** ist für 115 ₰, ein dergl. **Pianoforte** für 70 ₰ zu verkaufen **Alexanderstr. 1, höh. Part. r.**
Ein **Pianoforte,** passend für Anfänger, ist für den billigen Preis von 45 ₰ zu verkaufen **Lange Straße Nr. 7, 3 Tr. r.**
Zu verkaufen ist billig ein gutes **Pianino** **Große Fleischergasse Nr. 17, 2.**

1 **Mahagoni-Flügel,** gut im Ton, 1 **Cylinder-Bureau,** Mahag., 1 dgl. **Pfeilerschränken,** 1 **Mahag.-Einlege Tisch,** 1 **Sopha,** grün, 1/2 Dyd. **Rohrlehnhühle,** Mah., 1 **Rußb.-Schreib-Secretair,** 1 dgl. 2 1/2 hür. **Kleider-Spinde,** 1 dgl. **Schreib-Tisch,** 1 **Marmor-Waschtisch,** 1 **rußb. Causeuse,** 1/2 Dyd. **Rohrlehnhühle,** **Rußb. u. dergl. m.** Verkauf **Reichstraße 15** bei **C. Gabriel.**

1 fast noch neues **Waaren-Regal,** 7 Ell. lg., 1 Ell. tief, f. auch gelb. w. zu 2 **Regalen,** 1 **Doppelpult,** 2 einf. **Pulte,** **Sessel,** **Stehpulte,** **Briefreg.,** **Ladentafeln** 10 St., **Waarenschränke,** **Tafeln** mit **Böden** u. dgl. m. Verkauf **Reichstraße Nr. 15, C. F. Gabriel.**

1 **großer** und 1 **mittelgr. feuerf. Cassaschrank,** 1 **Schreibtisch,** — div. **Contorpulte,** so wie **vielfache Contor- u. Geschäftszutensilien** u. Berl. **Reichstr. 36.**
Ein **Doppelpult,** **Copir-Apparat** und andere **Comptoir-Utensilien,** auch ein **Regal,** 7 Ellen lang, 4 1/4 Ellen hoch, 1 1/2 Ellen tief, und eine **Ladentafel** mit **Eichenplatte** stehen zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24, Hof rechts 1 Treppe.**

Für Bauunternehmer.
Zu verkaufen sind 6 Stück **schöne fehlerfreie Spiegel,** jedes Stück 6 Ellen hoch und 3 Ellen breit, ausgezeichnet zur **Decoration** eines großen Saales passend. Ferner 6 Stück **Leinwandmarquissen** nebst **Eisenzeug,** sowie **vollständige Eisenvorrichtung** zu einem **Theater.** Adressen beliebe man in der **Expedition** dieses Blattes unter **R. S. # 1.** gezeichnet niederzulegen.
Ein **gebrauchtes Sopha** weggangshalber für 6 ₰ zu verkaufen **Sophienstraße Nr. 25, II.**

Zu verkaufen stehen sehr billig neue **Sophas u. Matratzen** beim **Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße Nr. 13** im **Gewölbe.**

Verschiedene gute Mahagoni- u. andere Möbel,
Spiegel, Sophas, Schränke zu Kleidern, Wäsche u. dergl. Berl. Reichstraße 36.
1 gr. Rococo-Rußbaumschrank

Sophas und **Matratzen,** neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum **Aufpolstern** derselben, **Studentapezieren** u. dergl. empfiehlt sich **S. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.**

Sophas von 8 ₰ an, so wie eine große Auswahl **Schreib-, Kleider- und Wäsche secretaire** und alle andern **Meubles.** Verkauf **Brühl Nr. 23,** neben der guten **Quelle.**

4 Stück **gebr. Schreibsecretairs,** 3 **Bureau,** 6 **Commoden,** 1 **Mah.-Schreibtisch,** 1 **lad. Schreibtisch,** 2 **rußb. Wäschränken,** 1 **Wäschrant,** 1 **Mah.-Kastenspinde,** 2 **Bücherschränke,** 1 **rußb. Wirtschaftsschrank,** 1 **lad. Büffet,** 8 **Kleiderschr.,** 2 **hür.,** 10 **hür. Kleiderschränke,** 3 **alte Sophas** Berl. **Reichstr. 15 C. F. Gabriel.**

Billig zu verkaufen **Kleidersecretair** und **Schränke,** **Sophas** **Rüchenschränke,** **Commoden,** **Bettstellen,** **Waschtisch,** **Auszugsstühle,** **Stühle** in **verschiedenen Sorten** **Brühl Nr. 32, 1 Treppe.**

Neue Federbetten in großer Auswahl, alle Sorten **Bettfedern,** **Bettstellen,** **Stroh- und Federmatratzen** empfiehlt billigst **F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Federbetten, neue und gebrauchte, **Uebergezogene, Strohhölzer,** neue **Bettfedern** in Auswahl billigst **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Sehr billig zu verkaufen
sind nur neue **Federbetten** und **Bettfedern** nach **Pfund** **Nicolaisstraße Nr. 26** im **Gewölbe.**

Ein Paar **Gebett reinliche Federbetten** sind zu verkaufen **Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.**

Stahlfedermatratzen, 2 Stück neue mit **Reiltissen** in **Rußb.** u. **Blau-Drill** u. 40 St. **Stahlfedern** mit **Rußhaaren** à Stück 6 ₰ 20 **Leibnizstraße 25, 4. Etage.**

Nachlaß-Sachen,
bestehend aus **feinen Silber-, Porzellan-, Glas-, Küchen- und allerhand Hausgeräthschaften,** liegen zum Verkauf **Barfußgäßchen, vorderes Hauptgebäude, 2. Etage.**

Maschinen-Verkauf.
Eine Krempel 34 Zoll breit, ein **Reißwolf 30 Zoll breit** stehen zum Verkauf. Näheres durch **Hoffmann, Sester & Co., Petersstraße 41.**

Eine feine fast neue Nähmaschine (neueste Construction) ist zu verkaufen bei Herrn **Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.**

Glaskasten.
Zu verkaufen sind billig 3 Stück **Glaslasten** von **hartem Holz,** 1 **E 20 B lang,** 1 **E 3 B breit** und 6 **B hoch.** **Reichstraße Nr. 8/9, Julius Seifert.**

Tischler-Werkzeug ist zu verkaufen **Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5.**

2 Boots-Anker sind billig zu verkaufen: **Plaawitz, Blichersche Straße 4, 1. Et.**

5 schöne Muder mit oder ohne **Kurbel** sind zu verkaufen **Plaawitz Nr. 4, 1. Et.**

Billig zu verkaufen sind in **Leipzig** am **Neutrichhof Nr. 17—23:**
Mauersteine, **Bauholz,** **Brennholz** in **Klastern,** **Thüren,** **Fenster** und **Breter,** **Mauerstücken** in **Fudern.**

Mehrere elegante Kutschgeschirre

zwei- und einspannig, mit **weißem** und **schwarzem Beschlag** **Kummelgeschirre** zu **schwerem** und **leichtem Zug** sind zu verkaufen bei **Wilh. Rose, Sattlermeister, Hohe Straße 2.**

Wagen-Verkauf. Mehrere sehr gut gehaltene, **geschmückte Halbkaisen,** sowie **Fensterwagen** und ein **vierspänniges Equipage** sind billig zu verkaufen. Zu **erfragen** **Kanspädter** **Str. 3** **Ulten,** beim **Gastwirth Fiedler.**

Heute Porter vom Fass

in der Weinhandlung von Johann Jacob Gutb, Urlo:rstädtsstraße,

Wagen-Verkauf.

2 leichte gefahrene halberdeckte Sommerwagen, 1 offener Jagdwagen und 2 Coupés, in noch gutem Zustande, sind billig zu verkaufen bei **E. Sperling im Kurprinz.**

Zu verkaufen ist ein kleiner neuer 4rädiger Handwagen und ein Ziegenbockwagen mit roth ausgeschlagenem Sitz und ganz neuen und noblen Geschirren, beide ganz billig, **Floßplatz Nr. 19.**

Pferdeverkauf.

Zu verkaufen sind ein Paar elegante, fehlerfrei, leichte Wagenpferde, Schimmel und Rappe, fromm und sehr flotte Gänger. **Überes zu erfr. Lehmanns Garten neben Hrn. Schlosserstr. Ziesche.**

Ein Reitpferd, englische Stute, steht zu verkaufen **Blanes Hof.**

Acclimat. überseelsche Vögel,

fortwährend in 40—50 div. Sorten, lebenskräftig, theils singend und züchtbar, gut versendbar, werden verkauft **Windmühlenstr. 3, I. Specialitäten:**

Afrills, Amaranthen (Carminfinken), Bengalisten (Tigerfinken), Cordonsbleues, Goldbrüsteln, St. Helena- und Silberfaschen, Chasseurs d'Afrique, Diamant-, Halsband-, Indigo-, Ruskat-, Orange- und Reis-Vögel, Manikens, weißköpf. Nonnen, Nonnrells, Cardinale (virgin. Nachtigallen), afrikan. Täubchen, Spauletten, Amseln, Riesen-Weber etc.

Amazonen- und Carolinapapageien, gelbhäubige sowie weißhäubige, weiße Katadus, austral. Rosa-Katadus, Platycerius minimus, Bella-Bellas, Rockpeplers, grüne austral. und Benanntis, Blutrumpfsparliten, Cacabillen, Inseparables, Wellen- und Nachtsittige etc.

Ganypäne in 1/2 und 1/3 Klastern bis ans Haus **Elisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.**

Kartoffeln, große weißgute beste Sorte, empfiehlt billigst **C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

Täglich jeden Morgen früh gegen 7 Uhr treffen **Dresd. Kirschen, Erfurter Blumenkohl, Gurken**

in, welche zu den billigsten Tagespreisen verkaufe.

Apfelsinen und Citronen

stets vorrätzig. **Ernst Klessig, Gainsstraße Nr. 3 im Hofe.**

Blumenfreunden

empfehle Decorations-blühende und Blatt-Pflanzen in den beliebtesten und modernsten Sorten sowohl für's Zimmer als für Gruppen, in reicher Auswahl zu soliden Preisen.

Auf meine schön arrangirten **Blumentische,**

in reizender Schmuck für jedes Zimmer, welche sich durch Billigkeit und Eleganz auszeichnen, mache die geehrte Damenwelt ganz besonders aufmerksam.

F. A. Spilke, früher Metzschel, Kunst- und Handlungsgärtner, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

El Globe, unter Nr. 41, schön weißbrennende Cuba-Cigarre à 4 S., H. Upman, unter Nr. 38, vorzügliche Ambalema-Cigarre à 3 S., S. Martha, unter Nr. 67, sehr beliebte Manilla-Cigarre à 6 S. empfiehlt

Clemens Waurick, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.



Hamburger u. Bremer Cigarren

großer Auswahl und abgelagerter Waare empfiehlt billigst **A. C. Kuhlau, Grimma'scher Steinweg Nr. 56.**

Einkauf alter gestickter Kammerherren-, Raths- und anderer Uniformen, goldener und silberner Epauletten, Treffen!

von einem auswärtigen Exporteur zu den höchsten Preisen.

Verflagelte Adressen werden bis Dienstag Abend den 15. d. M. sub X. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Manilla-Cigarren.

La flora à St. 4 S., El Verano à St. 5 S.
Zamora à " 6 S., Echte à " 1 S.

Trabucos-Cigarren.

Nr. 33 à St. 2 S., Nr. 14 3 St. 1 S., Nr. 43 à St. 3 S. empfiehlt als sehr preiswerthe Sorten

Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Schmelzbutter-Handlung

von Theodor Bader aus Nördlingen in Bayern

empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum sowie Bäckereien u. Conditoreien sein Lager bayerischer Schmelzbutter pr. Pfd. 8 S., feinste prima Gebirgs-Schmelzbutter pr. Pfd. 10 S., gesalzene Butter pr. Pfd. 8 S., an gros bedeutend billiger. Verkaufsort **Kaufhalle Nr. 30, geöffnet von 8 - 12 Uhr.**

Neue saure Gurken,

große Fettberinge in Schoden empfiehlt billigst **C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

Thüringer Weißbier.

Aus einer renommirten Brauerei Thüringens ist mir Unterzeichnetem der Weißbierverlag für Leipzig und Umgegend übertragen worden. Ich kann selbiges als ausgezeichnet gehaltreich und preiswürdig empfehlen, und bittet um gütige Aufträge

Carl Wilh. Krause,

Böttcher und Restaurateur, Neutirchhof 42.

pro Tonne 4 1/2 Thlr. Desgleichen empfehle Flaschenbier 16 ganze Flaschen 1 Thlr. excl. Fl. frei ins Haus.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, zu einer Restauration passend, im Preise bis 30 000 Thlr. mit entsprechender Anzahlung. Alles Nähere unter Adresse **M. M. H. 4** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird, Stadt oder Vorstadt, ein propres kleines oder nicht zu großes Haus mit sicheren Bedingungen und nicht über 2000 Thlr. Anzahlung, ohne Unterhändler. Adressen bittet man unter **O.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Geschäft zu kaufen oder zu pachten **Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

Größere und kleinere **Büchersammlungen** kauft stets

C. Zbielo,

Sporengäßchen im Schletterhause, erstes Gewölbe.

Wenigels jeder Art, Kleidungsstücke, Uhren und Goldsachen etc. sucht zu kaufen und zahlt bestmögliche Preise **Fr. Enke, Brühl Nr. 11.**

Zu kaufen gesucht 12 St. alte Sophas, bergl. alte Stühle, Commoden, Federbetten etc., durch **H. Hofmann, Place de repos.**

Federbetten suche zu kaufen

und zable bestmögliche Preise. Gesl. Adr. erbitte **Brühl 11 im Gewölbe, Fr. Enke.**

Getragene Herrenkleider, Möbel, Betten, schwarzseidene Kleider etc. kaufe stets zu höchsten Preisen und erb. gef. Adr. **Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.**

Ein Ziegenbock

ohne Hörner, gut eingefahren, wird zu kaufen gesucht. Offerten sub **R. M. 2.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Menschenhaare

abgeschnitten und ausgelämmt werden am besten bezahlt **Königsplatz Nr. 5 parterre.**

Rosenblätter

kaufen **Trepte & Ferko Nachf., Windmühlenstraße Nr. 37.**

Eine junge Frau, welche sich augenblicklich in Verlegenheit befindet, bittet einen edelbedenkenden Herrn um ein Darlehen von 20 M gegen monatliche Rückzahlung. Gütige Offerten werden unter der Chiffre **P. S. H. 14.** durch die Exped. d. Bl. erbeten

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. 28 Sainstraße 28

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann von guter Familie, 24 Jahre alt, Fabrikbesitzer in einer größeren Stadt Bayerns, wünscht, da er die lässlichen Damen schätzen gelernt hat, sich mit einer solchen zu verheirathen, müßte jedoch wegen Uebernahme des väterlichen Geschäftes Anspruch auf ein Vermögen von nicht unter 5000 Thlr. machen. Geehrte Damen wollen vertrauensvoll ihre Antwort nebst Photographie der Expedition dieses Blattes unter Chiffre T. L. 100. zur Beforgung übergeben.

NB. Bild und Brief wird auf Wunsch innerhalb 14 Tagen den Abfenderinnen wieder zugestellt.

Eine renommirte Feuer-Versicherungs-Anstalt sucht für Leipzig einen thätigen Haupt-Agenten gegen hohe Provision.

Adressen werden erbeten sub A. A. # 12. in der Expedition dieses Blattes.

Philologie. — Man sucht Stunden mit besonderer Rücksicht auf Deutsch und Lateinisch. — Adressen mit Preisangabe unter D. 354 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für eine hiesige Buchdruckerei wird ein gut empfohlener

Hauscorrector

gesucht und sind gef. Offerten unter H. T. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit der Buchhaltung vertrauter Kaufmann wird auf kurze Zeit nach auswärtig gesucht. Adressen bittet man unter H. S. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Reisender nach Süddeutschland für Papier, Postseulle und Kurwaaren. Derselbe muß französisch sprechen und schreiben. Die Stelle ist dauernd und guter Gehalt. Bureau von Carl Kiepling, Große Fleischergasse 24/25, I

Ein junger Commis

für eine Koblenhandlung en gros & en detail wird für eine Mittelstadt Sachsens gesucht. Derselbe muß Fachkenntnisse besitzen und womöglich Sachsen in dieser Branche bereits haben und gut empfohlen sein.

Offerten erbittet man unter B. Glas durch die Expedition dieses Blattes.

Für Contor wird ein junger Commis als Volontair zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter E. F. # 20 posto rest. Leipzig.

Gesucht werden 2 Verwalter, 1 Unterverwalter, 1 Wirthschafterin. Bureau von Carl Kiepling, Gr. Fleischerg. 24/25, I.

Ein Kleidermacher, der mit der Nähmaschine gut umzugehen versteht, wird für eine auswärtige Fabrik zu engagiren gesucht. Derselbe würde die zum Versandt kommenden Maschinen einzunähen haben. Dauernde Stellung und gute Bezahlung wird zugesichert.

Darauf Reflectirende belieben sich zu melden bei Herren Gebrüder Unken, Tuchhalle.

Für eine

Schuh-Manufactur

wird ein tüchtiger Zuschneider für Zeug- und Lederarbeit gesucht, der auch mit der Maschinenstapperei soweit vertraut ist, um dieselbe angeben und übernehmen zu können. Da alle Arbeit in Accord gegeben wird, ist die Stellung eine selbstständige und lohnende. — Offerten unter H. R. # 2. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Maschinen zu erlernen, kann sich melden Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäckerladen.

Ein im Baden von Glas- und Porzellanwaaren bewandeter Mensch wird gesucht und sind Adressen unter N. N. 75 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum Antritt am 15. Juni cr. ein Kellner. Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht werden sofort zwei Kellner und zwei Kellnerinnen durch W. Klingebiel, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht werden: 2 Oberkellner, 1 Zimmerkellner, 3 Kellner, 5 Kutscher, 4 Knechte, 2 junge Laufburschen. E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird ein Bursche von 17-18 Jahren, der in einer Handl. arbeitete, Moritzstr. 4 part. rechts (9-12 Uhr),

Kellner-Gesuch.

Ein ordentlicher solider Kellner von nicht über 19 Jahren kann sofort Stellung finden in Plauen Doll's Hotel.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Halle'sche Straße Nr. 7, Schlofferwaaren.

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche gründlich Nähen u. Zuschneiden erlernen wollen, Kupfergäßchen 3, 2 Tr.

Schneiderinnen, im Fertigen von Knabenanzügen geübt, finden dauernde Beschäftigung Schuhmachergäßchen Nr. 2, III.

5-8 geübte Zuarbeiterinnen im Weißnähen finden dauernde Beschäftigung Mauricianum 1 Treppen, Arbeitslocal. Friederici & Co.

Eine Maschinen-Näherin sucht Pauline Bruner, Reichstraße Nr. 52.

Gesucht wird eine geübte Maschinen-Näherin, Byrdell und Wilson, Tauchaer Straße Nr. 29 im Strumpfgeschäft.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Zeiger Straße Nr. 24 b, 2. Etage.

Arbeitsmädchen werden verlangt Peterssteinweg 56 im Atelier.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein hiesiges anständiges Destillations-Geschäft wird eine vollkommen zuverlässige und streng solide Verkäuferin gesucht. Näheres Turnerstraße Nr. 19, 1. Etage links in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

Gesucht wird zum baldigen Antritt in eine Bäckerei ein freundliches Ladenmädchen, das schon solche Stelle bekleidet hat. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Wirthschafterin-Gesuch. Ein junger Mann, Wirthschafter, sucht ein Mädchen, welches als Hausfrau vorstehen kann und womöglich 1000 fl im Vermögen hat. Adressen bittet man D. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden: 1 Oek.-Wirthschafterin (in ein Rittergut), 1 Jungfer, welche das Kochen mit versteht, 2 Stubenmädchen für Rest. durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Gesucht wird nach auswärtig ein feines Stubenmädchen gut Plätten, fein Weißnähen und Ausbessern wird verlangt. Etwas Schneidern erwünscht. Ebenso eine gute Köchin, die in einer jungen Hauswirthschaft die Hausarbeit mit übernimmt.

Nur Solche, die schon in vornehmen Häusern gedient und gute Atteste haben, können sich Dienstag und Mittwoch den 15. und 16. Juni melden Reichstraße Nr. 44, 2 Treppen, Mittags von 1/3-4 Uhr.

Gesucht wird für Küche und Restaurationsbedienung ein junges ansehnliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen. Befragen Große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Alle Mädchen, welche sofort od später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird zum 1. Juli auf eine Landpartie ein erfahrenes Dienstmädchen. Anmeldungen werden Dienstag den 15. Juni von 9-12 Uhr angen. Königsplatz 1, 3 Tr. bei Hrn. Ed. Kühn.

Gesucht zum 15. Juni für ein herrschaftliches Schloß ein solides und fleißiges Küchenmädchen. Nur welche gute Atteste beibringen mögen sich melden Petersstraße 40 bei Carl Weber.

Gesucht zum 1. Juli eine tüchtige Restaurations-Köchin nach auswärtig durch Carl Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird sofort oder bis 1. Juli eine ganz zuverlässige nicht zu alte Kinderwirthschaft Leisingstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges, ehrliches, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches auch im Nähen bewandert sein muß, Brühl Nr. 39, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 16. Juni oder spätestens 1. Juli ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung zweier Kinder von 3-4 Jahren. Dasselbe muß jedoch im Nähen und Plätten erfahren sein. Zu melden mit Buch Auenstraße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird zum Antritt am 1. Juli cr. ein fleißiges, bewandtes Küchenmädchen. — Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird zum 15. Juni verhältnißmäßig braves, fleißiges Dienstmädchen, das schon in einer Restauration gewesen ist, Sternwartenstr. 18 wohnen.

Gesucht wird sofort oder bis 1. Juli ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein Bursche von 17-18 Jahren, der in einer Handl. arbeitete, Moritzstr. 4 part. rechts (9-12 Uhr),

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 165.]

14 Juni 1869.

Gesucht

Zum 15. Juni ein kräftiges Aufwasmädchen für ein Gasthaus. Zu melden Pfaffenborfer Straße Nr. 24 parterre links.

Gesucht ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein stehen kann. Bureau von E. Kiefling, Gr. Fleischerg. 24/25, I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, fleißiges Mädchen für eine Küche. Adresse: Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit. Alter von 16—18 Jahren, welches Willens ist mit der Herrschaft nach Dresden zu ziehen. Näheres Kohlenstraße 7, 1 Tr.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche Mittwoch antreten kann, für den ganzen Tag. Zu erfragen nur zwischen 11 und 1 Uhr Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe bei Starke.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren sucht in irgend einem Geschäft Condition, in welchem selbiger zu Michaelis d. J. mit einer kleinen oder thätiger Theilnehmer eintreten kann. Adressen erbeten M. G. H. 25. franco poste rest Leipzig.

Ein junger Commis,

frei, mit guter Handschrift, mit allen Contor- und praktischen Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Engagement in einem größeren Colonialwaaren- oder Droguen-Geschäft. Stellung und Eintritt, wenn auch für einige Zeit als Volontair, sofort oder später erfolgen. Gef. Adressen übernimmt zur Förderung Carl Georg Deyer, Inselstraße 19, Leipzig.

Ein thätiger, unverheiratheter Mann in gesetzten Jahren, welcher sich im Woll-, Garn- und Tuchgeschäft Kenntnisse erworben und im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlung stehen ihm zur Seite. Nähere Auskunft ertheilt E. Groß, Sidonienstraße Nr. 16.

Sollte eine Herrschaft einen fleißigen, rechtshaffenen Gärtner die Woche 1—3 Tage beschäftigen lassen, so bittet man werthe Adr. Querstraße 10, Sängers niederzulegen.

Ein gelernter Gärtner,

der militärfrei geworden und sich zu verheirathen gedenkt, sucht Stellung als solcher oder Hausmann, Diener oder dergl. Referenzen so wie gefällige Adressen besorgt gütigst Herr J. Wehmer, Bahnhofstraße, Tschann's Haus.

Lüchtige Arbeiter aller Branchen weist geehrten Principalen gratis nach A. W. Loff, Eiserstraße 29 II.

Lüchtige Markthelfer und Arbeiter für alle Branchen weist gratis nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein junger Mensch aus Thüringen, 20 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Geehrteste Herrschaften, die hi-rauf reflectiren, werden ersucht, ihre werthen Adressen Johannisgasse Nr. 28, I. beim Schuhmacher Bahrt abzugeben.

Ein Diener mit guten Zeugn., welcher bei nobler Herrschaft in Diensten steht, sucht hier oder auswärtig Stelle. Zu erf. Eiserstr. 27, i. S. p. r.

Kellner, nur mit guten Attesten, für Hotel und Restaurant empfiehl. W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstboten männl. u. weibl. weist gratis nach A. W. Loff, Eiserstraße 29, II.

Eine gebildete Dame, 23 Jahre alt, von guter Familie, welche auch der feinen wie bürgerlichen Küche besitzt, auch in übrigen Dingen des Hauswesens erfahren, wünscht baldmöglichst ein Engagement als Wirthschafterin, würde auch sehr gern die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Gef. Adressen bittet man unter der Hand bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle, niederzul.

Ein junges solides Mädchen,

welches bisher in einem großen Manufactur- und Modewaaren-Geschäft eine Reihe von Jahren conditionirt, mit besten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung. Alles Nähere Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine ältere durchaus gebildete Dame wünscht die Führung einer Haushaltung und die Beaufsichtigung größerer Kinder zu übernehmen. Auch würde sich dieselbe zur Gesellschafterin eignen. Adressen bittet man unter N. O. No. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame aus guter Familie, 23 Jahre alt, wünscht so bald als möglich bei einer einzelnen Dame Aufnahme als Pflegerin und Gesellschafterin. Auch zur Erziehung einiger Kinder und Führung einer bescheidenen Haushaltung, vielleicht in einem Pfarrhaus, wird dieselbe gern bereit sein. Da die betreffende Dame eltern- und geschwisterlos ist, so wird nicht auf hohes Salair reflectirt, dahingegen aber auf feine und freundschaftliche Behandlung großer Werth gelegt.

Näheres unter der Chiffre J. U. bei Herrn Georg Meißner, Weststraße Nr. 60, Leipzig.

Eine ausgezeichnete Landwirthschafterin, der ff. Küche mächtig, 1 Wirthschafterin für städt. Haushalt, 1 perfecte Kochmamsell u. 1 sehr geschickte Kammerjungfer, alle musterhaft attestirt, weist kostenfrei nach Julius Knödel, Agent, Moritzstrasse 4 part. rechts.

Ein anständ. Mädchen sucht zum 1. Juli oder später Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Moritzstraße 3, II.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Juli Stelle. Adr. abzugeben An der Meißer Nr. 6 beim Hausmann.

Ein anständiges, von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Große Windmühlenstraße 33, links 2 Treppen.

Ein solides Mädchen vom Lande, im Kochen, Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht bis zum 1. Juli oder früher einen Dienst für Küche und Hausarbeit und ist das Nähere Johannisgasse 28, 2. Etage, bei Döring zu erfahren.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches gut nähen kann, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres Leibnizstraße Nr. 2 parterre rechts.

Zum 1. — 15. Juli

wird von einem anständigen Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und von der Herrschaft gut empfohlen, Verhältniß halber bei einer anständigen Herrschaft ein guter Dienst gesucht. Zu erf. bei der Herrschaft, Turnerstr. 17, 3 Tr.

Eine Köchin, ein gebild. Mädchen, 2 Jahre in Stelle, sucht für Stubenmädchen u. Kinder Stelle. Zu erf. Eiserstr. 27, i. S. p. r.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Dienst Große Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen links.

Mädchen, nur mit guten Attesten, empfiehlt den geehrten Herrschaften W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen bei Hebamme Schneider, Feldgasse Nr. 26.

Eine kräftige Landamme sucht Dienst. Adressen unter S. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ausgezeichnete Landamme sucht Dienst. Heute zu treffen mit dem Kinde Gerberstraße Nr. 56, Hof 3 Treppen.

Ein Gewölbe innerer Stadt, mittlerer Größe, wird zur Benutzung außer den Messen sofort zu mietzen gesucht. Adressen unter L. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein Logis im Preise von 60—100 fl in der inneren Zeitzer Vorstadt oder Rosßplatz zum 1. Juli oder August von 2 sich erst verheirathenden jungen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Kleine Windmühlengasse 12 beim Restaurateur.

Zu mietben gesucht wird zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung, Stallung für mehrere Pferde, Wagenremise zu mehreren Wagen, auch würde bei günstiger Zahlungsbedingung ein Hausgrundstück oder Bauplatz käuflich übernommen werden, Vorstadt oder nahe an der Stadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. H. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietben gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in angenehmer Lage. Adressen R. K. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis, 2 Stuben und einige Kammern.Adr. unter E. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen kinderlosen Familie ein fein eingerichtetes, jedoch nicht zu großes Parterrelogis in der West-, Zeiger- oder Dresdner Vorstadt. Offerten mit Angabe des Preises wolle man unter A. F. # 4. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße hier, abgeben.

Ein Familienlogis im Preise von 100—120 #, sofort zu beziehen, wird in der Vorstadt zu mietben gesucht. Offerten mit Preisangabe bei Kaufm. S. G. Hohl, An der Pleiße 7 abzugeben.

Gesucht wird den 1. Juli von einem pünktlich zahlenden Herrn eine Stube nebst Schlafstube, innere Stadt. Adressen mit Preisangabe an Herrn Kaufmann Doss, Thomaskäfig Nr. 10.

Ein stud. theol. sucht ein Garçonlogis, Stube und Kammer. Adressen sub A. B. 5 sind niederzulegen in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Garçon-Logis wird in der Nähe der Waldstraße gesucht. Adressen unter Angabe des Preises A. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein meubl. Zimmer mit Cabinet, Morgens Kaffee u. Aufwartung, wird wochenweise zu mietben von einem Herrn gesucht. Adressen unter C. # 14. befördert die Expedition d. Blattes.

Gesucht von einer Dame eine Stube, 2 Kammern, kleine Küche, unmeublirt und Adressen mit Preisangabe in H. Holzweißig's Restauration Dosestraße Nr. 18, abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Person ein kleines Stübchen 16—18 # oder kleines Logis Sternwartenstraße, Dess. Hof 3 Tr.

Pensionaire

finden sofort oder Michaelis bei einem hiesigen Lehrer bestempfohlen Pension. Adr. unter G. A. 3. in der Exp. d. Bl. niederzulegen

Gewölbe - Vermietbung.

In **Hohmanns Hof** sind zwei neu eingerichtete Gewölbe zu vermietben.

Näheres **Neumarkt 9**, 1. Etage im Comptoir.

Gewölbe.

Zu vermietben ist zu Michaelis ein schönes Gewölbe mit Kellerei, großer Niederlage, Logis und Garten, am Peterssteinweg gelegen. **Ed. Drebnert**, Lessingstraße Nr. 9 b.

Hausstände

sind **Neumarkt No. 9** zu vermietben und Näheres daselbst 1. Etage im Comptoir zu erfahren.

Geschäfts - Local - Vermietbung.

Die 1. Etage des Hauses Neumarkt No. 9, durch vorzügliche Lage und grosse, helle Räume besonders als Geschäfts-Local geeignet, ist auf das ganze Jahr oder für die Messen im Ganzen oder getheilt zu vermietben und Näheres daselbst im Comptoir zu erfahren.

Zu vermietben ist vom 1. Juli ab oder später in Nr. 7 der Neuen Straße ein neu hergerichtes kleines Haus, im Parterre ein großes helles Arbeitslocal mit Feuerstätte, für einen Handwerker passend, gegenüber 1 Stube und 1 Küche, 1 Treppe hoch 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Verschlag, 2 Treppen hoch 2 helle Bodenräume, Preis 300 #. Näheres beim Hausmann dort und Adv. Prage, Goethestraße Nr. 7.

Waldstraße Nr. 17 ist die 1. Etage, besteh. aus 4 Stuben, 3 Kam., Bodenraum, Kellerabteilungen, Garten, vom 1. October an zu vermietben. Auskauf erteilt Herr Langhammer, Frankf. Straße Nr. 49 von 12—2 Uhr Mittags und Abends von 6—8 Uhr.

Frankfurter Straße Nr. 41

ist verhältnissmässig die 2. Etage, 3 große Zimmer, helle Küche, Zubehör, Wasserleitung zum 1. Juli d. J. zu vermietben.

Mehrere am Wasser gelegene Räumlichkeiten sind von Michaelis d. J. als Werkstelle oder dergleichen zu vermietben. Näheres daselbst Schleusiger Weg Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermietben ist für Michaelis eine große, helle Wohnung mit Wohnung Reudniger Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermietben ist Lange Straße 43 b, Dresden Vorstadt, von Michaelis an ein Logis, II. Etage bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Gas, Wasserleitung und Gärtchen.

Näheres beim Besitzer daselbst I. Etage erfragen.

Mehrere Familienlogis im Preise von 100—110 # sind von Michaelis ab zu vermietben Braustraße 5. Näheres daselbst 4

Frankfurter Straße Nr. 53

ist die im besten Zustande befindliche 3. Et., bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, von Johannis ab zu vermietben, Wunsch auch früher.

Zu vermietben ist an einen Herrn eine Stube nebst Schlafstube fein meublirt, vornheraus

Windmühlenstraße Nr. 61.

Zu vermietben ist im Döbberngäßchen Nr. 5 ein feines Logis. Näheres Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermietben und 1. Juli beziehbar ist ein Logis bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung versehen, für 44 # pro Jahr, Brüderstraße Nr. 18, parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermietben eine fein meubl. Stube mit Schlafkammer, Saal und Saalschlüssel, Dresdner Vorstadt, Kurze Str. 5, 1 Tr. unten.

Zu vermietben ist eine meublirte dreifenstrige Stube an 1 oder 2 Herren, in Rädter Steinweg, Ecke der Färberstraße.

Zu vermietben ist 1. Juli ein hübsches Zimmer mit feiner Schlafstube Moritzstraße 13, 1. Etage rechts.

Zu vermietben eine gut meubl. Stube mit vorzögl. Matratze, Bett, Saal- u. Hausschlüssel Reudniger Straße Nr. 11, 2 Tr.

Zu vermietben ist ein fein meublirtes Garçonlogis Turnerstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermietben und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer, fassend für 2 Herren, auf Wunsch mit Kost, Saal- u. Hausschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Zu vermietben ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer für 1 Herrn, separat mit Saal- u. Hausschl. Brüderstr. 28, 3. Etage.

Zu vermietben eine unmeublirte Stube, Aussicht nach Prom., Burgstraße 12, 4. Et., Eing. von der Färbererei-Kanale.

Zu vermietben ist sofort eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, vornheraus Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermietben ist sofort ein freundlich ausmeublirtes Zimmer mit Saal- u. Hschl., sep. Eing. Gerberstr. 36, 1 Tr. links.

Zu vermietben ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube, Saal- u. Hausschl., meßfrei, Schuhmacherg. 5, 3. Etage.

Zu vermietben ist ein Garçon-Logis, Stube mit Kammer, hohes Parterre, Ecke der Erdmanns- und Alexanderstraße 23.

Zu vermietben ist eine große freundliche Stube mit Alkoven an 2 Herren oder an ein Paar Leute ohne Kinder mit oder ohne Meubles Neulirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermietben ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis mit Hausschlüssel Brühl Nr. 72, 4. Etage vornheraus.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an einen Herrn Rudolphstraße 4/5, 3. Et., nahe der lat. Kirche.

Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer sind an anständige Person zum 15. Juni in der Weststraße zu vermietben. Näheres Lurgenssteins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

Vermietbung

vier neuer Geschäfts-Local,

welche bis Ende dieses Monats fertig werden, stehen von jetzt ab zur Bestätigung Thomaskirchhof Nr. 1.

Diesjenigen, welche darauf reflectiren, werden ersucht, Montag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr im selben Grundstück Mittelgasse 1 Treppe zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, welche dann dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl vermietbet werden.

Garçon-Logis,

Logis meubliert, mit Schloßcabinet, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Dörrienstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine separate gut meublierte Stube mit schöner Aussicht, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brüderstraße 19, 3. Etage rechts.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst großer Schlafstube, mit Aussicht der ganze Markt, ist sofort oder später zu vermieten Markt Nr. 9, 4.

Für 2—3 junge Kaufleute, resp. Reisende, ist ein großes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 25 parterre.

Ein fein meubliertes Balcon-Zimmer mit Schlaf-Cabinet, Saal- und Hausschlüssel steht zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage links.

Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 2. Etage ist ein meubliertes Stübchen, bis jetzt von einem Studenten bewohnt, zum 1. Juli für monatlich 3 1/2 fl zu vermieten.

Eine freundlich meublierte Stube ist an Herren sogleich, auch mit Kost zu vermieten Turnerstraße 15 b, 1 Treppe.

Zwei gut meublierte Stuben mit Schlafstuben sind zum 1. Juli Garçons zu vermieten Lange Straße 8, 2. Etage links.

Garçon-Logis.

Nabe am Markt ist ein 2fenstriges Zimmer mit daranstoßendem Alkoven, separatem Eingang nebst Hausschlüssel mit oder ohne Pianino, meßfrei, für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, III.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer, mit einer sehr freien, freien Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, ist sogleich zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Ein freundlich meubliertes Logis nebst Cabinet ist an einen unabhängigen Herrn zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Quersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine freundliche, meublierte Stube ist an einen soliden Herrn zum 1. Juli zu vermieten Schützenstraße 5, 1. Etage.

Eine schöne große Stube, meubliert, ist mit Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Große Windmühlengasse Nr. 46, I.

Garçon-Logis.

Schützenstraße 8, 2 Treppen ist ein Zimmer nebst Schlafkammer, meubliert, zum 1. Juli zu vermieten.

Ein freundliches, elegant meubliertes Garçonlogis, Wohnstube und Schlafstube, ist sogleich zu vermieten in Nr. 16 der Schützenstraße, 2. Etage.

Ein freundlich und gut meubliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein gut meubliertes Zimmer, meßfrei mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Eine Stube, hell und gut meubliert, ist an einen oder zwei Herren mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle separate Kammer als Schlafstube für Herren oder solide Mädchen, Gerberstr. 10, Hintergeb. 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstube in einer freundlichen Stube für Herren, mit Hausschlüssel, Sternwartenstr. 11 c, 4 Tr. links.

Ein Herr findet in einer freundlichen Stube Schlafstube Kanstädter Steinweg Nr. 20 parterre links.

Zu vermieten sind: zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube an solide Herren Burgstraße Nr. 11 im Hofe, 2. Thür, 2 Treppen.

Drei Schlaf-Herren, welche zugleich Mittagstisch beantragen, finden Aufnahme in der Thalstraße Nr. 17.

2 Schlafstellen für Herren in separaten Stuben sind im Halle'schen Gäßchen Nr. 14, 1. Etage.

2 Schlafstellen sind offen Dörrienstraße Nr. 5, Souterrain.

Offene Schlafstube in einer freundlichen Stube, Aussicht nach West, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., Neulirchhof 15, 4 Tr. v.

Offen ist eine freundliche Schlafstube, vornheraus, und separat mit Saal- und Hausschlüssel Quersstraße 3 links 3 Tr. Hofmann.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einem Stübchen Neulirchhof Nr. 11, im Hof 1 Treppe.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstube Tauchaer Straße Nr. 2, 4. Etage, mitte Thür.

Offen ist eine Schlafstube in einer freundl. meubl. Stube für Herrn mit Saal- u. Hausschl. Kohlenstr. 7 im Hofe part. links.

Offen eine freundliche Schlafstube mit Hausschlüssel Blumengasse 4, im Garten quervor 1 Treppe rechts.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Große Windmühlengasse 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Weststraße Nr. 18 a, 3 Treppen links.

Offen ist 1 freundliche Schlafstube für Herrn Kupfergäßchen 4, 2. Treppe im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn Brühl Nr. 47, vornheraus 3 Treppen.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 7 1/2 Uhr Übungsstunde Oberschenke zu Goblitz.

C. Schirmer. Heute Abend 8 Uhr Johannis-gasse 6—8, Privatsaal.

Wilh. Hörber, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Oberschenke in Gutzsch. Aufnahme neuer Scholaren.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Italienischer Garten.

Morgen Dienstag den 15. Juni grosses Garten-Concert. Alles Nähere morgen. Das Musikchor von W. Wend.

Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrt-Station.

Morgen Dienstag: Concert von Fr. Riede. Anfang 1/8 Uhr. — Entree 2 Kr.

Gosenthal.

Heute Montag großes Frei-Concert.

worauf folgend Tanzmusik, wobei wir zu Gänsebraten mit Gurkensalat, Cotelette mit Sahoten und anderen warmen und kalten Speisen, Koffee und diverse Kuchen bestens einladen.

Bartmann & Krahl.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße Nr. 14. Heute Concert und Vorstellung

des Herrn E. Henneberg vom Alcazar-Theater zu Berlin nebst Frau; siebentes Auftreten der Soubretten G. Schwister Fräulein Antoinette und Minna Zabel von der Central-Halle zu Potsdam u. des Pianisten Herrn de Ahna etc. Anfang 7 Uhr. Gute Speisen, Bier frisch und fein, Local schön und angenehm. Carl Weinert.

Försters Bier-Tunnel,

Garten und Regalbahn in Meuditz. Heute im Garten Concert und Vorstellung der Leipziger Humoristen, der Herren Komiker Hoffmann und Robertson, mit neuem Programm. NB. Dabei empfehle warme und kalte Speisen und ein ff. Glas Bier auf Eis, wozu ergebenst einladet B. Feinig.

Brandbäckerei.

Heute Montag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Sieb-, sowie div. Kaffeekuchen. Von 5 Uhr an Speckkuchen. Eduard Hentschel.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr.
Plagwitz, " " 2, 3, 4, 5, 6, 7 " 8 "

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller). Heute mit gut besetztem Orchester. Auf Verlangen zum vierten Male.
Eine Nacht in Berlin, oder: Ein Maskenball bei Kroll's.
Große Posse mit Gesang. — Auch empfehle heute Allerlei mit gefüllten Krebsnasen und türkischen Klößchen. Bier frisch vom Eissteller. C. Peter.

Schützenhaus.

Heute großes
Extra-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Illumination scénique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effekte.
Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Burgkeller.

Heute Montag den 14. Juni
zur Wollmesse **grosses Concert** vom Musikchor M. Wenck.
Zur Aufführung kommen: Ouverture zur Oper *Maritana* v. Wallace. — Scene und Arie für obl. Clarinette v. Bergson. — Paraphrase über das Lied: „Wie schön bist Du!“ v. Resvabba. — **Prager Stammlätter**, Potpourri v. Komfal. — Erinnerung an Paris, Walzer v. Parlow. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 1 N. Programm an der Cassé à 5 S.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.
Heute Abend im brillant erleuchteten Garten **Concert** vom Quartett und Quintett des Schützen-Regiments. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 Ngr. Programm an der Cassé. Zugleich empfehle ich eine gut gewählte Speisefarte, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und frischen Gänsebraten, ff. Plauen'sches und Vereinsbier auf Eis, Köfener Weißbier fein. Um gütigen Besuch bittet
Fritz Timpe.

Hôtel de Saxe.

Beim Eintritt der wärmeren Tage erlaube ich mir ein verehrtes Publicum auf den Besuch meines schön, dicht an der Promenade gelegenen Gartens aufmerksam zu machen, welcher auch bei ungünstiger Witterung durch Colonnade, Veranda und Saal genügenden Schutz und angenehmen Aufenthalt bietet.
Gleichzeitig empfehle meinen **Mittagstisch à la carte** — im Abonnement 6 Ngr. pr. Monat — welcher bei schöner Witterung gleichfalls im Garten, sowie in der Veranda stattfindet.
Abendspisefarte stets reichhaltig und gewählt. **Coburger Actien-Sommerlagerbier** à Glas 2 Ngr., sowie **Bayerisch** à Glas 2 1/2 Ngr. von ausgezeichnete Güte. Um gütigen Besuch bittet
Paul Tittel.

Neues Schützenhaus.

Bei dem angenehmen Abendspaziergang und schönem Aufenthalte auf dem neuen Schützenhause ladet, unter Empfehlung seiner eisfrischen Biere und guten Küche, zu recht fleißigem Besuche freundlichst ein
der Restaurateur H. Stenger.

Neues Schützenhaus.

Heute Nachmittag frische Dresdner Käsekäulchen, guten Kaffee etc. empfiehlt
H. Stenger.

7 Petersstrasse. Café Turc Petersstrasse 7,
empfehlen seine Localitäten zur geneigten Berücksichtigung.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Allerlei mit Cotelettes, feine Gose und Lagerbier empfiehlt
S. Zierfass.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.
Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
F. A. Böhr.

Heute Abend Allerlei. **G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

Rheinischer Hof. Heute Abend Stockfisch mit Schoten empfiehlt bestens, wozu ergebenst einladet
Ernst Weber.
Heute Abend Allerlei empfiehlt **Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.**

Allerlei mit Cotelettes
halbe und ganze Portionen empfiehlt für heute Abend höchlichst
J. E. Mitzelke, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Hôtel de Prusse.

Heute und während des Wollmarktes täglich **Table d'hôte** Mittags 1 Uhr im großen Gartensaal.
Sachachtungsvoll **Louis Kraft.**

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 8 Uhr. **J. G. Möritz.**

Leipziger Salon.
Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Anfang 7 Uhr. **F. A. Seyne.**

Wiener Saal.
Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge,
Wittrant, Bernesgrüner und Lagerbier. **W. Hahn.**

Grüne Schenke.
Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder
Zunge, vorzügliches Bernesgrüner, echt Zerbfier und Vereins-
bier **E. Zetzsch.**

Staudens Ruhe in Reudnitz.
Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende, Bier ff.
H. Bernhardt.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende.
Drei Mohren.
Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Bernes-
grüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Zur goldenen Säge.
Für heute Abend lade ich zu Gänsebraten mit Gurken-
salat, neue Kartoffeln mit neuem Sering, Blumenkohl,
Spargel etc. freundlichst ein **L. Meinhardt.**

Restauration zum Johannisthal.
Heute Abend Allerlei. **M. Menn.**

Mittagstisch
gut und kräftig à Portion 6 Ngr. (im Abonnement 5 1/2 Ngr.),
reichhaltige, zeitgemäße Speisefarte und vorzügliches Lagerbier
à Töpfchen 12 & empfiehlt
Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Wite-
tagstisch Port. 2 1/2, 2/3 von 1/2 12 Uhr an

Stadt London

empfehlen Mittagstisch 2/3 Portionen, auch im Abonnement, von 12—2 Uhr.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute großes Schlachtfest, Bier auf Eis. Um zahlreichen Besuch bittet **Carl Weise.**

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Ad. Buchholz.**

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet **G. Klöppel.**

Jellerhausen. Heute Montag ladet zu Schlachtfest ergeb. ein **Carl Gentzsch.**

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration, Garten & Kegelbahn von J. L. Hascher,
Koßplatz Nr. 9, Nähe der Wollbude,
empfehlen heute

Schlachtfest.

wie während der Dauer der Wollmesse zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen.
Täglich frische Bouillon, ff. Vereins-Lager- u. Zerbfier Bitterbier auf Eis à Gl. 13 Pf.
Bei günstiger Witterung findet heute und morgen

Garten-Concert.

verbunden mit Illumination, bengalischer und electro-magnetischer Batterie-Beleuchtung, statt.
Anfang 5 Uhr. Entree nach Belieben.

Restauration zur Central-Halle.

Schlachtfest empfiehlt für heute **Julius Jaeger.**

Vetters' Garten,
* Peterssteinweg 56. *

empfehlen heute
Schlachtfest.
Bayerisch, Vereinslager- und Köfener Weißbier
ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest.

wozu ergebenst einladet **W. F. Kleinig, Königsplatz Nr. 17.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen **A. Rompt, Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an **Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.**
NB Jeden Morgen frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr und feines Bier, sowie jeden Abend
mit neuen Kartoffeln.

Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Sanz vorzügliches, eisfrisches Bier empfiehlt nebst guter Küche **H. Stenger.**

Restauratton zum Annathal, Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark,



empfehlst ein f. Glas Bayer. Bier à Glas 2 π , sowie ein feines Glas Mottenburger à Glas 2 1/2 π vom Tyranen aus Mottenburg u. div. billige Roth- und Weißweine, Champagner ff. Für gute Unterhaltung und freundliche Bedienung ist bestens gesorgt. **Emmanuel Fritz, Restr.**

Stierba's Garten

in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, bei günstiger Witterung Frol-Concert.

Lindenau.

Heute Abend 7 Uhr Speck- und Zwiebelfischen, wozu freundlichst einladet **Ernst Dorn.**

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfischen beim Bäckermeister **Mäuserahl**, Grimma'scher Steinweg 60.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Schlachtfest. Abends Concert. Entrée frei. **J. A. Starke**, Weststraße Nr. 53.

Zugelaufen ist ein junges Huhn.

Abzuholen Täubchenweg Nr. 6.

Herrn Weinbergbesitzer Pilgrim,

welcher vor einigen Jahren nach seinen bei Lobenz (Prov. Bosen) wohnenden Verwandten Nachforschungen anstellen ließ, wünscht einer derselben sich vorzustellen, sobald Herr Pilgrim seine Adresse sub C. A. in der Expedition dieses Blattes abgibt.

Der Herr Barometrus der „Dresdner Nachrichten“ schreibt: In dieser Woche wird in den ersten Tagen heiterer Himmel vorherrschend sein; gegen Mitte der Woche wird der Himmel sich durch Gewitterwolken mehr und mehr trüben; in den letzten Tagen der Woche wird wieder angenehme Witterung eintreten.



S. Seidenbauverein.

Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung in der Rest. ter Vooren.

„Wallensteiner.“

Nächsten Mittwoch Generalversammlung in Zahn's Restauration. Gäste sind willkommen. **Graf Pappenheim.**

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

L. L. Heute präcis 8 Uhr Probe im Vereinslocal. Niederbücher mitzubringen.

ilpin. 22 10 8 4 of 5 2 7 3. 6 2 0 2.

Dankfagung.

Nachdem die am vergangenen Sonnabend in den Räumen von Herrn Dr. Laube gütigst bewilligten alten Theaters gefundene Aufführung eine Reineinnahme ergeben hat, welche das unterzeichnete Comité in den Stand setzt, die nöthigen Ausgaben für das neu errichtete „Nachweisungsinstitut zur Verwerthung geistiger Arbeit unbemittelter Studirender“ auf längere Zeit zu decken, drängt es uns allen denjenigen geehrten Damen und Herren unsern verbindlichsten Dank öffentlich auszusprechen welche durch ihre gütige Mitwirkung dem Zwecke dieses Unternehmens beigetragen haben, ebenso auch allen denen, welche durch ihre Theilnahme und Beihülfe diesen Erfolg sicherten.

Je mehr wir überzeugt sein durften, durch ein Institut dieser Art der nur zu oft hilflosen Dürftigkeit in studentischen Kreisen einen Weg zu zeigen, wo sie — ohne auf die bloße Hülfe Anderer angewiesen zu sein — durch eigene Thätigkeit sich selbst helfen, als auch in weiteren Kreisen nützlich zu können, um so angenehmer ist für uns das Bewußtsein, bei der Leipziger akademischen und nichtakademischen Publicum Billigung und Theilnahme gefunden zu haben. Dieses Vertrauen zu rechtfertigen wird die dauernde Aufgabe der aus unserer Mitte gewählten Geschäftscommission sein. Wir laden daher das geehrte Publicum ein, sich mit der Einrichtung des Institutes (in der Buchhandlung von Priber, Schillerstraße, woselbst ausführliche Programme gratis ausgegeben werden) bekannt zu machen und dasselbe fleißig zu benutzen.

Wägen bei dieser Gelegenheit auch die mannichfachen Mißverständnisse und Verdrehungen hinsichtlich der angeblichen Zweck des Perm. Stud.-Comité eine Berichtigung finden, welche die uns angeregten Bestrebungen in ihrem Wesen erkennen lassen und dieselben von Verhältnissen untergeordneter Art scheiden, durch eine wohl schwerlich zu rechtfertigende Gerechtigkeit und unglückliche apriorische Mißtrauen gegen alle Reformen, die von den Staatsministerien ausgehen, hervorgerufen sind. Die seine eigentlichen Ziele wird das Perm. Stud.-Comité stets im Auge zu behalten suchen, und hofft hierbei innerhalb wie außerhalb der Universität auf die Billigung und Unterstützung aller Derer, welche für ein gedeihliches Leben der Studenten Sinn und Verstandnis haben.

Das Permanente Studenten-Comité.

Internationale Ausstellung

von **Maschinen, Utensilien der Mülerei, Bäckerei und Landwirthschaft**

in der Halle auf dem Marienplatz.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Motoren, Mählgänge, Reinigungs-, Puß-, Schärf- und Knet-Maschinen sowie Utensilien und Mählsteine.

Geöffnet täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Die Maschinen sind im Betriebe.

Entrée à Person 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Die Ausstellung dauert bis Ende Juni. Abonnements-Karten à 1 Thlr., während der ganzen Ausstellung gültig sind zu haben an beiden Cassen der Ausstellungshalle, so wie bei

Herrn **Gustav Johno**, Reichstraße Nr. 55 (Selliers Hof).

Th. Stolpe an der Petersbrücke.

Fachschule des Vereins „Zukunft.“

(Für das Schneidergewerbe.)

Den 20. Juni d. J. beginnt wiederum der Unterricht in der Vorbildungsschule für Lehrlinge in dem von Herrn Dr. Zille bereitwilligst überlassenen Local des Modernen Gesammtgymnasiums, Petersstraße, Goldner Hirsch, 1 Treppe. Anmeldungen dazu nimmt Herr Franz Carl, Hainstraße Nr. 2, 2. Etage an.

Der Vorstand des Vereins Zukunft.

Leipziger Künstlerverein

Versammlung an der Brandbrücke Abends 1/6 Uhr (bei Regenwetter im Vereinslocal).

D. V.

Das S...
dieselben Er...
weise, nach...
Versammlung...
Mitgliedschaft...
des Vereins...
sich zu gel...
weiter; — d...
neues...
Mitglied...
heraus; — d...
haben, — d...
Versammlung...
die St...
Mitglied...
welche mit 3...
und das...
eine Neuwal...
weigerer auf...
worden sind...
Bezug auf...
bezügliche...
und beh...
Ausführung...
nicht au...
offen? Das...
sehr, wie...
und Herz...
Leipzig.

Sollten...
sichigen Buch...

Heute A...
Wegen...

Abends von...

Heute, V...
Gesordr...
Zugleich...
Matten bis...
Nr. 3. 38...
11. 217. 22

D...
Eisler...
Mittwoch den...
Schiffsfähren...
men und...

Medelso...

Leben Freu...
Studenten B...

Leipzig, am...

Bergangene...
Marcu...
lich entbu...
Leipzig, den...

Am vergan...
men in B...
über Sohn...
Gott auch...
in tiefsten...
wandten...
sichert. —

Die Beer...
neuen Fr...
men, sich d...

Herrn Stadthalter Herrn **Raymund Härtel**,

vorgeblich erster Vorsitzender der Allgemeinen Cassé für Buchdrucker in Leipzig.

Das Statut vom November 1866 wurde seinerzeit dem Vorstande zurückgestellt mit dem Ansuchen, über einige Bestimmungen derselben Erörterungen bei den Interessenten zu veranlassen. Der Vorstand, dessen Leitung Sie bisher hatten, legte das Statut beiseite, dachte nicht mehr an die Erörterungen und handhabte das unbestätigte Statut zwei Jahre lang; — die ordentliche Generalversammlung vom 26. Juli 1868 beschloß gegen 13 Stimmen, als „gehörig legitimirt“ nur solche Buchdrucker anzusehen, welche die Mitgliedschaft beim Deutschen Buchdruckerverbande nachweisen können; Ihre Partei, Herr Stadthalter, veranlaßte das Einschreiten des Rathes der Stadt Leipzig, welcher der Ansicht war, daß das bestätigte Statut von 1864 als allein maßgebende Richtschnur bis dahin zu gelten habe, wo der in demselben vorgezeichnete Weg der Statutenänderung beschritten sei; der Vorstand übte das 66er Statut weiter; — die außerordentliche Generalversammlung vom 27. September 1868 beriet und nahm mit 315 gegen 110 Stimmen ein neues Statut an, das der Vorstand einreichen und wonach er sofort handeln sollte; die Ausführung verzögert sich; eine Anzahl von Mitgliedern tritt mit dem Vorstande in Correspondenz, da taucht plötzlich am 23. April d. J. das 66er Statut bestätigt an's Licht hervor; von dem 68er Statut ist keine Rede und der Vorstand erklärt in aller Seelenruhe, daß nun das 66er Statut zu gelten habe, bis &c.; — inzwischen ist der Vorstand von 348 Mitgliedern aufgefordert worden, eine außerordentliche Generalversammlung zu seiner Rechtfertigung anzuberaumen, oder Neuwahlen zu veranlassen; der Vorstand thut, als ginge ihm das Alles nichts an; die Steuern werden Ihnen von über dreihundert Mitgliedern verweigert und dem Directorium des Fortbildungsvereins zur einstweiligen Verwaltung überwiesen; endlich beruft der Vorstand für den 23. Mai d. J. eine außerordentliche Generalversammlung, welche mit 380 gegen 295 Stimmen beschließt, daß der Vorstand sofort Neuwahlen auf Grund des 68er Statuts zu veranlassen habe und daß alle übrigen Verhandlungen bis nach Constituirung des neuen Vorstandes vertagt werden; — der Vorstand veranlaßt keine Neuwahlen, und Sie, Herr Stadthalter, zeigen jetzt durch Circulare an der Spitze Ihrer Genossen an, daß die Steuerverweigerer auf Beschluß des Vorstandes als aus der Wittwen- und Invalidencasse freiwillig Ausgeschiedene nach §. Soundso gestrichen worden sind? Herr Stadthalter, das ist des Guten zu viel; ein abgesetzter Vorstand kann keinerlei rechtskräftige Verfügungen in Bezug auf Mitgliedschaft &c. treffen. Ich und viele meiner Bestimmungsgenossen werden uns trotz Ihrer Erklärung als Mitglieder der bezüglichen Cassen betrachten, Ihnen selbst aber keinen Pfennig Steuern mehr zukommen lassen, bis das 68er Statut ausgeführt ist, und behalten uns vor, eventuell gerichtliche unsere Ansprüche an diese Cassen geltend zu machen. Daß die Angelegenheit wegen Ausführung der Versammlungsbeschlüsse bereits einem Advocaten übergeben ist, werden Sie wohl wissen. Warum haben Sie uns denn nicht auch bei Ihrer eingebildeten Zwangscasse gestrichen? Wollen Sie uns diese Steuern etwa durch die Principale abziehen lassen? Daß Sie übrigens sogar einige mitabgesetzte Vorstandsmitglieder als freiwillig Ausgeschiedene gestrichen haben, beweist nur sehr, wie Sie kluge und verständige Leute zu schätzen wissen. Schade nur, daß Sie nicht über einen Orden für fromme Denkkunst und Herzensereifalt zu verfügen haben, um diese Leute nach Gebühr auszuzeichnen.

Leipzig, 13. Juni 1869.

J. G. Schön.

Sollten einige Kranken- &c. Cassen dauerhafte Exemplare von Vorstandsmitgliedern bedürftigen, so werden denselben solche in jeder beliebigen Buchdruckerlei nachgewiesen. Doch muß man sich verpflichten, die abgenommenen Exemplare nicht als unbrauchbar zurückzubringen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Wegen Revision sind die aus der Vereinsbibliothek entliehenen Bücher

heute den 14. Juni und

Dienstag den 15. Juni

Abends von 1/28—1/29 Uhr in der Bibliothek zurückzugeben.

Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein.

Heute, Montag den 14. Juni, Abends 8 Uhr Versammlung bei Herrn Winter, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Tagesordnung: Discussion über die neuen Statuten.

Zugleich werden die Inhaber der Mitgliedsbücher, welche mit nachstehenden Nummern bezeichnet sind, ersucht, ihren Vereinskarten bis längstens 1. Juli nachzukommen, widrigenfalls sie als gestrichen verlesen werden.

Nr. 3. 38. 41. 47. 52. 54. 66. 70. 76. 78. 93. 105. 108. 114. 127. 137. 147. 151. 160. 168. 174. 177. 186. 201. 204. 214. 217. 221. 222. 226. 229. 244. 246. 247. 252. 253. 256. 258.

Der Bevollmächtigte und der Ortscassirer.

Die Versammlung der Internationalen Gewerksgenossenschaft der Holzarbeiter,

als Tischler, Pianoarbeitler, Bildhauer, Glaser, Böttcher, Stellmacher, Drechsler &c., findet nicht Dienstag den 15., sondern Mittwoch den 16. Juni Abends 8 Uhr in Jahn's Restauration statt. Tagesordnung: 1) Berathung der Statuten; 2) Wahl eines leitenden Ausschusses. Alle angemeldeten Collegen und Diejenigen, welche gesonnen sind beizutreten, werden ersucht zu erscheinen und die erhaltenen Statuten mitzubringen.

Das prov. Comité.

Zukunft.

Morgen Dienstag den 15. d. M. sowie fortlaufend jeden Dienstag Abends 8 Uhr Besprechung gewerblicher Zustände obigen Vereins (hies. Schneider) Bill's Tunnel, 1 Treppe. Jeder unserer Herren Collegen ist uns stets herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Medelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Uebung zu dem in 3 Wochen stattfindenden Concerte.

Meinen Freunden widmen wir die Anzeige unserer heute stattgefundenen Vermählung.

Theodor Herbst

Clementine Herbst geb. Herz.

Leipzig, am 12. Juni 1869.

Bergangene Nacht 1 Uhr wurde meine liebe Frau Emilie Marcus von einem gesunden kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 13. Juni 1869.

Moritz Seb.

Am vergangenen Freitag Abends 10 Uhr entschlief in meinen Armen in Bad Sulza, wo er Genesung hoffte, mein einziger lieber Sohn Max in seinem 22. Lebensjahre. Mit ihm nahm Gott auch noch das Letzte, was ich von meiner Familie besaß. Der tiefste Schmerz zeige ich diesen herben Verlust Freunden und Verwandten hierdurch an und halte mich eines stillen Beileids bedürftig. — Leipzig, den 13. Juni 1869.

Wilhelm Hoffmann, Buchhändler.

Nach dreitägigem schweren Leiden entschlief heute Vormittag 8^{3/4} Uhr unser theurer, lebensfroher Ludwig, 4 Jahre alt, was hierdurch tieftrauernd anzeigen

Leipzig, den 13. Juni 1869.

F. S. Schröder
und Frau, geb. Quast.

Heute Morgen 1 Uhr verschied nach längern Leiden der Handlung-Commiss

Johann Carl Werner

im Alter von 30 Jahren 3 Monaten. Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht und bitten um stilles Beileid die trauernden Eltern und Bruder.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres einzigen, uns theuern und unvergesslichen Hermann sagen lieben Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und reichen Blumenschmuck unsern innigsten und aufrichtigsten Dank.

Heinrich Neupert nebst Frau.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn C. N. Rosbach findet Dienstag den 15. d. M. früh 6^{3/4} Uhr von der Capelle des neuen Friedhofes aus statt. Freunde und Bekannte, welche dem Dahingegangenen das letzte Geleit geben wollen, werden ersucht, sich daselbst zu versammeln.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Freundes und Collegen Herrn Louis Franke findet heute Nachmittag 4 Uhr im Trauerhause, Neutkirchhof Nr. 14, aus statt. Versammlung 3 1/2 Uhr Hofer Bierstube, Große Fleischergasse. Die Mitglieder der A. Tb. Engelhardt'schen Officin.

Heute 6 Uhr Wahll., darauf Conf. in II. u. III. **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 1-1 Uhr. — Der Vorstand. Brauer.

Ungemeldete Fremde.

- Se. Königl. Hohheit d. Prinz Adalbert v. Preußen n. hohem Gefolge und Dienersch. a. Berlin, Se. Hohheit der Prinz Carl v. Hessen n. Gem., hohem Gefolge u. Dienerschaft, und Se. Hohheit der Prinz Wilhelm v. Hessen nebst Dienersch. a. Darmstadt, Stadt Rom. v. Andland, Gutsbes. a. London, Hotel Haupte. Armenopolis, Jurist a. Wien, H. de Pologne. Braunberg, Kfm. a. Jassy, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Bergfeld, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel. Briesch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. v. Ballerstrom, Frau Gräfin nebst Dienerin a. Berlin, Hotel Stadt Dresden. v. Bally, Rittmstr. a. Düsseldorf, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Binder, Gerbereibes. a. Neuruppin, Hotel zum Berliner Bahnhof. Gogin, Part. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof. Ginnamynoroff n. Frau, Privatm. a. Nimbra, Stadt Rom. Granno, Student a. Jena, goldner Arm. Gurjel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Dobe, Kfm. a. Hamburg, und Deferanana, Propr. a. Lausanne, H. de Prusse. Douard, Kfm. a. Bienne, Stadt Hamburg. Dallery, Adv. a. Sera, Hotel Stadt Dresden. Dup, Spigenhldr. a. Rührberg, St. Riesa. Guden, Eisenb.-Bevollm. a. Gent, H. de Sav. v. Gichmann, Exc., Freiherr, Ministerresident a. Dresden, und Gffen, Güterverw. a. Bremen, Hotel de Prusse. Filentscher, Kfm. a. Zwickau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Fuhrmann, Kfm. a. Münden, Hotel Haupte. Gumlich, Kfm. a. Liebenwerda, Lebe's Hotel. Gerlach nebst Frau, Kfm. a. Danzig, Hotel Stadt Dresden. Gramming, Kunsthldr. a. München, Hotel zum Kronprinz. Grosen n. Tochter, Oberinspector aus Berlin, Stadt Rom. Heggersdorf, Rittergutsbes. a. Werbitz, und Hoppe, Buchhldr. a. Hamm, Brüsseler Hof. Heintz, Rührbes. a. Weisenfels, und Hamburger, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln. Hoffmann, Privatm. a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg. Heynemann n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Heise a. Ebersfeld, und Heinske a. Graudenz, Räte., H. z. Palmbaum. Heisey, Kfm. a. Temesvar, H. de Pologne. Hirschfeld, Pferdehldr. a. Götzen, g. Sied. Haas, Kfm. a. Trieste, Lebe's Hotel. Israel n. Frau, Kfm. a. Stralsund, St. Rom. Jordan n. Schwester, Dr. phil. u. Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel de Saviere. Joachimsohn, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmb. Krögen, Kfm. a. Danzig, grüner Baum. Kauffmann, Kfm. a. Gießen, H. z. Palmbaum. Klopatsky, Bauunterm. a. Bogote, Lebe's H. Kund, Kfm. a. Jitta, Hotel zum Kronprinz. Kayser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. v. Koff n. Sohn u. Diener, wirkl. Staatsr. a. Preeulau, Hotel de Saviere. Kracht n. Frau, Buchhldr. a. Götlich, und Krippner, Kfm. a. Plauen, H. z. Palmbaum. v. Keller, Rent. a. Belgern, Hotel de Prusse. Lindner, Privatm. aus Sommersville, Stadt Dranienbaum. Lachmann n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Löwe, Kfm. a. Neudam, H. z. Palmbaum. Latschky, Beamter a. Pest, g. Elephant. Nos, Propr. a. Paris, Hotel Haupte. Müller, Gastwirth a. Göttingen, Stadt Rom. Nau, Maurerstr. a. Berlin, g. Elephant. Raibitz, Def. a. Augsburg, Stadt Köln. Roswitz, Seifenflede.mstr. aus Deuthen a. D., Stadt Riesa. Pleyen n. Sohn, Rent. a. London, St. Rom. Pönsingen nebst Familie, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel Haupte. Rapaport, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Reineder, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. Reichert, Viehh. a. Brandis, St. Dranienbaum. Römer, Part. a. Hamburg, St. Nürnberg. Reuter, Kfm. a. Gladbach, Hotel Haupte. Riedinger, Kfm. a. Heilbronn, H. St. Lötzen. Richter, Kfm. a. Wettin, weißer Schwan. Reichmann, Kfm. a. Breslau, grüner Baum. Rensch, Maschinenfabr. a. Trimmitschau, Stadt Nürnberg. Schreiber, Viehh. a. Dschaz, St. Dranienb. v. Schütt, Frau Part. n. Fam. a. Petersburg, St. Nürnberg. Schmidt, Fräul. a. Altenburg, St. Nürnberg. Semmel, Chemiker a. Sera, und Stürmer, Kfm. a. Döbeln, H. Stadt Dresden. Sperber n. Frau, Gutsbes. a. Rosbach, und Strogg, Rent. a. Kopenhagen, H. z. Palm. Schulze, Bäckerstr. a. Hainichen, Stadt Riesa. Schwarz, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg. Semprecht, Fabr. a. Kronsch, grüner Baum. Sommer, Regier.-Commandeur a. Kopenhagen, St. Schack-Sommer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Sinn, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Palmbaum. Schulenburg, Landwirth a. Apenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Schurz, Kfm. a. Böbla, Tiger. Schillengerger, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne. Staude, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Sturm a. Mannheim, Sernow a. Greiz, und Schlömilch a. Dresden, Räte., H. St. Lötzen. Seiler, Frau Dr. n. Tochter a. Philadelphia, St. Stolfer, Kfm. a. New-York, Hotel zum Berliner Bahnhof. Willate, Architekt a. Bogote, Lebe's Hotel. Wichmann, Landwirth a. Apenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Wiegandt, Rührbes. a. Sorgau, St. Dranienb. v. Wartemberg, Freiherr, Generalmajor a. Berlin, Stadt Nürnberg. Winkler, Frau Rent. a. Löwenhagen, und Wüsthoff, Kfm. a. Remscheid, H. z. Palmbaum. Wende n. Frau, Zimmerstr. a. Götlich, Brüss. H.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 12. Juni. (Abend-Course.) Staatsbahn 359. Credit-Actien 308 1/4 à 307 1/2. 1860er Loose 84 1/2. Steuerfreie Anleihe 51 3/4. National-Anleihe 55 1/4. Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 86 3/8. Lombarden 241 3/4. Türken —. Silberrente 57 3/8. 1864er Loose —. Elisabethh. —. Galizier 227 1/2. Tendenz: Schluß matt. Pariser Schlußcourse bekannt. Hamburg, 12. Juni. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 89 1/4. Nat.-Anl. 56 3/4. Deft. Creditact. 130. 1860er Loose 83 1/2. Vereinsbank 112 7/8. Norddeutsche Bank 129. Rhein. E.-B.-A. 111 1/2. Hessische Nordbahn 99. Altona-Kieler E.-B.-A. 106 3/4. Finnländische Anleihe 77 1/2. Russ. Prämien-Anleihe von 1864 130 1/2. do. von 1866 128 1/2. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 78 3/8. Staatsb. 754. Lomb. 505. Ital. Rente 54 1/2. Disc. 4. Inländ. Spanier 23 3/8. Ausländ. Spanier 26 3/4. Tendenz: fest. Wien, 12. Juni. (Schlußcourse.) 4 1/2 % Metalliques —. 5% Metalliques Mai-November —. Steuerfreie Anl. —. 1854er Loose 95. —. Creditloose 168. —. 1860er Loose 103.10. 1864er Loose 124.25. National-Anl. —. Bankactien 744. —. Creditact. 304.80. Silberanleihe de 1864 —. —. Anglo-Austrian-Bank 335.50. Nordbahn 228.75. Lombarden 252.50. Staatsbahn 372.50. Galizier 236. —. Czernowitzer 190.75. Böhmische Westbahn 193.50. Napoleonsd'or 9.92 1/2. Ducaten 5.87. Silbercoupons 122. —. Wechsel auf London 124.40. Wechsel auf Paris 49.40. Wechsel auf Hamburg 91.40. Wechsel auf Frankfurt a/M.

103.20. Wechsel auf Amsterdam —. —. Papier-Rente 62.50. Silber-Rente 70.60. Pardubitzer —. —. Tendenz: Sehr fest. Wien, 12. Juni. (Abend-Course.) Creditactien 304.30. 1860er Loose 103.10. 1864er Loose 123.80. Nordbahn 229.25. Staatsbahn 374.50. Galizier 235.50. Lomb. 252.80. Napoleonsd'or 9.92 1/2. Bankactien —. —. Böhm. Westbahn —. Ungar. Creditactien —. —. Papier-Rente 62.50. Silber-Rente 70.60. Anglo-Austrian-Bank 335.25. Franco-Austrian-Bankactien 124. —. Tendenz: Fest. Pariser Anfangscourse bekannt. London, 12. Juni. (Schluß-Course.) 3% Consols 92 1/2. 1% Spanier 29 1/4. Ital. Rente 56 7/16. Lomb. 20 1/4. Rum. —. 5% Russen de 1822 85. 5% Russen de 1862 84 7/8. 5% Russen de 1864 89 1/2. 5% Russen de 1866 89 5/8. 5% Türken. Anleihe pr. 1865 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 80. 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 77 11/16. Silber —. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —. Tendenz: Sehr fest. New-York, 12. Juni. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 139 3/4. Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 122 1/4; do. pr. 1885 118 1/2; 1865er Bonds 119 5/8; 10/40er Bonds 108 3/8; Illinois 144; Eriebahn 29 1/2. Baumw. Middl. Upland 31 3/4; Petrol. raff. 31 1/2; Weis 0.96. Weis! (extra stato) 5.70 bis 6.30. *Goldagio höchster Course der Börse bis um 3/8. Philadelphia, 12. Juni. Petroleum raffinirt 31.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 13. Juni 13°

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 13°

Sophienbad, Schwimmbassin. Temperatur des Wassers 19°

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 13. Juni Mittags 12 Uhr 13°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No 1', 'Das 1', '18 zum', 'Leipzig', 'Unter', 'führung die', 'achung wie', 'Le', 'Unter', 'gibtlich', 'nachung', '§. 1.', 'Thr. zu', 'Diese C', 'den im La', 'ste und e', 'Bis zu', '§. 2.', 'gehenden', 'ne Hund', '§. 3.', 'Besitzer', '4 Tagen', 'Zuwid', 'Betrage der', '§. 4.', 'den selber', 'das beg', 'Die Ue', 'schaffen §', '§. 5.', 'ste Sachse', 'den Hund', 'ch der D', 'am der An', 'jedem W', 'll gerechn', 'Besitzer', 'elgung vo', 'ehung der', 'Die hie', 'er Anor', '§. 6.', 'st von 3', 'führ und', 'Die R', 'ählung de', 'Jeder', 'erpflichtun', 'Unser', 'eten von', 'Leipzig'